



***Nationalpark Hohe Tauern
Tag der Artenvielfalt 2014***

***18. bis 20. Juli 2014
Seebachtal (Kärnten)***

Ergebnisbericht

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Verein Haus der Natur – Museum für Natur und Technik, Museumsplatz 5, 5020 Salzburg, Österreich

Auftraggeber:

*Nationalpark Hohe Tauern - Verein Sekretariat des Nationalparkrates Hohe Tauern
Kirchplatz 2, 9971 Matrei in Osttirol, Österreich*

Redaktion:

*Katharina Aichhorn, Nationalpark Hohe Tauern Kärnten
Patrick Gros, Haus der Natur*

Titelbild:

*Der Große Eisvogel (*Limenitis populi*) wurde beim Tag der Artenvielfalt im Seebachtal erstmals innerhalb der Grenzen des Nationalparks Hohe Tauern nachgewiesen (Foto: Günther Nowotny)*

Rückseite:

*Ankogelgruppe mit Seebachtal, Dösental und Kaponigtal
(Foto: Archiv Nationalpark Hohe Tauern Kärnten)*

*Gefördert aus Nationalpark-Mitteln des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft sowie der Länder Kärnten, Salzburg und Tirol.*

Zitiervorschlag:

*GROS, P. & R. LINDNER (2017): Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2014,
18. bis 20. Juli 2014 – Seebachtal (Kärnten). Ergebnisbericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern.
Haus der Natur, Salzburg: 44 Seiten.*

Nationalpark Hohe Tauern – Tag der Artenvielfalt 2014

18. bis 20. Juli 2014 – Seebachtal (Kärnten)

Ergebnisbericht

Patrick Gros
Robert Lindner

Mit Beiträgen von:

Leopold Füreder, Alexandra Mätzler, Georg Niedrist & Martin Weinländer (Makrozoobenthos)
Christine Medicus (Vögel)
Hannes und Marinella Pohla (Käfer)
Alexander Rief (Spinnentiere)
Michael Steinwandter (Springschwänze)
Peter Vogtenhuber (Zweiflügler)
Helmut Wittmann (Blütenpflanzen, Farne & Moose)

Salzburg, Juni 2017

Inhalt

Inhalt	2
Einleitung	3
Untersuchungsgebiet und Ablauf des TAV 2014	3
Ergebnisse	7
Pilze (Fungi)	8
Flechten (Lichenes)	11
Blütenpflanzen (Spermatophyta), Farne (Pteridophyta) und Moose	15
Schmetterlinge (Lepidoptera)	25
Käfer (Coleoptera)	33
Zweiflügler (Diptera)	34
Insekten div. Ordnungen: Springschwänze, Eintagsfliegen, Steinfliegen, Libellen, Heuschrecken, Köcherfliegen und Hautflügler	36
Spinnentiere (Araneae, Opiliones)	38
Amphibien (Amphibia), Reptilien (Reptilia) und Fische (Pisces)	39
Vögel (Aves)	40
Säugetiere (Mammalia)	42
Zusammenfassung	44

Einleitung

Der Nationalpark Hohe Tauern ist mit 1.856 km² das größte Schutzgebiet in den europäischen Alpen. Bedingt durch seine Größe und seine Lage, beherbergt der Nationalpark Hohe Tauern eine bemerkenswert hohe Anzahl an Tier- und Pflanzenarten. Mehr als ein Drittel aller in Österreich nachgewiesenen Pflanzenarten und etwa die Hälfte der österreichischen Wirbeltierarten kommt hier vor.

Der Nationalpark Hohe Tauern bekennt sich in seinem „Forschungskonzept 2020“ (BAUCH et al. 2007) dazu, den Kenntnisstand über die Vielfalt der Lebewesen innerhalb seiner Schutzgebietsgrenzen systematisch zu erweitern. Gleichzeitig ist den Verantwortlichen bewusst, dass die flächendeckende Erfassung der Biodiversität eines derart großflächigen Gebietes realistischere nicht durchführbar ist. Um dennoch zumindest ansatzweise die Artenvielfalt des Gebietes zu erfassen und zu dokumentieren setzt der Nationalpark Hohe Tauern auf folgende Strategie. Die Tage der Artenvielfalt stellen eine Möglichkeit zur fokussierten Erfassung einzelner Modellgebiete dar. Darüber hinaus werden laufend Spezialerhebungen durchgeführt in deren Mittelpunkt einzelne Schutzzinhalte oder Managementaufgaben stehen. Die Dokumentation der Ergebnisse aus den Tagen der Artenvielfalt sowie aus weiteren Forschungsprojekten erfolgt mit Hilfe einer auf BioOffice basierten Biodiversitätsdatenbank, die seit 2002 in Kooperation mit dem Salzburger Haus der Natur geführt wird. Mit Stand November 2014 sind in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern 315.661 Sammlungs-, Beobachtungs- und Literaturdaten von 11.097 Taxa (Arten und untergeordnete systematische Einheiten) dokumentiert.

Nach dem Erfolg der bereits durchgeführten "Nationalpark Hohe Tauern Tage der Artenvielfalt" (vgl. GROS et al. 2007 bis 2016) wurde 2014 der achte "Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt" im Seebachtal in Kärnten durchgeführt.

Literatur

- BAUCH K., M. JUNGMEIER & S. LIEB (2007):** Forschungskonzept Nationalpark Hohe Tauern 2020. – Positionspapier des Nationalparks Hohe Tauern. http://www.hohetauern.at/dmdocuments/2008_Dateien/Forschung/Publikationen/20071001_forschungskonzept2020.pdf (10.02.2009)
- GROS P., W. DÄMON & C. MEDICUS (2007):** Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2007 (Kaiser Dorfertal, Osttirol). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 1-66.
- GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS (2009):** Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2008 (Wildgerlostal, Salzburg). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 1-80.
- GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS (2010):** Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2009 (Dösental, Kärnten). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 1-98.
- GROS P., R. LINDNER & C. MEDICUS (2012):** Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2011 (Glocknertäler, Osttirol). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 1-37.
- GROS P., LINDNER R., MEDICUS C., WITTMANN H., FOISSNER W., HEISS E., HIERSCHL ÄGER M., LOHMEYER T. R., NEUNER W., OERTEL A., PFLEGER H. S., PILSL P., STÖHR O., TAURER-ZEINER C. & R. TÜRK (2012):** Nationalpark Hohe Tauern, Seidlwinkltal (Rauris, Salzburg) – GEO Tag der Artenvielfalt. – Abh. Zool.-Bot. Ges. Österreich **38**, 1–70.
- GROS P., R. LINDNER & H. WITTMANN (2015):** Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2012 (Hollersbachtal, Sbg.). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 1-44.
- GROS P. (2016):** Nationalpark Hohe Tauern - Tag der Artenvielfalt 2013 (Gschlösbachtal/Umbaltal, Osttirol). – Bericht im Auftrag des Nationalparks Hohe Tauern. Haus der Natur, Salzburg: 1-32.

Untersuchungsgebiet und Ablauf des TAV 2014



Das vordere Seebachtal (Foto: Walter Pucher).

Das Seebachtal mit dem Naturjuwel Stappitzer See ist eines der östlichsten Tauerntäler auf der Südabdachung der Hohen Tauern. Mit einer Fläche von ca. 52 km² zieht es auf einer Länge von 13 km ausgehend von Mallnitz bogenförmig zunächst in nordöstlicher und schließlich in östlicher Richtung in die zentrale Hochalmspitzgruppe hinein. Der wilde Talschluss wird von markanten, teils gletscherbedeckten Gipfeln umrahmt: vom Ankogel (3.252 m) im Norden über die die Hochalmspitze (mit 3.360 m der höchste Gipfel dieser Gebirgsgruppe) bis zum Säuleck (3.086 m) und der Maresenspitze (2.916 m) im Süden.

Ein relativ flacher Talboden ohne markante Geländestufen, steile Talflanken, ausgedehnte Bergwälder, weiträumige alpine Rasen, zahlreiche Wasserfälle und der vielgestaltige Seebach prägen das klassische Trogtal. Viele dynamische Prozesse charakterisieren auch heute noch das Landschaftsbild: die Verlandung des Stappitzer Sees, die Gebirgsbachdynamik des Seebachs, die regelmäßig abgehenden Lawinen und Muren, die Gletscherdynamik im Talschluss sind nur einige davon.



Alpine Landschaft beim Lucketörl nahe dem Kleinen Tauernsee (Foto: Patrick Gros).

Das Gebiet war im Hinblick auf die hier vorkommende Fauna und Flora bereits vor dem Tag der Artenvielfalt gut dokumentiert. Einige Organismengruppen waren jedoch bislang kaum erfasst: Es gab z. B. noch keine Fundmeldungen über Pilze, Eintagsfliegen, Steinfliegen, Köcherfliegen, Zweiflügler oder Fische aus dem Seebachtal in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks.

Zoneneinteilung

Das Gebiet wurde in 29 verschiedene Untersuchungszonen eingeteilt (siehe Abb. Seite 5).

Diese Einteilung erlaubt die Verortung von Fundmeldungen mit einer geringen Ungenauigkeit, ohne die Erhebungen im Gelände durch aufwändige Positionierungsarbeiten zu beeinträchtigen. Auch die Auswertung der Fundmeldungen sowie deren Einarbeitung in die Datenbank werden durch diese Einteilung erleichtert.

Für etliche Fundmeldungen liegen auch genauere geografische Angaben vor - bis hin zu punktgenauen Koordinaten - die ebenfalls in die Datenbank integriert werden.

Talbereich

Zone 1	Seebach-Mündungsgebiet
Zone 2	Stappitz
Zone 3	Alpenrose

Zone 4	Stappitzer See
Zone 5	Vorderes Seebachtal
Zone 6	Lassacher Alm
Zone 7	Talhütte
Zone 8	Schmalzgrube
Zone 9	Winkeltret
Zone 10	Winkelbach - Quellgebiet

Südhang

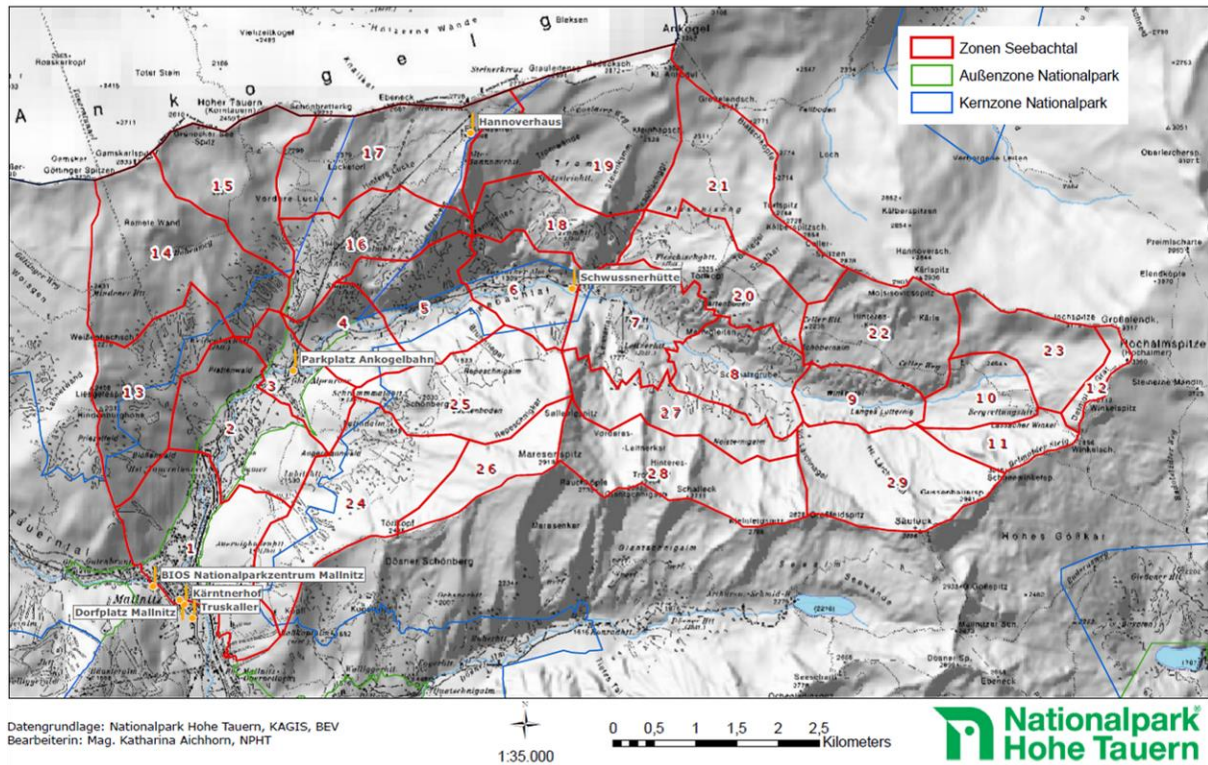
Zone 13	Liesgelespitz - Gebiet
Zone 14	Mindener Hütte - Rametewand
Zone 15	Korntauern - Grünecker See
Zone 16	Hochalmblick - Skigebiet
Zone 17	Hannoverhaus - Lucketörl
Zone 18	Menigleiten - Tromhütte
Zone 19	Trom - Lassacher Kees
Zone 20	Törlkopf - Pleschischg
Zone 21	Törlspitz - Pleschischg
Zone 22	Celler Hütte - Celler Weg
Zone 23	Winkelkees - Gebiet

Nordhang

Zone 11	Lassacher Winkel
Zone 12	Detmolder Grat - Hochalmspitze
Zone 24	Auernig - Törlkopf
Zone 25	Schönberg - Repeschnigalm
Zone 26	Maresenspitz - Nordwesthänge
Zone 27	Noisternigalm
Zone 28	Leitnerkar
Zone 29	Säuleck - Lärchriegel



Hinteres Seebachtal (Foto: Walter Pucher).



Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt 2014 – Seebachtal: Zoneneinteilung.

Teilnehmende Expert/-innen

Zusätzlich zum Organisationsteam des Nationalparks Hohe Tauern nahmen 70 Fachleute am Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt 2014 teil (alphabetische Auflistung):

Aichhorn Ambros, Benedikt Eva, Brenner Gebhard, Brunner Evelyn, Deutsch Helmut, Drack Andreas, Eberwein Roland, Ehmann Hans, Eigner Camilla, Eigner Falco, Eigner Marko, Fischer Gerlinde, Fischer Manfred A., Fleischmann Peter, Franz Wilfried Robert, Friebe Gernot, Friebe Michaela, Friedl Thomas, Frischmann Sonja, Gollkowski Volker, Gomboc Stanislav, Gros Patrick, Hartl Helmut, Hartwig Stephanie, Haslinger Christian, Hassler Lilli, Keil Norbert, Keller Rudi, Kerschbaumer Gerhard, Koder Elisabeth, Kogler Gerlinde, Künkele Ute, Langer Christoph, Lanz Margarethe, Lasan Mojmir, Leitner Bettina, Leitner Nina, Liebrecht Maria Katharina, Lohmeyer Till Reinhard, Maletzky Andreas, Mätzler Alexandra, Medicus Christine, Mixanig Harald, Morandini Carlo, Müller Dorothee, Nowotny Günther, Oswald Karl, Peer Thomas, Pils Peter, Pohla Hannes, Pohla (Unger) Marinella, Ramsauer Norbert, Rassinger Bernd, Rieder Wilfried, Rief Alexander, Saliger Valerie, Scherzinger Christine, Scherzinger Wolfgang, Steinwandter Michael, Strafer Rosi, Stross Franz, Trithart Gertrud, Tschinder Manfred, Türk Roman, Vilgut Manuel, Vilgut Werner, Vogtenhuber Peter, Weinländer Martin, Wieser Daniela und Winkler Ralph.

Bearbeitete Organismengruppen

Wirbeltiere:

Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische.

Wirbellose Tiere:

Insbesondere Insekten: Steinfliegen, Eintagsfliegen, Köcherfliegen, Libellen, Heuschrecken, Schmetterlinge, Zweiflügler, Hautflügler, Käfer, aber auch Spinnentiere und Springschwänze.

Pflanzen und Pilze:

Blütenpflanzen, Farne, Flechten und Pilze.

Ablauf des TAV 2014

Aufgrund der sehr niederschlagsreichen Bedingungen auf der Südabdachung der Hohen Tauern im Frühjahr 2014 waren die höheren Lagen des Gebiets zum Zeitpunkt des Tages der Artenvielfalt mit einigen Schneefeldern noch bedeckt: Dort konnten v. a. „Frühjahrsarten“ dokumentiert werden. Unterhalb von ca. 2.000 m Seehöhe war die Vegetationsperiode weiter fortgeschritten, wobei hier deutlich mehr Arten beobachtet werden konnten. Dank des günstigen Wetters konnten Erhebungen ohne Unterbrechungen durchgeführt werden.



Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt 2014 – Seebachtal: Teilnehmende Expert/-innen (Bild: Helene Mattersberger).



Buchpräsentation „Nationalpark Hohe Tauern: Pflanzen“ im Rahmen der Eröffnung des „8. Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt“ am 18. Juli 2014 im Nationalparkzentrum Mallnitz (Bild: Hans Keuschnig).

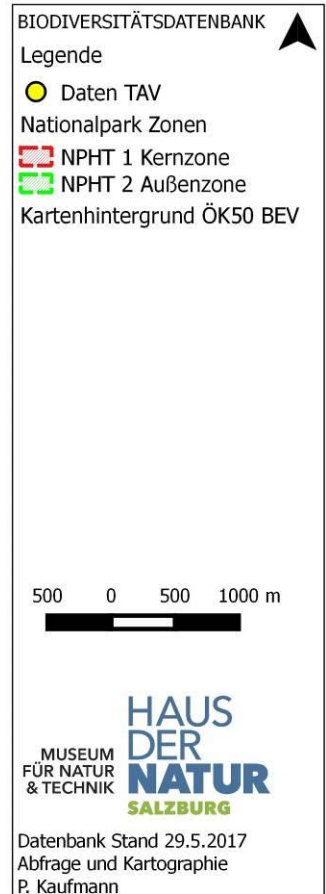
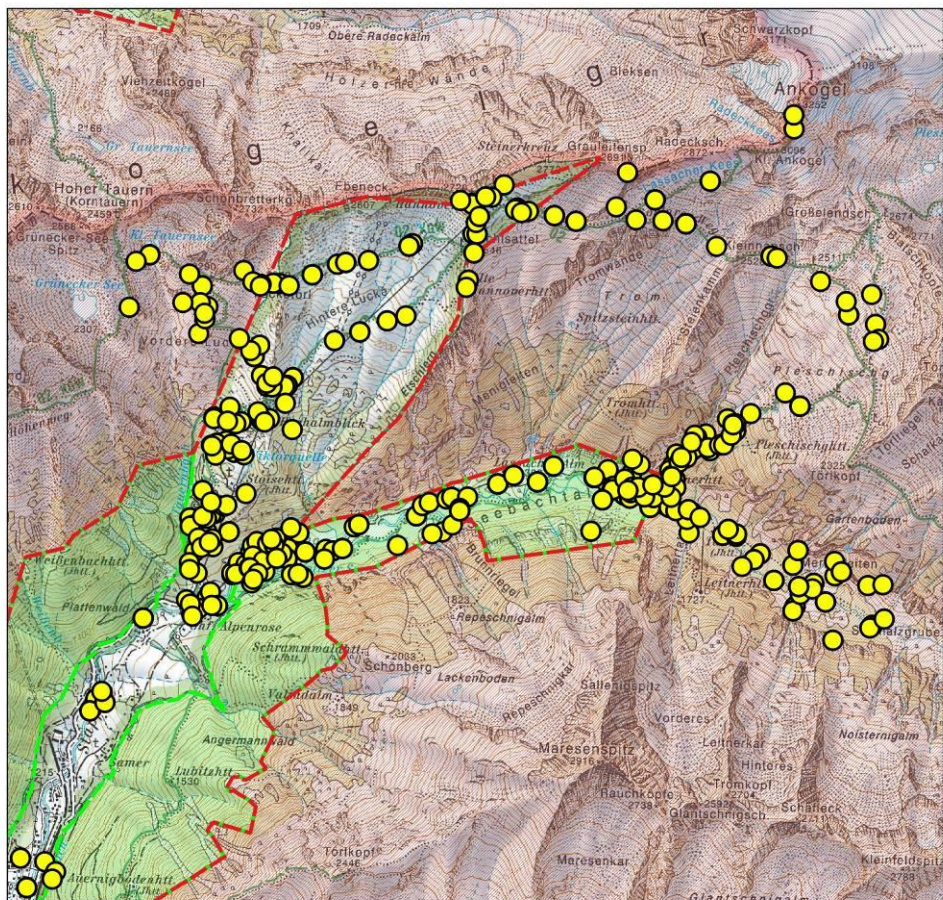
Ergebnisse

Vor dem Jahr 2014 enthielt die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern beinahe 3.750 Datensätze von 1.117 verschiedenen Taxa (Arten und untergeordnete systematische Einheiten) für das untersuchte Gebiet.

Durch den "Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt 2014" erfuhr die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern einen Zuwachs von beinahe 4.500 Datensätzen. 1.483 verschiedene Taxa konnten im Rahmen des "Nationalpark Hohe Tauern Tages der Artenvielfalt" im untersuchten Gebiet nachgewiesen werden (siehe Tab. rechts). Nun sind insgesamt 1.893 Taxa aus diesem Gebiet in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern dokumentiert (Stand November 2014).

Tabelle: Anzahl der für das untersuchte Gebiet in der Biodiversitätsdatenbank dokumentierten Taxa (Arten + untergeordnete systematische Einheiten). **vor 2014** = vor dem Tag der Artenvielfalt 2014 erfasste Taxa; **TAV 2014** = im Zuge des Tages der Artenvielfalt 2014 nachgewiesene Taxa; **Gesamt** = nach dem Tag der Artenvielfalt 2014 insgesamt erfasste Taxa.

	vor 2014	TAV 2014	Gesamt
Pflanzen und Pilze			
Pilze	-	129	129
Flechten	165	225	251
Moose	50	2	52
Blütenpflanzen & Farne	330	520	634
Wirbellose			
Schmetterlinge	439	413	581
Käfer	-	18	18
Zweiflügler	-	26	26
Springschwänze	-	1	1
Eintagsfliegen	-	4	4
Steinfliegen	-	4	4
Libellen	1	9	9
Heuschrecken	11	9	12
Köcherfliegen	-	6	6
Hautflügler	7	10	12
Spinnentiere	3	18	21
Wirbeltiere			
Amphibien & Reptilien	6	5	7
Vögel	90	65	99
Fische	-	4	4
Säugetiere	15	15	23
Gesamt	1.117	1.483	1.893



Darstellung aller im Rahmen des Nationalpark Hohe Tauern Tages der Artenvielfalt 2014 angelegten Fundorte im Seebachtal.

Pilze (Fungi)

Nachgewiesene Taxa: 129

Dokumentierte Einzelnachweise: 195

Expert/-innen: Michaela und Gernot Friebe, Ute Künkele, Till R. Lohmeyer



Helvella albella aus dem Seebachtal (Foto: Ute Künkele/Till Lohmeyer).

Beim Tag der Artenvielfalt im Seebachtal 2014 wurden auch selten beobachtete Pilze nachgewiesen, wie die terricolen Arten *Helvella albella* und *Inocybe paludinella*, sowie der Totholzsaprobiont *Phellinus lundellii*, der hier auf Grau-Erle (*Alnus incana*) gefunden werden konnte.



Phellinus lundellii wurde im Seebachtal auf Grau-Erle nachgewiesen (Foto: Ute Künkele/Till Lohmeyer).



Ute Künkele und Till Lohmeyer mit ihren „Pilzschätzen“ (Foto: Katharina Aichhorn).

Tabelle 1: Nachweise von Pilzen, die im Rahmen des TAV 2014 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Pilze)	Deutscher Name
Ascobolaceae	<i>Ascobolus furfuraceus</i> Pers. : Fr.	Kleiger Kotling
Bolbitiaceae	<i>Bolbitius titubans</i> (Bull. : Fr.) Fr.	Gold-Mistpilz
Bolbitiaceae	<i>Conocybe rickenii</i> (Jul. Schöff.) Kühner	Dung-Samthäubchen
Boletaceae	<i>Boletus edulis</i> Bull. : Fr.	Steinpilz, Fichten-Steinpilz
Boletaceae	<i>Neoboletus luridiformis</i> (Rostk.) Gelardi, Vizzini & Simonini	Glattstieliger Hexenröhrling
Boletaceae	<i>Leccinum scabrum</i> (Bull. : Fr.) Gray	Gemeiner Birkenpilz
Cantharellaceae	<i>Cantharellus cibarius</i> Fr. : Fr.	Pfifferling, Eierschwamm, Eierschwammerl
Ceratiomyxaceae	<i>Ceratiomyxa fruticulosa</i> (O. F. Müll.) T. Macbr.	
Ceratostomataceae	<i>Melanospora lagenaria</i> Pers. : Fr.	
Clavulinaceae	<i>Clavulina cristata</i> (Holmsk. : Fr.) J. Schröt.	Kammförmige Koralle
Coprinaceae	<i>Coprinopsis acuminata</i> (Romagn.) Redhead, Vilgalys & Moncalvo	Gebuckelter Falten-Tintling
Psathyrellaceae	<i>Panaeolus acuminatus</i> (Schaeff.) Gillet	Kegeliger Düngerling
Psathyrellaceae	<i>Panaeolus papilionaceus</i> (Bull.) Quéf.	Behangener Düngerling
Psathyrellaceae	<i>Psathyrella candolleana</i> (Fr. : Fr.) Maire	Behangener Faserling
Cortinariaceae	<i>Cortinarius bataillei</i> (M. M. Moser) Höfl.	
Cortinariaceae	<i>Cortinarius caperatus</i> Fr.	
Strophariaceae	<i>Galerina marginata</i> (Batsch) Kühner	Gift-Häubling
Inocybaceae	<i>Inocybe bongardii</i> (Weinm.) Quéf. var. <i>pisciodora</i> (Donadini & Rioussel)	Fischgeruch-Risspilz
Inocybaceae	<i>Inocybe calamistrata</i> (Fr. : Fr.) Gillet	Blaufußiger Risspilz
Inocybaceae	<i>Inocybe geophylla</i> (Fr. : Fr.) P. Kumm.	Erdblättriger Risspilz
Inocybaceae	<i>Inocybe grammata</i> Quéf.	Höckerigsporiger Risspilz
Inocybaceae	<i>Inocybe leptophylla</i> G. F. Atk.	Umberbrauner Risspilz

Familie	Taxa (Pilze)	Deutscher Name
Inocybaceae	<i>Inocybe nitidiuscula</i> (Britzelm.) Sacc.	Früher Risspilz
Inocybaceae	<i>Inocybe paludinella</i> Peck	Schmieriger Risspilz
Inocybaceae	<i>Inocybe pseudohiulca</i> Kühner	Falscher Höckerspor-Risspilz
Inocybaceae	<i>Inocybe rimosa</i> (Bull. : Fr.) P. Kumm.	Kegeliger Risspilz
Inocybaceae	<i>Inocybe soluta</i> Velen.	Knollenloser Risspilz
Inocybaceae	<i>Tubaria furfuracea</i> (Pers. : Fr.) Gillet	Gemeiner Trompetenschnitzling
Dacrymycetaceae	<i>Calocera viscosa</i> (Pers. : Fr.) Fr.	Klebriger Hörnling
Diatrypaceae	<i>Diatrypella favacea</i> (Fr. : Fr.) Ces. & De Not.	
Diatrypaceae	<i>Eutypella cerviculata</i> (Fr. : Fr.) Sacc.	Gefurchter Erlenkugelpilz
Exidiaceae	<i>Exidia glandulosa</i> Fr.	Becherförmiger Drüsling, Stoppeliger Drüsling
Exidiaceae	<i>Exidia pithya</i> (Alb. & Schwein. : Fr.) Fr.	Teerflecken-Drüsling
Exidiaceae	<i>Exidiopsis calcea</i> (St.-Amans) K. Wells	Kalkfarbene Wachskruste
Exidiaceae	<i>Pseudohydnum gelatinosum</i> (Scop. : Fr.) P. Karst.	Gallertstacheling
Exobasidiaceae	<i>Exobasidium vaccinii</i> (Fuckel) Woronin	Preiselbeer-Nacktbasidie
Fomitopsidaceae	<i>Fomitopsis pinicola</i> (Swartz : Fr.) P. Karst.	Rotrandiger Baumschwamm
Gloeophyllaceae	<i>Gloeophyllum odoratum</i> (Wulfen : Fr.) Imazeki	Fenchel-Porling
Helotiaceae	<i>Cudoniella clavus</i> (Alb. & Schwein. : Fr.) Dennis	Wasserkreisling
Helotiaceae	<i>Ombrophila janthina</i> P. Karst.	Fichtenzapfen-Gallertkreisling
Helvellaceae	<i>Helvella albella</i> Quéf.	Weißliche Lorchel
Helvellaceae	<i>Helvella elastica</i> Bull. : Fr.	Elastische Lorchel
Hyaloscyphaceae	<i>Hyaloscypha aureliella</i> (Nyl.) Huhtinen	Durchscheinendes Weißhaarbecherchen
Hydnangiaceae	<i>Laccaria laccata</i> (Scop. : Fr.) Cooke var. <i>pallidifolia</i> (Peck) Peck	Blaßblättriger Lacktrichterling
Hymenochaetaceae	<i>Inonotus radiatus</i> (Sowbery : Fr.) P. Karst.	Erlen-Schillerporling
Hymenochaetaceae	<i>Phellinus igniarius</i> (L. : Fr.) Quéf.	Grauer Feuerschwamm
Hymenochaetaceae	<i>Phellinus lundellii</i> Niemelä	Lundell's Feuerschwamm
Hypocreaceae	<i>Hypomyces aurantius</i> (Pers.) Fuckel	Goldgelber Schmarotzer-Pustelpilz
Lasiosphaeriaceae	<i>Lasiosphaeria spec.</i>	
Lycoperdaceae	<i>Bovista nigrescens</i> Pers. : Pers.	Schwärzender Bovist
Lycoperdaceae	<i>Lycoperdon lividum</i> Pers.	Kastanienbrauner Stäubling
Lycoperdaceae	<i>Lycoperdon nigrescens</i> Pers.	
Lycoperdaceae	<i>Lycoperdon perlatum</i> Pers. : Pers.	Flaschen-Stäubling
Lycoperdaceae	<i>Vascellum pratense</i> (Pers. : Pers.) Kreisel	Wiesen-Stäubling
Omphalotaceae	<i>Marasmiellus perforans</i> (Hoffm. : Fr.) Antonín, Halling & Noordel.	Nadel-Schwindling
Mucoraceae	<i>Spinellus fusiger</i> (Link : Fr.) Tiegh.	
Nidulariaceae	<i>Crucibulum crucibuliforme</i> (Vittad.) V. S. White	Tiegelteuerling
Orbiliaceae	<i>Orbilina leucostigma</i> (Fr. : Fr.) Fr.	
Paxillaceae	<i>Paxillus rubicundulus</i> P. D. Orton	Erlenkrempling
Physaraceae	<i>Fuligo septica</i> (L.) F. H. Wigg.	Gelbe Lohblüte
Pleosporaceae	<i>Kirschsteiniothelia aethiops</i> (Berk. & M. A. Curtis) D. Hawksw.	
Pleurotaceae	<i>Pleurotus spec.</i>	
Amanitaceae	<i>Amanita excelsa</i> (Fr. : Fr.) Bertillon	Grauer Wulstling
Amanitaceae	<i>Amanita rubescens</i> Pers. : Fr.	Perlpilz
Amanitaceae	<i>Amanita submembranacea</i> (Bon) Gröger	Grauäutiger Scheidenstreifling
Amanitaceae	<i>Amanita umbrinolutea</i> (Gillet) Bataille	Zweifarbiger Scheidenstreifling
Amanitaceae	<i>Amanita vaginata</i> (Bull. : Fr.) Quéf.	Grauer Scheidenstreifling
Pluteaceae	<i>Pluteus atomarginatus</i> (Singer) Kühner	Schwarzschneidiger Dachpilz
Pluteaceae	<i>Pluteus cervinus</i> (Schaeff.) P. Kumm.	Rehbrauner Dachpilz
Polyporaceae	<i>Datronia mollis</i> (Sommerf. : Fr.) Donk	Großporige Tramete
Fomitopsidaceae	<i>Laetiporus sulphureus</i> (Bull. : Fr.) Murrill	Schwefelporling
Fomitopsidaceae	<i>Osteina obducta</i> (Berk.) Donk	Weißer Knochenporling
Polyporaceae	<i>Polyporus alveolaris</i> (DC. : Fr.) Bondartsev & Singer	Waben-Porling
Polyporaceae	<i>Polyporus brumalis</i> (Pers.) Fr.	Winter-Porling
Polyporaceae	<i>Polyporus varius</i> (Pers. : Fr.) Fr.	Löwengelber Porling
Polyporaceae	<i>Pycnoporus cinnabarinus</i> (Jacq. : Fr.) P. Karst.	Zinnobertramete
Polyporaceae	<i>Trametes hirsuta</i> (Wulfen : Fr.) Pilát	Striegelige Tramete
Polyporaceae	<i>Trametes pubescens</i> (Schumach. : Fr.) Pilát	Samtige Tramete
Polyporaceae	<i>Trametes versicolor</i> (L. : Fr.) Pilát	Schmetterlings-Tramete
Polyporaceae	<i>Trichaptum abietinum</i> (Pers. : Fr.) Ryvarden	Gemeiner Violettporling
Pucciniastraceae	<i>Pucciniastrum areolatum</i> (Fr.) G. H. Oth	
Pyrenomataceae	<i>Byssonectria terrestris</i> (Alb. & Schwein. : Fr.) Pfister	Spindelsporiger Becherling
Pyrenomataceae	<i>Cheilymenia granulata</i> (Bull. : Fr.) J. Moravec	Körniger Rinderdungbecherling
Pyrenomataceae	<i>Geopyxis spec.</i>	
Pyrenomataceae	<i>Melastiza cornubiensis</i> (Berk. & Broome) J. Moravec	
Pyrenomataceae	<i>Neottiella vivida</i> (Nyl.) Dennis	
Pyrenomataceae	<i>Scutellinia crinita</i> (Bull. : Fr.) Lambotte	
Pyrenomataceae	<i>Scutellinia crucipila</i> (Cooke & W. Phillips) J. Moravec	Sternhaariger Schildborstling
Pyrenomataceae	<i>Scutellinia torrentis</i> (Rehm) T. Schumach.	
Reticulariaceae	<i>Lycogala epidendrum</i> (L.) Fr.	Blutmilchpilz
Russulaceae	<i>Lactarius cyathuliformis</i> Bon	Großsporiger Erlen-Milchling
Russulaceae	<i>Lactarius deterrimus</i> Gröger	Fichten-Reizker
Russulaceae	<i>Lactarius obscuratus</i> (Lasch) Fr.	Erlen-Milchling
Russulaceae	<i>Lactarius porninsis</i> Rolland	Lärchen-Milchling
Russulaceae	<i>Russula chloroides</i> (Krombh.) Bres.	Schmalblättriger Weiß-Täubling
Russulaceae	<i>Russula emetica</i> (Schaeff. : Fr.) Pers.	Spei-Täubling
Russulaceae	<i>Russula favrei</i> M. M. Moser	Favres Täubling
Russulaceae	<i>Russula mustelina</i> Fr.	Wiesel-Täubling
Russulaceae	<i>Russula nauseosa</i> (Pers.) Fr.	Geriefter Weich-Täubling

Familie	Taxa (Pilze)	Deutscher Name
Russulaceae	<i>Russula nigricans</i> (Bull.) Fr.	Dickblättriger Schwarz-Täubling
Russulaceae	<i>Russula ochroleuca</i> Pers.	Ockergelber Täubling
Russulaceae	<i>Russula vesca</i> Fr.	Speise-Täubling
Russulaceae	<i>Russula vinosa</i> Lindblad	Weinroter Graustiel-Täubling
Russulaceae	<i>Russula xerampelina</i> (Schaeff.) Fr.	Roter Herings-Täubling
Schizophyllaceae	<i>Schizophyllum commune</i> Fr. : Fr.	Spaltblättling
Stemonitidaceae	<i>Stemonaria fuscoides</i> Nann.-Bremek. & Y. Yamam.	
Stereaceae	<i>Stereum rugosum</i> (Pers. : Fr.) Fr.	Rötender Runzel-Schichtpilz
Stereaceae	<i>Stereum sanguinolentum</i> (Alb. & Schwein. : Fr.) Fr.	Blutender Nadelholz-Schichtpilz
Strophariaceae	<i>Stropharia semiglobata</i> (Batsch : Fr.) Quéf.	Halbkugelige Träuschling
Suillaceae	<i>Suillus grevillei</i> (Klotzsch : Fr.) Singer	Gold-Röhrling
Suillaceae	<i>Suillus viscidus</i> (L.) Roussel	Grauer Lärchenröhrling
Tricholomataceae	<i>Infundibulicybe costata</i> Kühner & Romagn.	Kerbrandiger Trichterling
Tricholomataceae	<i>Infundibulicybe gibba</i> (Pers. : Fr.) P. Kumm.	Ockerbrauner Trichterling
Hygrophoraceae	<i>Hygrocybe chlorophana</i> (Fr. : Fr.) Wünsche	Stumpfer Saftling
Hygrophoraceae	<i>Hygrocybe conica</i> (Schaeff. : Fr.) P. Kumm.	Kegeliger Saftling
Hygrophoraceae	<i>Lichenomphalia umbellifera</i> (L. : Fr.) Redhead, Lutzoni, Moncalvo &	
Marasmiaceae	<i>Megacollybia platyphylla</i> (Pers. : Fr.) Kotl. & Pouzar	Breitblättriger Rübbling
Mycenaceae	<i>Melanoleuca spec.</i>	
Mycenaceae	<i>Mycena galericulata</i> (Scop. : Fr.) Gray	Rosablättriger Helmling
Mycenaceae	<i>Mycena galopus</i> (Pers. : Fr.) P. Kumm.	Weißmilchender Helmling
Mycenaceae	<i>Mycena pura</i> (Pers.) P. Kumm.	Rettich-Helmling
Mycenaceae	<i>Mycena rubromarginata</i> (Fr. : Fr.) P. Kumm.	Rotschneidiger Helmling
Mycenaceae	<i>Mycena viridimarginata</i> P. Karst.	Grünschneidiger Helmling
Mycenaceae	<i>Phytocoris ericetorum</i> (Pers.) Redhead & Knyper	Gefalteter Nabeling
Mycenaceae	<i>Panellus stipticus</i> (Bull. : Fr.) P. Karst.	Herber Zwergknäuling
Tricholomataceae	<i>Tricholomopsis flammula</i> Métrod ex Holec	Kleiner Holzritterling
Mycenaceae	<i>Xeromphalina campanella</i> (Batsch : Fr.) Maire	Geselliger Glöckchennabeling
Xylariaceae	<i>Daldinia petriniae</i> Y. M. Ju, J. D. Rogers & F. San Martin	
Xylariaceae	<i>Hypoxylon multifforme</i> (Fr. : Fr.) Fr.	Vielgestaltige Kohlenbeere

Flechten (Lichenes)

Nachgewiesene Taxa: 225

Dokumentierte Einzelnachweise: 349

Experte: Roman Türk

Bemerkenswert war v. a. ein Neufund für Kärnten: Die Art *Micarea deminuta* wurde im Rahmen des Tages der Artenvielfalt zum ersten Mal in Kärnten nachgewiesen!



Roman Türk auf der Suche nach Flechten – im Bild mit Sonja Frischmann (Foto: Harald Mixanig).

Tabelle 2: Nachweise von Flechten, die im Rahmen des TAV 2014 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Flechten)	Deutscher Name
Acarosporaceae	<i>Acarospora fuscata</i> (Schrad.) Th. Fr.	
Acarosporaceae	<i>Acarospora impressula</i> Th. Fr.	
Acarosporaceae	<i>Acarospora sinopica</i> (Wahlenb.) Körb.	
Acarosporaceae	<i>Sarcogyne regularis</i> Körb.	
Agyriaceae	<i>Placynthiella icmalea</i> (Ach.) Coppins & P. James	
Agyriaceae	<i>Placynthiella oligotropha</i> (Laundon) Coppins & P. James	
Agyriaceae	<i>Placynthiella uliginosa</i> (Schrad.) Coppins & P. James	
Agyriaceae	<i>Schaereria fuscocinerea</i> (Nyl.) Clauzade & Cl. Roux	
Agyriaceae	<i>Trapeliopsis flexuosa</i> (Fr.) Coppins & P. James	
Agyriaceae	<i>Trapeliopsis granulosa</i> (Hoffm.) Lumbsch	
Agyriaceae	<i>Xylographa parallela</i> (Ach.: Fr.) Behlen & Desberger	
Arthoniaceae	<i>Arthonia radiata</i> (Pers.) Ach.	
Bacidiaceae	<i>Adelolecia pilati</i> (Hepp) Hertel & Hafellner	
Bacidiaceae	<i>Bacidia beckhausii</i> Körb.	
Bacidiaceae	<i>Biatora turgidula</i> (Fr.) Nyl.	
Baeomycetaceae	<i>Baeomyces placophyllus</i> Ach.	
Baeomycetaceae	<i>Baeomyces rufus</i> (Huds.) Rebent.	
Caliciaceae	<i>Amandinea punctata</i> (Hoffm.) Coppins & Scheid.	
Candelariaceae	<i>Candelaria concolor</i> (Dicks.) Stein	
Candelariaceae	<i>Candelariella aurella</i> (Hoffm.) Zahlbr.	
Candelariaceae	<i>Candelariella reflexa</i> (Nyl.) Lettau	
Candelariaceae	<i>Candelariella vitellina</i> (Hoffm.) Müll. Arg.	
Candelariaceae	<i>Candelariella xanthostigma</i> (Ach.) Lettau	
Chrysothricaceae	<i>Chrysothrix candelaris</i> (L.) J.R. Laundon	
Cladoniaceae	<i>Cladonia amaurocraea</i> (Flörke) Schaer.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia arbuscula</i> (Wallr.) Flot.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia bellidiflora</i> (Ach.) Schaer.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia botrytes</i> (K.G. Hagen) Willd.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia carneola</i> (Fr.) Fr.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia cenotea</i> (Ach.) Schaer.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia cervicornis</i> (Ach.) Flot. ssp. <i>verticillata</i> (Hoffm.) Ahti	
Cladoniaceae	<i>Cladonia chlorophaea</i> (Flörke ex Sommerf.) Spreng.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia coccifera</i> (L.) Willd.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia coniocraea</i> (Flörke) Spreng.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia crispata</i> (Ach.) Flot.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia digitata</i> (L.) Hoffm.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia fimbriata</i> (L.) Fr.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia furcata</i> (Huds.) Schrad. ssp. <i>furcata</i>	
Cladoniaceae	<i>Cladonia macilentata</i> Hoffm. ssp. <i>macilentata</i>	
Cladoniaceae	<i>Cladonia macroceras</i> (Delise) Hav.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia mitis</i> Sandst.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia ochrochlora</i> Flörke	
Cladoniaceae	<i>Cladonia pleurota</i> (Flörke) Schaer.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia pyxidata</i> (L.) Hoffm.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia rangiferina</i> (L.) Weber ex F.H. Wigg	
Cladoniaceae	<i>Cladonia squamosa</i> Hoffm. var. <i>squamosa</i>	
Cladoniaceae	<i>Cladonia sulphurina</i> (Michx.) Fr.	
Cladoniaceae	<i>Cladonia uncialis</i> (L.) Weber ex F.H. Wigg. ssp. <i>biuncialis</i> (Hoffm.) M.	

Familie	Taxa (Flechten)	Deutscher Name
Cladoniaceae	<i>Cladonia uncialis</i> (L.) Weber ex F.H. Wigg. ssp. <i>uncialis</i>	
Collembateae	<i>Collema flaccidum</i> (Ach.) Ach.	
Collembateae	<i>Collema fuscovirens</i> (With.) J.R. Laundon	
Collembateae	<i>Leptogium saturninum</i> (Dicks.) Nyl.	
Coniocybaceae	<i>Chaenotheca chrysocephala</i> (Turner ex Ach.) Th. Fr.	
Coniocybaceae	<i>Chaenotheca ferruginea</i> (Turner & Borrer) Mig.	
Coniocybaceae	<i>Chaenotheca furfuracea</i> (L.) Tibell	
Coniocybaceae	<i>Chaenotheca trichialis</i> (Ach.) Th. Fr.	
Coniocybaceae	<i>Chaenotheca xyloxena</i> Nádv.	
Graphidaceae	<i>Graphis scripta</i> (L.) Ach.	
Hymeneliaceae	<i>Tremolecia atrata</i> (Ach.) Hertel	
Icmadophilaceae	<i>Dibaeis baeomyces</i> (L. fil.) Rambold & Hertel	
Icmadophilaceae	<i>Icmadophila ericetorum</i> (L.) Zahlbr.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora argentata</i> (Ach.) Malme	
Lecanoraceae	<i>Lecanora cadubriae</i> (A. Massal.) Hedl.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora carpinea</i> (L.) Vain.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora cenisia</i> Ach. var. <i>cenisia</i>	
Lecanoraceae	<i>Lecanora chlorotera</i> Nyl.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora crenulata</i> Hook.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora dispersa</i> (Pers.) Sommerf.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora dispersoareolata</i> (Schaer.) Lamy	
Lecanoraceae	<i>Lecanora dubyi</i> Müll. Arg.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora expallens</i> Ach.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora hagenii</i> (Ach.) Ach.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora intricata</i> (Ach.) Ach.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora muralis</i> (Schreb.) Rabenh.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora muralis</i> (Schreb.) Rabenh. var. <i>muralis</i>	
Lecanoraceae	<i>Lecanora polytropa</i> (Ehrh. ex Hoffm.) Rabenh.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora polytropa</i> (Ehrh. ex Hoffm.) Rabenh. var. <i>polytropa</i>	
Lecanoraceae	<i>Lecanora pulicaris</i> (Pers.) Ach.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora rupicola</i> (L.) Zahlbr. ssp. <i>rupicola</i> var. <i>rupicola</i>	
Lecanoraceae	<i>Lecanora subintricata</i> (Nyl.) Th. Fr.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora symmicta</i> (Ach.) Ach.	
Lecanoraceae	<i>Lecanora varia</i> (Hoffm.) Ach.	
Lecanoraceae	<i>Lecidella elaeochroma</i> (Ach.) M. Choisy	
Lecanoraceae	<i>Lecidella patavina</i> (A. Massal.) Knoph & Leuckert	
Lecanoraceae	<i>Lecidella stigmata</i> (Ach.) Hertel & Leuckert	
Lecanoraceae	<i>Miriquidica garovaglii</i> (Schaer.) Hertel & Rambold	
Lecanoraceae	<i>Miriquidica griseoatra</i> (Flot.) Hertel & Rambold	
Lecideaceae	<i>Hypocomyce scalaris</i> (Ach.) M. Choisy	
Lecideaceae	<i>Lecidea confluens</i> (Weber) Ach.	
Lecideaceae	<i>Lecidea confluens</i> (Weber) Ach. var. <i>confluens</i>	
Lecideaceae	<i>Lecidea lapicida</i> (Ach.) Ach. var. <i>lapicida</i>	
Lecideaceae	<i>Lecidea lapicida</i> (Ach.) Ach. var. <i>pantherina</i> Ach.	
Lecideaceae	<i>Lecidea tessellata</i> Flörke var. <i>tessellata</i>	
Loxosporaceae	<i>Loxospora elatina</i> (Ach.) A. Massal.	
Megasporaceae	<i>Circinaria caesiocinerea</i> (Nyl. ex Malbr.) A. Nordin, S. Savić & Tibell	
Micareaeae	<i>Micarea deminuta</i> Coppins	
Micareaeae	<i>Micarea melaena</i> (Nyl.) Hedl.	
Micareaeae	<i>Micarea sylvicola</i> (Flot.) Vězda & V. Wirth	
Nephromataceae	<i>Nephroma parile</i> (Ach.) Ach.	
Ophioparmaceae	<i>Ophioparma ventosa</i> (L.) Norman var. <i>ventosa</i>	
Parmeliaceae	<i>Alectoria ochroleuca</i> (Hoffm.) A. Massal.	
Parmeliaceae	<i>Brodoa intestiniformis</i> (Vill.) Goward	
Parmeliaceae	<i>Bryoria bicolor</i> (Ehrh.) Brodo & D. Hawksw.	
Parmeliaceae	<i>Bryoria capillaris</i> (Ach.) Brodo & D. Hawksw.	
Parmeliaceae	<i>Bryoria chalybeiformis</i> auct.	
Parmeliaceae	<i>Bryoria fuscescens</i> (Gyeln.) Brodo & D. Hawksw.	
Parmeliaceae	<i>Bryoria nadvornikiana</i> (Gyeln.) Brodo & D. Hawksw.	
Parmeliaceae	<i>Cetraria aculeata</i> (Schreb.) Fr.	
Parmeliaceae	<i>Cetraria ericetorum</i> Opiz	
Parmeliaceae	<i>Cetraria islandica</i> (L.) Ach.	
Parmeliaceae	<i>Cetraria sepincola</i> (Ehrh.) Ach.	
Parmeliaceae	<i>Cetrelia cetrarioides</i> (Delise ex Duby) W.L. Culb. & C.F. Culb.	
Parmeliaceae	<i>Cornicularia normoerica</i> (Gunnerus) Du Rietz	
Parmeliaceae	<i>Evernia divaricata</i> (L.) Ach.	
Parmeliaceae	<i>Evernia prunastri</i> (L.) Ach.	
Parmeliaceae	<i>Flavocetraria cucullata</i> (Bellardi) Kärnefelt	
Parmeliaceae	<i>Flavocetraria nivalis</i> (L.) Kärnefelt	
Parmeliaceae	<i>Hypogymnia bitteri</i> (Lyngé) Ahti	
Parmeliaceae	<i>Hypogymnia physodes</i> (L.) Nyl.	
Parmeliaceae	<i>Hypogymnia tubulosa</i> (Schaer.) Hav.	
Parmeliaceae	<i>Hypogymnia vittata</i> (Ach.) Parrique	
Parmeliaceae	<i>Imshaugia aleurites</i> (Ach.) S.L.F. Meyer	
Parmeliaceae	<i>Melanelia hepatizon</i> (Ach.) Thell	
Parmeliaceae	<i>Melanelia stygia</i> (L.) Essl.	
Parmeliaceae	<i>Melanelixia glabra</i> (Schaer.) O. Blanco et al.	

Familie	Taxa (Flechten)	Deutscher Name
Parmeliaceae	Melanelixia glabratula (Lamy) Sandler & Arup	
Parmeliaceae	Melanelixia subargentifera (Nyl.) O. Blanco et al.	
Parmeliaceae	Melanelixia subaurifera (Nyl.) O. Blanco et al.	
Parmeliaceae	Melanohalea elegantula (Zahlbr.) O. Blanco et al.	
Parmeliaceae	Melanohalea exasperata (De Not.) O. Blanco et al.	
Parmeliaceae	Melanohalea exasperatula (Nyl.) O. Blanco et al.	
Parmeliaceae	Nephromopsis laureri (Kremp.) Kurok.	
Parmeliaceae	Parmelia omphalodes (L.) Ach.	
Parmeliaceae	Parmelia saxatilis (L.) Ach.	
Parmeliaceae	Parmelia sulcata Taylor	
Pannariaceae	Parmeliella triptophylla (Ach.) Müll. Arg.	
Parmeliaceae	Parmeliopsis ambigua (Wulfen) Nyl.	
Parmeliaceae	Parmeliopsis hyperopta (Ach.) Arnold	
Parmeliaceae	Platismatia glauca (L.) W.L. Culb. & C.F. Culb.	
Pannariaceae	Prot pannaria pezizoides (Weber) M. Jørg. & S. Ekman	
Parmeliaceae	Protoparmelia badia (Hoffm.) Hafellner	
Parmeliaceae	Pseudephebe minuscula (Nyl. ex Arnold) Brodo & D. Hawksw.	
Parmeliaceae	Pseudephebe pubescens (L.) M. Choisy	
Parmeliaceae	Pseudevernia furfuracea (L.) Zopf var. ceratea (Ach.) D. Hawksw.	
Parmeliaceae	Pseudevernia furfuracea (L.) Zopf var. furfuracea	
Parmeliaceae	Punctelia jeckeri (Roum.) Kalb	
Parmeliaceae	Tuckermannopsis chlorophylla (Willd.) Hale	
Parmeliaceae	Usnea cavernosa Agassiz ssp. cavernosa	
Parmeliaceae	Usnea dasypoga (Ach.) Nyl.	
Parmeliaceae	Usnea filipendula Stirt.	
Parmeliaceae	Usnea florida (L.) Weber ex F.H. Wigg. ssp. florida	
Parmeliaceae	Usnea subfloridana Stirt.	
Parmeliaceae	Vulpicida pinastri (Scop.) J.-E. Mattsson & M.J. Lai	
Parmeliaceae	Xanthoparmelia conspersa (Ehrh. ex Ach.) Hale	
Parmeliaceae	Xanthoparmelia stenophylla (Ach.) Ahti & D. Hawksw.	
Peltigeraceae	Peltigera apthosa (L.) Willd.	
Peltigeraceae	Peltigera canina (L.) Willd.	
Peltigeraceae	Peltigera horizontalis (Huds.) Baumg.	
Peltigeraceae	Peltigera leucophlebia (Nyl.) Gyeln.	
Peltigeraceae	Peltigera polydactylon (Neck.) Hoffm.	
Peltigeraceae	Peltigera praetextata (Flörke ex Sommerf.) Zopf	
Peltigeraceae	Solorina crocea (L.) Ach.	
Pertusariaceae	Ochrolechia alboflavescens (Wulf.) Zahlbr.	
Pertusariaceae	Ochrolechia androgyna (Hoffm.) Arnold var. androgyna	
Pertusariaceae	Pertusaria albescens (Huds.) M. Choisy & Werner var. albescens	
Pertusariaceae	Pertusaria amara (Ach.) Nyl.	
Pertusariaceae	Pertusaria corallina (L.) Arnold	
Pertusariaceae	Pertusaria oculata (Dicks.) Th. Fr.	
Pertusariaceae	Pertusaria ophthalmiza (Nyl.) Nyl.	
Pertusariaceae	Varicellaria hemisphaerica (Flörke) I. Schmitt & Lumbsch	
Pertusariaceae	Varicellaria lactea (L.) I. Schmitt & Lumbsch	
Phlyctidaceae	Phlyctis argena (Spreng.) Flot.	
Physciaceae	Buellia disciformis (Fr.) Mudd	
Physciaceae	Buellia griseovirens (Turner & Borrer ex Sm.) Almb.	
Physciaceae	Phaeophyscia orbicularis (Neck.) Moberg	
Physciaceae	Physcia adscendens H. Olivier	
Physciaceae	Physcia aipolia (Ehrh. ex Humb.) Fűrnr.	
Physciaceae	Physcia caesia (Hoffm.) Fűrnr. var. caesia	
Physciaceae	Physcia dubia (Hoffm.) Lettau var. dubia	
Physciaceae	Physcia stellaris (L.) Nyl.	
Physciaceae	Physcomia distorta (With.) J.R. Laundon	
Porpidiaceae	Bellemerea alpina (Sommerf.) Clauzade & Cl. Roux	
Porpidiaceae	Porpidia crustulata (Ach.) Hertel & Knoph	
Porpidiaceae	Porpidia macrocarpa (DC.) Hertel & A.J. Schwab	
Psoraceae	Lecidoma demissum (Rutstr.) Goth. Schneid. & Hertel	
Psoraceae	Protoblastenia rupestris (Scop.) J. Steiner var. rupestris	
Ramalinaceae	Ramalina farinacea (L.) Ach. var. farinacea	
Ramalinaceae	Ramalina pollinaria (Westr.) Ach.	
Rhizocarpaceae	Rhizocarpon alpicola (Anzi) Rabenh.	
Rhizocarpaceae	Rhizocarpon badiostrum (Spreng.) Th. Fr. var. badiostrum	
Rhizocarpaceae	Rhizocarpon geminatum Körb.	
Rhizocarpaceae	Rhizocarpon geographicum (L.) DC. ssp. geographicum	
Rhizocarpaceae	Rhizocarpon lavatum (Fr.) Hazsl.	
Roccellaceae	Enterographa zonata (Körb.) Källsten ex Torrente	
Roccellaceae	Opegrapha niveoatra (Borrer) J.R. Laundon	
Roccellaceae	Opegrapha rufescens Pers.	
Stereocaulaceae	Lepraria caesia (de Lesd.) J.R. Laundon	
Stereocaulaceae	Lepraria membranacea (Dicks.) Vain.	
Stereocaulaceae	Stereocaulon botryosum Ach.	
Stereocaulaceae	Stereocaulon dactylophyllum Flörke	
Stereocaulaceae	Stereocaulon nanodes Tuck.	
Teloschistaceae	Caloplaca cerina (Ehrh. ex Hedw.) Th. Fr. var. cerina	

Familie	Taxa (Flechten)	Deutscher Name
Teloschistaceae	<i>Caloplaca citrina</i> (Hoffm.) Th. Fr.	
Teloschistaceae	<i>Caloplaca decipiens</i> (Arnold) Blomb. & Forssell	
Teloschistaceae	<i>Caloplaca exsecuta</i> (Nyl.) Dalla Torre & Sarnth.	
Teloschistaceae	<i>Caloplaca holocarpa</i> (Ehrh. ex Ach.) A.E. Wade	
Teloschistaceae	<i>Caloplaca pyracea</i> (Ach.) Th. Fr.	
Teloschistaceae	<i>Caloplaca saxicola</i> (Hoffm.) Nordin	
Teloschistaceae	<i>Caloplaca scotoplaca</i> (Nyl.) H. Magn.	
Teloschistaceae	<i>Caloplaca subpallida</i> H. Magn.	
Teloschistaceae	<i>Massjukiella candelaria</i> (L.) S.Y. Kondr. et al.	
Teloschistaceae	<i>Massjukiella polycarpa</i> (Hoffm.) S. Kondr. et al.	
Teloschistaceae	<i>Rusavkia elegans</i> (Link) S.Y. Kondr. et al.	
Teloschistaceae	<i>Xanthoria parietina</i> (L.) Th. Fr.	
Thelotremataceae	<i>Diploschistes muscorum</i> (Scop.) R. Sant.	
Thelotremataceae	<i>Diploschistes scruposus</i> (Schreb.) Norman	
Trichotheliaceae	<i>Pseudosagedia aenea</i> (Wallr.) Hafellner & Kalb	
Umbilicariaceae	<i>Umbilicaria crustulosa</i> (Ach.) Frey	
Umbilicariaceae	<i>Umbilicaria cylindrica</i> (L.) Delise ex Duby var. <i>cylindrica</i>	
Umbilicariaceae	<i>Umbilicaria deusta</i> (L.) Baumg.	
Umbilicariaceae	<i>Umbilicaria polyphylla</i> (L.) Baumg.	
Verrucariaceae	<i>Verrucaria nigrescens</i> Pers. agg.	
Incertae sedis	<i>Protomicarea limosa</i> (Ach.) Hafellner	
Incertae sedis	<i>Thamnomia vermicularis</i> (Sw.) Schaer. var. <i>subuliformis</i> (Ehrh.) Schaer.	
Incertae sedis	<i>Thamnomia vermicularis</i> (Sw.) Schaer. var. <i>vermicularis</i>	



Roman Türk auf „Flechtenjagd“ im Seebachtal (Foto: Erwin Haslacher).

Blütenpflanzen (Spermatophyta), Farne (Pteridophyta) und Moose

Nachgewiesene Taxa: 522

Dokumentierte Einzelnachweise: 1.678

Expert/-innen: Evelyn Brunner, Roland Eberwein, Gerlinde & Manfred Fischer, Wilfried Franz, Helmut Hartl, Gerlinde Kogler, Christof Langer, Bettina Leitner, Maria Liebrecht, Dorothee Müller, Günther Nowotny, Karl Oswald, Thomas Peer, Peter Pilsl, Rosi Strafner, Franz Stross, Gertrud Tritthart

Grundsätzlich war die Flora von Teilen des Seebachtals bereits vor dem Tag der Artenvielfalt sehr gut bekannt. Insbesondere die Kartierungen und Veröffentlichungen von JUNGMEIER (1990, 1992) im Umfeld des Stappitzer Sees haben die Kenntnis der Flora der Farn- und Blütenpflanzen dieses Tales enorm erweitert. So hat Jungmeier insgesamt 289 höhere Pflanzenarten, darunter Raritäten wie *Botrychium multifidum* und *Ranunculus peltatus* am Stappitzer See und dessen Umfeld festgestellt. Auch die Moorkartierung im Nationalpark Hohe Tauern (WITTMANN et al. 2007) lieferte zahlreiche Datensätze von feuchtigkeitsliebenden Pflanzen aus diesem Nationalparktal. Dass dennoch im Rahmen des Tages der Artenvielfalt eine Reihe von wirklich bemerkenswerten Funden getätigt werden konnten, zeigt untrüglich den Wert dieser Veranstaltung für die Erforschung der Flora des Nationalparks bzw. ganz Österreichs.

Ein wirklich bemerkenswerter Nachweis geht auf Peter Pilsl zurück, der im Seebachtal die Clusius-Strauß-Wucherblume (*Tanacetum corymbosum* ssp. *subcorymbosum*) nachweisen konnte. Diese Sippe hat ein äußerst disjunktes Reliktareal im Alpenraum, der Nachweis am Tag der Artenvielfalt ist das mit Abstand westlichste Vorkommen der Unterart *subcorymbosum* in ganz Österreich.

Ein weiterer schöner Fund – ebenfalls von Peter Pilsl – ist der Nachweis der Apfel-Rose (*Rosa villosa*) im Bereich der Talniederung des Seebachtals. Von dieser Art sind im Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens (HARTL et al. 1992) insgesamt nur sechs aktuelle Nachweise aus dem Bundesland Kärnten verzeichnet.

Hervorzuhebende Funde gelangen auch Christoph Langer in den Hochlagen zwischen dem Hannoverhaus und Ankogel. So wurden hier aus der Artengruppe der Roten Steinbreche gleich drei Sippen und zwar: Rudolphi-Steinbrech (*Saxifraga rudolphiana*), Wimper-Steinbrech (*Saxifraga blepharophylla*) und Gegenblatt-Steinbrech (*Saxifraga oppositifolia*) nachgewiesen.



Der von Peter Pilsl aufgesammelte Herbarbeleg der Clusius-Strauß-Wucherblume (Foto: Peter Pilsl).

Saxifraga rudolphiana ist ein österreichischer Subendemit mit einer Hauptverbreitung in den Hohen Tauern. *Saxifraga blepharophylla* ist ein österreichischer Endemit mit Hauptverbreitung in den Niederen Tauern. *Saxifraga oppositifolia* ist eine variable und weit verbreitete Sippe im gesamten Alpenraum. Diese Arten haben sich im Zuge der Sippenentwicklung während der Eiszeiten aus einer wahrscheinlich ursprünglich einheitlichen Stammsippe differenziert, wobei hier die Phänomene der geographischen Isolation (Abtrennung von Teilarealen durch die Vereisung) artbildend wirkten. In wenigen Gebieten treffen die ehemals getrennten Sippen wieder aufeinander und zeigen gemeinsame Vorkommen wie hier in den Hochlagen des Seebachtals.

Das Auftreten von Endemiten und Subendemiten ist ein deutlicher Indikator für das hier vorhandene „Europäische Naturerbe“ im Bereich des Nationalparks Hohe Tauern. Dies gilt ebenso für die zusätzlich nachgewiesenen Subendemiten Farnblatt-Läusekraut (*Pedicularis aspleniifolia*) und Zwerg-Seifenkraut (*Saponaria pumila*).



Der Wimpern-Steinbrech ist ein Endemit Österreichs (Foto: Helmut Wittmann).



Der Rudolphi-Steinbrech ist durch seinen halbkugeligen Wuchs und seine kalkinkrustierten Blätter ausgezeichnet (Foto: Helmut Wittmann).

Einige bemerkenswerte Nachweise gelangen auch außerhalb des Nationalparks und zwar im Ortsgebiet von Mallnitz. So wurde hier das Kleine Tausengüldenkraut (*Centaureum pulchellum*) nachgewiesen. Diese Art gehört eigentlich in die sogenannten „Zwergbinsen-Gesellschaften“, das sind regelmäßig überstaute Habitate, die ursprünglich in unseren Auwäldern weit verbreitet waren. Die periodische Überstauung schaffte eine ökologische Nische für Arten, die nach Trockenfallen der Geländesenke sehr rasch den Lebenszyklus „Keimen-Blühen-Früchten-Samenbildung“ abwickeln konnten, wobei die neuerliche Überstauung als Same überdauert werden konnte. Da die Art ihren Primärlebensraum verloren hat und bis vor relativ kurzer Zeit nur selten an Sekundärstandorten aufgetreten ist, wird sie vielerorts als Rote-Liste-Art geführt. In letzter Zeit gelingt es dem Kleinen Tausengüldenkraut jedoch in kurzgrasige Straßenböschungen und Bankette einzuwandern: die Art hat hier eine neue ökologische Nische gefunden. Meldungen dieser Art – wie vom Tag der Artenvielfalt – helfen mit, das Okkupieren einer ökologischen Nische durch eine Art zu dokumentieren. Es bleibt abzuwarten wie dauerhaft die neue ökologische Nische genutzt werden kann und ob in einigen Jahren noch von einer gefährdeten Art gesprochen werden muss (vgl. dazu auch WITTMANN & PFLUGBEIL 2017). Letztlich erbrachte der Tag der Artenvielfalt auch Nachweise von „nicht gewünschten Pflanzen“, von sogenannten Zuwanderern oder Neophyten. Ein bemerkenswerter Fund unter diesen ist die sogenannte Herkulesstaude

(*Heracleum mantegazzianum*) im Ortsgebiet von Mallnitz. Diese Art ist in vielen Gebieten Europas invasiv, verdrängt die heimische Flora und ist darüber hinaus durch massive Hautreizungen bei Berührung für den Menschen nicht ganz ungefährlich. Auch hier helfen die Daten des Tages der Artenvielfalt mit, die Wanderungen solcher Pflanzen zu dokumentieren. Bei einem Eindringen von derartigen Neophyten in den Nationalpark wären sogar lokale Bekämpfungsmaßnahmen angebracht.



Der Gegenblatt-Steinbrech ist die am weitesten verbreitete Kleinart der „Roten Steinbreche“ (Foto: Helmut Wittmann).

Letztlich soll aus Sicht der Farn- und Blütenpflanzen noch hervorgehoben werden, dass auch mehrere der in den Arbeiten von JUNGMEIER (1990, 1992) genannten seltenen Arten mit aktuellem Datum wiedergefunden werden konnten. Dies gilt z.B. für den seltenen Wasser-Hahnenfuß (*Ranunculus peltatus*), der im Stappitzer See – wie alte Herbarbelege dokumentieren – schon zumindest seit 1865 vorkommt. Da unsere Flora zunehmend verarmt, ist auch die Aktualisierung bereits gemeldeter Funde von großer Wichtigkeit für die Dokumentation des Nationalparks und seines Umfeldes.



Das Farnblatt-Läusekraut ist durch seinen langen „Schnabel“ der Blütenkrone und durch seinen wollhaarigen Kelch ausgezeichnet (Foto: Helmut Wittmann).

Im Hinblick auf die Moosflora war das Ergebnis des Tages der Artenvielfalt eher spärlich, dies einfach deshalb, da kein ausgewiesener Moospezialist an der Veranstaltung teilgenommen hat. Daher wurden nur zwei Datensätze von Moosen gemeldet.

Literatur

HARTL H., G. KNIELY, G. H. LEUTE, H. NIKLFELD & M. PERKO (1992): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens. - Naturwiss. Ver. Kärnten: 1-451.

JUNGMEIER N. (1990): Die Vegetation des Stappitzer Sees: Ein Beitrag zur kleinräumigen Nationalparkplanung. – Unpublizierte Diplomarbeit der Universität Wien: 1-98.

JUNGMEIER N. (1992): Die Vegetation des Stappitzer Sees/Mallnitz. – Carinthia II, 182/102: 7-20.

RABITSCH W. & F. ESSL (2009): Endemiten – Kostbarkeiten in Österreichs Pflanzen- und Tierwelt. – Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten und Umweltbundesamt GmbH, Klagenfurt und Wien: 1-924.

WITTMANN H. & G. PFLUGBEIL (2017): Beiträge zur Flora des Bundeslandes Salzburg IV. – Mitt. Haus der Natur, Salzburg 24: 77-103.

WITTMANN H., O. STÖHR, R. KRISAL, S. GEWOLF, S. FRÜHWIRTH, TH. RÜCKER & W. DÄMON (2007): Erfassung der Moore im NP Hohe Tauern in den Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol - „Pflanzensoziologische und standortökologische Untersuchung der Moore des NPHT“. – Projektbericht im Auftrag des NP Hohe Tauern: 1-389.

Tabelle 3: Nachweise von Blütenpflanzen, Farnen und Moosen, die im Rahmen des TAV 2014 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert. Bei Arten oder Artengruppen mit Angabe von Aggregat, Art und Unterart liegen jeweils getrennte Datensätze mit unterschiedlich genauer Ansprache oder Determination vor.

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Blütenpflanzen und Farne		
Adoxaceae	<i>Adoxa moschatellina</i> L.	Moschuskraut
Alismataceae	<i>Alisma plantago-aquatica</i> L.	Gewöhnlich-Froschlöffel
Alliaceae	<i>Allium lusitanicum</i> Lam.	Berg-Lauch
Apiaceae	<i>Aegopodium podagraria</i> L.	Geißfuß
Apiaceae	<i>Angelica sylvestris</i> L.	Wild-Engelwurz
Apiaceae	<i>Carum carvi</i> L.	Echt-Kümmel
Apiaceae	<i>Chaerophyllum aureum</i> L.	Gold-Kälberkropf
Apiaceae	<i>Chaerophyllum hirsutum</i> L.	Wimper-Kälberkropf
Apiaceae	<i>Chaerophyllum villarsii</i> Koch	Alpen-Kälberkropf
Apiaceae	<i>Heraclium sphondylium</i> L.	Wiesen-Bärenklau
Apiaceae	<i>Laserpitium latifolium</i> L.	Breitblatt-Laserkraut
Apiaceae	<i>Mutellina adonidifolia</i>	Alpen-Mutterwurz
Apiaceae	<i>Pachypleurum mutellinoides</i>	Einfach-Zwergmutterwurz
Apiaceae	<i>Peucedanum ostruthium</i> (L.) Koch	Meisterwurz
Apiaceae	<i>Pimpinella major</i> (L.) Huds.	Groß-Bibernelle
Apiaceae	<i>Pimpinella saxifraga</i> L.	Klein-Bibernelle
Apiaceae	<i>Seseli libanotis</i> (L.) Koch	Heilwurz
Asclepiadaceae	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i> Med. ssp. <i>hirundinaria</i>	Eigentliche Echt-Schwalbenwurz
Aspleniaceae	<i>Asplenium ruta-muraria</i> L.	Mauer-Streifenfarn
Aspleniaceae	<i>Asplenium septentrionale</i> (L.) Hoffm. ssp. <i>septentrionale</i>	Eigentlicher Nord-Streifenfarn
Aspleniaceae	<i>Asplenium trichomanes</i> L.	Braunschwarz-Streifenfarn
Aspleniaceae	<i>Asplenium trichomanes</i> L. ssp. <i>quadrivalens</i> D. E. Mey.	Tetraploider Braunschwarz-Streifenfarn
Aspleniaceae	<i>Asplenium viride</i> Huds.	Grün-Streifenfarn
Asteraceae	<i>Achillea millefolium</i> L.	Eigentliche Echt-Schafgarbe
Asteraceae	<i>Achillea millefolium</i> L. agg.	Sammelart Eigentliche Echt-Schafgarbe
Asteraceae	<i>Achillea millefolium</i> L. ssp. <i>millefolium</i>	Gewöhnliche Echt-Schafgarbe
Asteraceae	<i>Achillea moschata</i> Wulfen	Moschus-Schafgarbe
Asteraceae	<i>Adenostyles alliariae</i> (Gouan) Kern.	Grau-Alpendost
Asteraceae	<i>Antennaria carpatica</i> (Wahlenb.) Bluff & Fing.	Karpaten-Katzenpfötchen
Asteraceae	<i>Antennaria dioica</i> (L.) Gaertn.	Gewöhnlich-Katzenpfötchen
Asteraceae	<i>Arctium minus</i> Bernh. agg.	Sammelart Klein-Klette
Asteraceae	<i>Arctium nemorosum</i> Lej.	Auen-Klette
Asteraceae	<i>Arnica montana</i> L.	Arnika
Asteraceae	<i>Artemisia genipi</i> Web.	Schwarz-Edelraute
Asteraceae	<i>Artemisia mutellina</i> Vill.	Echt-Edelraute
Asteraceae	<i>Artemisia vulgaris</i> L.	Echt-Beifuß
Asteraceae	<i>Aster alpinus</i> L.	Alpen-Aster
Asteraceae	<i>Bellidiastrum michelii</i>	Sternlieb(e)
Asteraceae	<i>Bellis perennis</i> L.	Gewöhnlich-Gänseblümchen
Asteraceae	<i>Carduus defloratus</i> L. ss. <i>Kazmi</i>	Gewöhnliche Alpen-Distel
Asteraceae	<i>Carduus defloratus</i> ssp. <i>summanus</i>	Eigentliche Berg-Ringdistel
Asteraceae	<i>Carduus personata</i> (L.) Jacq.	Kletten-Ringdistel
Asteraceae	<i>Carlina acaulis</i> L. ssp. <i>acaulis</i>	Gewöhnliche Groß-Eberwurz
Asteraceae	<i>Centaurea pseudophrygia</i> C. A. Mey. ex Rupr.	Gewöhnliche Perücken-Flockenblume
Asteraceae	<i>Cicerbita alpina</i> (L.) Wallr.	Alpen-Milchlattich
Asteraceae	<i>Cirsium arvense</i> (L.) Scop.	Acker-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium erisithales</i> (Jacq.) Scop.	Kleb-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium heterophyllum</i> (L.) Hill	Filz-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium oleraceum</i> (L.) Scop.	Kohl-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium palustre</i> (L.) Scop.	Sumpf-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium spinosissimum</i> (L.) Scop.	Alpen-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Cirsium vulgare</i> (Savi) Ten.	Lanzen-Kratzdistel
Asteraceae	<i>Crepis aurea</i> (L.) Cass.	Gold-Pippau
Asteraceae	<i>Crepis paludosa</i> (L.) Moench	Sumpf-Pippau
Asteraceae	<i>Doronicum austriacum</i> Jacq.	Österreich-Gamswurz
Asteraceae	<i>Doronicum glaciale</i> (Wulfen) Nyman	Gletscher-Gamswurz
Asteraceae	<i>Erigeron uniflorus</i> L.	Einkopf-Berufkraut
Asteraceae	<i>Gnaphalium norvegicum</i> Gunn.	Norwegen-Ruhrkraut
Asteraceae	<i>Gnaphalium supinum</i> L.	Zwerg-Ruhrkraut

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Asteraceae	<i>Gnaphalium sylvaticum</i> L.	Wald-Ruhrkraut
Asteraceae	<i>Hieracium alpinum</i> L.	Alpen-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium amplexicaule</i> L.	Herzblatt-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium angustifolium</i> Hoppe	Gletscher-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium lachenalii</i> C. C. Gmel.	Lachenal-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium lactucella</i> Wallr.	Öhrchen-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium murorum</i> L.	Wald-Habichtskraut
Asteraceae	<i>Hieracium pilosella</i> L.	Klein-Mausohrhabichtskraut
Asteraceae	<i>Homogyne alpina</i> (L.) Cass.	Alpen-Brandlätlich
Asteraceae	<i>Lactuca alpina</i>	Milchlätlich
Asteraceae	<i>Lactuca muralis</i>	Mauerlätlich
Asteraceae	<i>Leontodon hispidus</i> L.	Gewöhnlich-Nickleuzenzahn
Asteraceae	<i>Leontodon hispidus</i> L. ssp. <i>hispidus</i>	Gewöhnlicher Wiesen-Nickleuzenzahn
Asteraceae	<i>Leucanthemopsis alpina</i> (L.) Heyw.	Alpenmargerite
Asteraceae	<i>Leucanthemum ircutianum</i> DC.	Große Wiesen-Margerite
Asteraceae	<i>Leucanthemum vulgare</i> Lam. agg.	Sammelart Kleine Wiesen-Margerite
Asteraceae	<i>Matricaria discoidea</i> DC.	Knopf-Kamille
Asteraceae	<i>Petasites albus</i> (L.) Gaertn.	Weiß-Pestwurz
Asteraceae	<i>Prenanthes purpurea</i> L.	Hasenlätlich
Asteraceae	<i>Saussurea alpina</i> (L.) DC.	Gewöhnlich-Alpenscharte
Asteraceae	<i>Scorzoneroides autumnalis</i> (L.)	Herbst-Schuppenleuzenzahn
Asteraceae	<i>Scorzoneroides helvetica</i>	Schweiz-Schuppenleuzenzahn
Asteraceae	<i>Senecio cacaliaster</i> Lam.	Pestwurz-Greiskraut
Asteraceae	<i>Senecio carniolicus</i> Willdenow agg.	Sammelart Krainer Greiskraut
Asteraceae	<i>Senecio ovatus</i> (G. Gärtn. & al.) Willd.	Fuchs-Hain-Greiskraut
Asteraceae	<i>Senecio ovatus</i> (G. Gärtn. & al.) Willd. ssp. <i>ovatus</i>	Eigentliches Fuchs-Hain-Greiskraut
Asteraceae	<i>Solidago virgaurea</i> L.	Echt-Goldrute
Asteraceae	<i>Solidago virgaurea</i> L. ssp. <i>minuta</i> (L.) Arc.	Alpen-Goldrute
Asteraceae	<i>Solidago virgaurea</i> L. ssp. <i>virgaurea</i>	Gewöhnliche Echt-Goldrute
Asteraceae	<i>Tanacetum corymbosum</i> (L.) C. H. Schultz agg.	Sammelart Strauß-Wucherblume
Asteraceae	<i>Tanacetum corymbosum</i> (L.) C. H. Schultz ssp. <i>subcorymbosum</i>	Clusius-Strauß-Wucherblume
Asteraceae	<i>Tanacetum vulgare</i> L.	Rainfarn
Asteraceae	<i>Taraxacum alpestre</i> agg.	Gebirgs-Löwenzahn (Artengruppe)
Asteraceae	<i>Taraxacum alpinum</i> agg.	Alpen-Löwenzahn (Artengruppe)
Asteraceae	<i>Taraxacum officinale</i> agg.	Gemeiner Löwenzahn (Artengruppe)
Asteraceae	<i>Taraxacum venustum</i>	Lieblicher Löwenzahn
Asteraceae	<i>Tussilago farfara</i> L.	Huflätlich
Asteraceae	<i>Willemetia stipitata</i> ssp. <i>stipitata</i>	Eigentlich-Kronlätlich
Balsaminaceae	<i>Impatiens noli-tangere</i> L.	Groß-Springkraut
Berberidaceae	<i>Berberis vulgaris</i> L.	(Echte) Berberitze
Betulaceae	<i>Alnus alnobetula</i> (Ehrh.) Hartig	Grün-Erle
Betulaceae	<i>Alnus incana</i> (L.) Moench	Grau-Erle
Betulaceae	<i>Betula pendula</i> Roth	Hänge-Birke
Blechnaceae	<i>Blechnum spicant</i> (L.) Roth	Europa-Rippenfarn
Boraginaceae	<i>Myosotis alpestris</i> F. W. Schmidt	Alpen-Vergissmeinnicht
Boraginaceae	<i>Myosotis decumbens</i> Host	Liege-Vergissmeinnicht
Boraginaceae	<i>Myosotis decumbens</i> Host ssp. <i>decumbens</i>	Eigentliches Liege-Vergissmeinnicht
Boraginaceae	<i>Myosotis palustris</i> agg.	Sammelart Sumpf-Vergissmeinnicht
Boraginaceae	<i>Myosotis scorpioides</i> L.	Eigentliches Sumpf-Vergissmeinnicht
Boraginaceae	<i>Myosotis scorpioides</i> L. ssp. <i>scorpioides</i>	Eigentliches Sumpf-Vergissmeinnicht
Boraginaceae	<i>Myosotis sylvatica</i> Ehrh. ex Hoffm.	Wald-Vergissmeinnicht
Boraginaceae	<i>Pulmonaria officinalis</i> L.	Echt-Lungenkraut
Brassicaceae	<i>Arabis alpina</i> L. ssp. <i>alpina</i>	Gewöhnliche Alpen-Gänsekresse
Brassicaceae	<i>Arabis ciliata</i> Clairv.	Schirm-Gänsekresse
Brassicaceae	<i>Arabis hirsuta</i> (L.) Scop.	Wiesen-Gänsekresse
Brassicaceae	<i>Capsella bursa-pastoris</i> (L.) Med.	Gewöhnlich-Hirtentäschel
Brassicaceae	<i>Cardamine alpina</i> Willd.	Alpen-Schaumkraut
Brassicaceae	<i>Cardamine amara</i> L.	Kressen-Schaumkraut
Brassicaceae	<i>Cardamine enneaphyllos</i>	Neunblätchen-Zahnwurz
Brassicaceae	<i>Cardamine impatiens</i> L.	Spring-Schaumkraut
Brassicaceae	<i>Cardamine resedifolia</i> L.	Reseda-Schaumkraut
Brassicaceae	<i>Draba dubia</i> Suter	Kälte-Felsenblümchen
Brassicaceae	<i>Draba fladnizensis</i> Wulfen	Flattnitz-Felsenblümchen
Brassicaceae	<i>Erysimum sylvestre</i> (Cr.) Scop.	Felsen-Goldlack
Brassicaceae	<i>Hornungia alpina</i> ssp. <i>brevicaulis</i>	Silikat-Gamskresse
Callitricheaceae	<i>Callitriche palustris</i> L. emend. Schotsman	Sumpf-Wasserstern
Campanulaceae	<i>Campanula barbata</i> L.	Bart-Glockenblume
Campanulaceae	<i>Campanula cochlearifolia</i> Lam.	Zwerg-Glockenblume
Campanulaceae	<i>Campanula patula</i> L.	Wiesen-Glockenblume
Campanulaceae	<i>Campanula rotundifolia</i> L.	Rundblatt-Glockenblume
Campanulaceae	<i>Campanula scheuchzeri</i> Vill.	Scheuchzer-Glockenblume
Campanulaceae	<i>Campanula trachelium</i> L.	Nessel-Glockenblume
Campanulaceae	<i>Phyteuma globulariifolium</i> Sternb. & Hoppe	Wenigblüten-Teufelskralle
Campanulaceae	<i>Phyteuma hemisphaericum</i> L.	Grasblatt-Teufelskralle
Campanulaceae	<i>Phyteuma orbiculare</i> L.	Rundkopf-Teufelskralle
Campanulaceae	<i>Phyteuma persicifolium</i> Hoppe	Pfirsichblatt-Teufelskralle
Campanulaceae	<i>Phyteuma spicatum</i> L.	Ähren-Teufelskralle

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Campanulaceae	<i>Phyteuma spicatum</i> L. ssp. <i>spicatum</i>	Gewöhnliche Ähren-Teufelskralle
Caprifoliaceae	<i>Lonicera alpigena</i> L.	Alpen-Heckenkirsche
Caprifoliaceae	<i>Lonicera caerulea</i> L.	Blau-Heckenkirsche
Caprifoliaceae	<i>Lonicera nigra</i> L.	Schwarz-Heckenkirsche
Caryophyllaceae	<i>Arenaria biflora</i> L.	Zweiblüten-Sandkraut
Caryophyllaceae	<i>Arenaria ciliata</i> L. emend. L.	Eigentliches Wimper-Sandkraut
Caryophyllaceae	<i>Arenaria serpyllifolia</i> L.	Quendel-Sandkraut
Caryophyllaceae	<i>Atocion rupestre</i> (L.) Oxelman	Gewöhnlich-Felsenleimkraut
Caryophyllaceae	<i>Cerastium alpinum</i> L.	Eigentliches Alpen-Hornkraut
Caryophyllaceae	<i>Cerastium arvense</i> L. ssp. <i>strictum</i> (L.) Gaudin	Steif-Acker-Hornkraut
Caryophyllaceae	<i>Cerastium cerastoides</i> (L.) Britton	Dreigriffel-Hornkraut
Caryophyllaceae	<i>Cerastium holosteoides</i> Fries emend. Hyl.	Gewöhnlich-Hornkraut
Caryophyllaceae	<i>Cerastium uniflorum</i> Clairv.	Silikat-Hornkraut
Caryophyllaceae	<i>Dianthus sylvestris</i> Wulfen	Wild-Nelke
Caryophyllaceae	<i>Gypsophila repens</i> L.	Kriech-Gipskraut
Caryophyllaceae	<i>Lychnis flos-cuculi</i> L.	Gewöhnlich-Kuckucksnelke
Caryophyllaceae	<i>Minuartia gerardii</i> (Willd.) Hayek	Alpen-Frühlings-Miere
Caryophyllaceae	<i>Minuartia sedoides</i> (L.) Hiern.	Zwerg-Miere
Caryophyllaceae	<i>Moehringia muscosa</i> L.	Moos-Nabelmiere
Caryophyllaceae	<i>Moehringia trinervia</i> (L.) Clairv.	Dreinerven-Nabelmiere
Caryophyllaceae	<i>Sagina procumbens</i> L.	Liege-Mastkraut
Caryophyllaceae	<i>Sagina saginoides</i> (L.) Karsten	Alpen-Mastkraut
Caryophyllaceae	<i>Saponaria pumila</i> Janch. ex Hayek	Zwerg-Seifenkraut
Caryophyllaceae	<i>Silene acaulis</i> (L.) Jacq. ssp. <i>exscapa</i>	Kiesel-Stängellos-Leimkraut
Caryophyllaceae	<i>Silene dioica</i> (L.) Clairv.	Rot-Leimkraut
Caryophyllaceae	<i>Silene nutans</i> L.	Nickend-Leimkraut
Caryophyllaceae	<i>Silene nutans</i> L. ssp. <i>nutans</i>	Gewöhnliches Nickend-Leimkraut
Caryophyllaceae	<i>Silene vulgaris</i> (Moench) Garcke	Blasen-Leimkraut
Caryophyllaceae	<i>Silene vulgaris</i> (Moench) Garcke ssp. <i>vulgaris</i>	Gewöhnliches Blasen-Leimkraut
Caryophyllaceae	<i>Stellaria alsine</i> Grimm	Bach-Sternmiere
Caryophyllaceae	<i>Stellaria graminea</i> L.	Gras-Sternmiere
Caryophyllaceae	<i>Stellaria media</i> (L.) Vill.	Gewöhnliche Vogel-Sternmiere
Caryophyllaceae	<i>Stellaria nemorum</i> L.	Wald-Sternmiere
Cistaceae	<i>Helianthemum alpestre</i> (Jacq.) DC.	Alpen-Sonnenröschen
Crassulaceae	<i>Hylotelephium maximum</i>	Große Fetthenne
Crassulaceae	<i>Rhodiola rosea</i> L.	Rosenwurz
Crassulaceae	<i>Sedum album</i> L.	Weiß-Mauerpfeffer
Crassulaceae	<i>Sedum alpestre</i> Vill.	Alpen-Mauerpfeffer
Crassulaceae	<i>Sedum annuum</i> L.	Einjahrs-Mauerpfeffer
Crassulaceae	<i>Sedum dasyphyllum</i> L.	Buckel-Mauerpfeffer
Crassulaceae	<i>Sempervivum arachnoideum</i> L.	Spinnweben-Hauswurz
Cupressaceae	<i>Juniperus communis</i> L. ssp. <i>communis</i>	Gewöhnlicher Echt-Wacholder
Cupressaceae	<i>Juniperus communis</i> L. ssp. <i>nana</i> (Willd.) Sype	Zwerg-Wacholder
Cyperaceae	<i>Carex atrata</i> L.	Trauer-Segge
Cyperaceae	<i>Carex canescens</i> L.	Grau-Segge
Cyperaceae	<i>Carex curvula</i> All. ssp. <i>curvula</i>	Silikat-Krumm-Segge
Cyperaceae	<i>Carex echinata</i> Murray	Igel-Segge
Cyperaceae	<i>Carex frigida</i> All.	Kälte-Segge
Cyperaceae	<i>Carex fuliginosa</i> Schkuhr	Ruß-Segge
Cyperaceae	<i>Carex leporina</i> L.	Hasen-Segge
Cyperaceae	<i>Carex muricata</i> L. agg.	Sammelart Eigentliche Stachel-Segge
Cyperaceae	<i>Carex nigra</i> (L.) Reichard	Braun-Segge
Cyperaceae	<i>Carex pallascens</i> L.	Bleich-Segge
Cyperaceae	<i>Carex paniculata</i> L.	Rispen-Segge
Cyperaceae	<i>Carex pilulifera</i> L.	Pillen-Segge
Cyperaceae	<i>Carex rostrata</i> Stokes ex With.	Schnabel-Segge
Cyperaceae	<i>Carex sylvatica</i> Huds.	Wald-Segge
Cyperaceae	<i>Eleocharis acicularis</i> (L.) Roem. & Schult.	Nadel-Sumpfried
Cyperaceae	<i>Eriophorum angustifolium</i> Honck.	Schmalblatt-Wollgras
Cyperaceae	<i>Eriophorum scheuchzeri</i> Hoppe	Alpen-Wollgras
Cyperaceae	<i>Carex canescens</i> ssp. <i>canescens</i>	Eigentliche Grau-Segge
Cyperaceae	<i>Eleocharis mamillata</i> ssp. <i>austriaca</i>	Österreichisches Zitzen-Sumpfried
Cyperaceae	<i>Trichophorum cespitosum</i> ssp. <i>cespitosum</i>	Eigentliche Rasen-Haarbinse
Dennstaedtiaceae	<i>Pteridium aquilinum</i>	Eigentlich-Adlerfarn
Dipsacaceae	<i>Knautia drymeia</i> Heuff.	Ungarn-Witwenblume
Dipsacaceae	<i>Scabiosa lucida</i> Vill.	Glanz-Skabiose
Dryopteridaceae	<i>Athyrium distentifolium</i> Tausch ex Opiz	Gebirgs-Frauenfarn
Dryopteridaceae	<i>Athyrium filix-femina</i> (L.) Roth	Wald-Frauenfarn
Dryopteridaceae	<i>Cystopteris fragilis</i> (L.) Bernh.	Bruch-Blasenfarn
Dryopteridaceae	<i>Dryopteris affinis</i> (Lowe) Fraser-Jenkins ssp. <i>borreri</i>	Spreuschuppiger Wurmfarne ssp. <i>borreri</i>
Dryopteridaceae	<i>Dryopteris carthusiana</i> (Vill.) H. P. Fuchs	Klein-Dornfarn
Dryopteridaceae	<i>Dryopteris dilatata</i> (Hoffm.) A. Gray	Groß-Dornfarn
Dryopteridaceae	<i>Dryopteris expansa</i> (C. Presl) Fraser-Jenkins & Jermy	Gebirgs-Dornfarn
Dryopteridaceae	<i>Dryopteris filix-mas</i> (L.) Schott	Echt-Wurmfarne
Dryopteridaceae	<i>Gymnocarpium dryopteris</i> (L.) Newm.	Eichenfarn
Dryopteridaceae	<i>Matteuccia struthiopteris</i> (L.) Todaro	Straußenfarn
Dryopteridaceae	<i>Polystichum braunii</i> (Spenn.) Fée	Schuppen-Schildfarn

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Dryopteridaceae	Polystichum lonchitis (L.) Roth	Lanzen-Schildfarn
Dryopteridaceae	Woodsia alpina (Bolton) S. F. Gray	Alpen-Wimperfarn
Equisetaceae	Equisetum arvense L.	Acker-Schachtelhalm
Equisetaceae	Equisetum fluviatile L.	Teich-Schachtelhalm
Equisetaceae	Equisetum palustre L.	Sumpf-Schachtelhalm
Equisetaceae	Equisetum pratense Ehrh.	Hain-Schachtelhalm
Equisetaceae	Equisetum sylvaticum L.	Wald-Schachtelhalm
Ericaceae	Calluna vulgaris (L.) Hull	Besenheide
Ericaceae	Empetrum hermaphroditum Hagerup	Zwitter-Krähenbeere
Ericaceae	Loiseleuria procumbens (L.) Desv.	Gamsheide
Ericaceae	Moneses uniflora (L.) A. Gray	Moosauge
Ericaceae	Rhododendron ferrugineum L.	Rost-Alpenrose
Ericaceae	Vaccinium gaultherioides Bigelow	Alpen-Nebelbeere
Ericaceae	Vaccinium myrtillus L.	Heidelbeere
Ericaceae	Vaccinium vitis-idaea L.	Preiselbeere
Euphorbiaceae	Euphorbia cyparissias L.	Zypressen-Wolfsmilch
Euphorbiaceae	Mercurialis perennis L.	Wald-Bingelkraut
Fabaceae	Anthyllis vulneraria L.	Echt-Wundklee
Fabaceae	Anthyllis vulneraria L. ssp. alpicola	Alpen-Echt-Wundklee
Fabaceae	Astragalus alpinus ssp. alpinus	Eigentlicher Alpen-Tragant
Fabaceae	Astragalus australis ssp. australis	Eigentlicher Süd-Tragant
Fabaceae	Astragalus frigidus (L.) A. Gray	Kälte-Tragant
Fabaceae	Hedysarum hedysaroides (L.) Schinz & Thell.	Alpen-Stüßklee
Fabaceae	Lathyrus pratensis L.	Wiesen-Platterbse
Fabaceae	Lotus corniculatus L.	Wiesen-Hornklee
Fabaceae	Lotus corniculatus var. comiculatus	Gewöhnlicher Wiesen-Hornklee
Fabaceae	Medicago lupulina L.	Hopfen-Schneckenklee
Fabaceae	Oxytropis halleri Bunge ex Koch	Gewöhnlicher Seidenhaar-Spitzkiel
Fabaceae	Trifolium hybridum L.	Schweden-Klee
Fabaceae	Trifolium pallescens Schreb.	Moränen-Klee
Fabaceae	Trifolium pratense L.	Rot-Klee
Fabaceae	Trifolium pratense L. ssp. pratense	Gewöhnlicher Wiesen-Klee
Fabaceae	Trifolium repens L.	Kriech-Klee
Fabaceae	Trifolium repens L. ssp. repens	Eigentlicher Kriech-Klee
Fabaceae	Vicia sepium L.	Zaun-Wicke
Gentianaceae	Gentiana acaulis L.	Silikat-Glocken-Enzian
Gentianaceae	Gentiana bavarica L.	Bayern-Enzian
Gentianaceae	Gentiana bavarica L. var. subacaulis	Kleinwüchsiger Bayern-Enzian
Gentianaceae	Gentiana brachyphylla Vill.	Kurzblatt-Enzian
Gentianaceae	Gentiana punctata L.	Tüpfel-Enzian
Geraniaceae	Geranium robertianum L.	Stink-Storchschnabel
Geraniaceae	Geranium sylvaticum L.	Wald-Storchschnabel
Grossulariaceae	Ribes alpinum L.	Alpen-Ribisel
Grossulariaceae	Ribes petraeum Wulfen	Felsen-Ribisel
Grossulariaceae	Ribes uva-crispa L. emend. Lam.	Stachelbeere
Grossulariaceae	Ribes uva-crispa L. emend. Lam. ssp. grossularia	Drüsenborsten-Stachelbeere
Hypericaceae	Hypericum maculatum Cr.	Flecken-Johanniskraut
Hypericaceae	Hypericum maculatum Cr. agg.	Sammelart Flecken-Johanniskraut
Hypericaceae	Hypericum perforatum L.	Echt-Johanniskraut
Iridaceae	Crocus albiflorus Kit. ex Schult.	Alpen-Krokus
Juncaceae	Juncus alpinoarticulatus Chaix	Gebirgs-Simse
Juncaceae	Juncus articulatus L.	Glieder-Simse
Juncaceae	Juncus effusus L.	Flatter-Simse
Juncaceae	Juncus filiformis L.	Faden-Simse
Juncaceae	Juncus jacquinii L.	Jacquin-Simse
Juncaceae	Juncus trifidus L.	Dreiblatt-Simse
Juncaceae	Juncus triglumis L.	Dreiblüten-Simse
Juncaceae	Luzula alpinopilosa (Chaix) Breistr.	Braun-Hainsimse
Juncaceae	Luzula luzulina (Vill.) DT. & S.	Gelblich-Hainsimse
Juncaceae	Luzula luzuloides (Lam.) Dandy & Wilm.	Weiß-Hainsimse
Juncaceae	Luzula multiflora (Ehrh.) Lej.	Vielblüten-Hainsimse
Juncaceae	Luzula pilosa (L.) Willd.	Wimper-Hainsimse
Juncaceae	Luzula spicata (L.) DC.	Ähren-Hainsimse
Juncaceae	Luzula sudetica (Willd.) Schult.	Sudeten-Hainsimse
Lamiaceae	Ajuga pyramidalis L.	Pyramiden-Günsel
Lamiaceae	Clinopodium vulgare L.	Wirbeldost
Lamiaceae	Clinopodium vulgare L. ssp. vulgare	Eigentlich-Wirbeldost
Lamiaceae	Galeobdolon flavidum (F. Hermann) Holub	Hellgelb-Goldnessel
Lamiaceae	Galeobdolon luteum agg.	Sammelart Echt-Goldnessel
Lamiaceae	Galeobdolon montanum	Berg-Goldnessel
Lamiaceae	Galeopsis speciosa Mill.	Bunt-Hohlzahn
Lamiaceae	Galeopsis tetrahit L.	Dorn-Hohlzahn
Lamiaceae	Glechoma hederacea L.	Echt-Gundelrebe
Lamiaceae	Lamium maculatum (L.) L.	Groß-Taubnessel
Lamiaceae	Lamium purpureum L.	Klein-Taubnessel
Lamiaceae	Mentha (x) verticillata agg.	Sammelart Quirl-Minze
Lamiaceae	Mentha arvensis L.	Acker-Minze

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Lamiaceae	<i>Mentha longifolia</i> (L.) Huds. emend. Harley	Ross-Minze
Lamiaceae	<i>Prunella vulgaris</i> L.	Klein-Brunelle
Lamiaceae	<i>Salvia glutinosa</i> L.	Kleb-Salbei
Lamiaceae	<i>Scutellaria galericulata</i> L.	Sumpf-Helmkraut
Lamiaceae	<i>Stachys alpina</i> L.	Alpen-Ziest
Lamiaceae	<i>Stachys sylvatica</i> L.	Wald-Ziest
Lamiaceae	<i>Thymus praecox</i> Opiz	Kriech-Quendel
Lamiaceae	<i>Thymus praecox</i> Opiz ssp. <i>polytrichus</i> (Kem. ex Borb.) Romm. emend.	Gebirgs-Kriech-Quendel
Lamiaceae	<i>Thymus pulegioides</i> L.	Arznei-Quendel
Lentibulariaceae	<i>Pinguicula alpina</i> L.	Alpen-Fettkraut
Liliaceae	<i>Lilium martagon</i> L.	Türkenbund-Lilie
Liliaceae	<i>Lloydia serotina</i> (L.) Rchb.	Spät-Faltenlilie
Lycopodiaceae	<i>Diphasiastrum alpinum</i> (L.) Holub	Alpen-Bärlapp, Alpen-Flachbärlapp
Lycopodiaceae	<i>Huperzia selago</i> (L.) Bernh. ex Schrank & Mart.	Tannen-Teufelsklaue
Lycopodiaceae	<i>Lycopodium annotinum</i> L.	Schlangen-Bärlapp
Lycopodiaceae	<i>Lycopodium clavatum</i> L.	Kolben-Bärlapp
Lycopodiaceae	<i>Huperzia selago</i> ssp. <i>selago</i>	Eigentliche Tannen-Teufelsklaue
Melanthiaceae	<i>Veratrum album</i> L.	Weiß-Germer
Melanthiaceae	<i>Veratrum album</i> L. ssp. <i>album</i>	Eigentlicher Weiß-Germer
Melanthiaceae	<i>Veratrum album</i> L. ssp. <i>lobelianum</i> (Bernh.) Arc.	Grüner Weiß-Germer
Onagraceae	<i>Circaea alpina</i> L.	Gebirgs-Hexenkraut
Onagraceae	<i>Epilobium alpestre</i> (Jacq.) Krock.	Quirl-Weidenröschen
Onagraceae	<i>Epilobium alsinifolium</i> Vill.	Mieren-Weidenröschen
Onagraceae	<i>Epilobium anagallidifolium</i> Lam.	Gauchheil-Weidenröschen
Onagraceae	<i>Epilobium angustifolium</i> L.	Schlag-Weidenröschen
Onagraceae	<i>Epilobium collinum</i> C. C. Gmel.	Hügel-Weidenröschen
Onagraceae	<i>Epilobium montanum</i> L.	Berg-Weidenröschen
Onagraceae	<i>Epilobium nutans</i> F. W. Schmidt	Nickend-Weidenröschen
Onagraceae	<i>Epilobium palustre</i> L.	Sumpf-Weidenröschen
Orchidaceae	<i>Chamorchis alpina</i> (L.) Rich.	Zwergstängel
Orchidaceae	<i>Coeloglossum viride</i> (L.) Hartman	Hohlzunge
Orchidaceae	<i>Corallorhiza trifida</i> Chatel.	Europa-Korallenwurz
Orchidaceae	<i>Dactylorhiza maculata</i> (L.) Soó	Flecken-Fingerwurz
Orchidaceae	<i>Dactylorhiza majalis</i> (Rchb.) Hunt & Summerh.	Breitblatt-Fingerwurz
Orchidaceae	<i>Gymnadenia conopsea</i> (L.) R. Br.	Mücken-Händelwurz
Orchidaceae	<i>Nigritella rhelicani</i> Teppn. & E. Klein	Gewöhnlich-Kohlröschen
Orchidaceae	<i>Pseudorchis albida</i> (L.) A. & D. Löve	Stumpfsporn-Weißzüngel
Orobanchaceae	<i>Bartsia alpina</i> L.	Alpenhelm
Orobanchaceae	<i>Euphrasia minima</i> Jacq. ex DC.	Zwerg-Augentrost
Orobanchaceae	<i>Euphrasia officinalis</i> ssp. <i>picta</i>	Bunter Wiesen-Augentrost
Orobanchaceae	<i>Euphrasia officinalis</i> ssp. <i>rostkoviana</i> (Hayne) Towns.	Gewöhnlicher Wiesen-Augentrost
Orobanchaceae	<i>Melampyrum sylvaticum</i> L.	Berg-Wachtelweizen
Orobanchaceae	<i>Orobanche reticulata</i> Wallr.	Distel-Sommerwurz
Orobanchaceae	<i>Pedicularis asplenifolia</i> Floerke ex Willd.	Farn(blatt)-Läusekraut
Orobanchaceae	<i>Pedicularis recutita</i> L.	Stutz-Läusekraut
Orobanchaceae	<i>Rhinanthus glacialis</i> Personn.	Grannen-Klappertopf
Orobanchaceae	<i>Rhinanthus minor</i> L.	Klein-Klappertopf
Orobanchaceae	<i>Tozzia alpina</i> L.	Alpenrachen
Oxalidaceae	<i>Oxalis acetosella</i> L.	Wald-Sauerklee
Parnassiaceae	<i>Parnassia palustris</i> L.	Herzblatt
Pinaceae	<i>Larix decidua</i> Mill.	Europa-Lärche
Pinaceae	<i>Picea abies</i> (L.) Karsten	Gewöhnlich-Fichte
Pinaceae	<i>Larix decidua</i> ssp. <i>decidua</i>	Eigentliche Europa-Lärche
Plantaginaceae	<i>Plantago lanceolata</i> L.	Spitz-Wegerich
Plantaginaceae	<i>Plantago major</i> L.	Groß-Wegerich
Plantaginaceae	<i>Plantago major</i> L. ssp. <i>major</i>	Gewöhnlicher Groß-Wegerich
Poaceae	<i>Agrostis alpina</i> Scop.	Alpen-Straußgras
Poaceae	<i>Agrostis canina</i> L.	Sumpf-Straußgras
Poaceae	<i>Agrostis capillaris</i> L.	Rot-Straußgras
Poaceae	<i>Agrostis rupestris</i> All.	Felsen-Straußgras
Poaceae	<i>Agrostis rupestris</i> ssp. <i>rupestris</i>	Eigentliches Felsen-Straußgras
Poaceae	<i>Agrostis stolonifera</i> L.	Kriech-Straußgras
Poaceae	<i>Alopecurus aequalis</i> Sobol.	Ocker-Fuchsschwanzgras
Poaceae	<i>Anthoxanthum alpinum</i> A. & D. Löve	Alpen-Ruchgras
Poaceae	<i>Anthoxanthum odoratum</i> L.	Wiesen-Ruchgras
Poaceae	<i>Anthoxanthum odoratum</i> L. agg.	Sammelart Wiesen-Ruchgras
Poaceae	<i>Avenella flexuosa</i> (L.) Parl.	Drahtschmiele
Poaceae	<i>Avenula versicolor</i> ssp. <i>versicolor</i>	Eigentlich-Bunthafer
Poaceae	<i>Calamagrostis varia</i> (Schrad.) Host	Bunt-Reitgras
Poaceae	<i>Calamagrostis villosa</i> (Chaix) J. F. Gmel.	Woll-Reitgras
Poaceae	<i>Cynosurus cristatus</i> L.	Wiesen-Kammgras
Poaceae	<i>Dactylis glomerata</i> L.	Wiesen-Knäuelgras
Poaceae	<i>Dactylis glomerata</i> L. ssp. <i>glomerata</i>	Gewöhnliches Wiesen-Knäuelgras
Poaceae	<i>Deschampsia cespitosa</i> (L.) P. Beauv.	Horst-Rasenschmiele
Poaceae	<i>Elymus caninus</i> (L.) L.	Hunds-Quecke
Poaceae	<i>Festuca gigantea</i> (L.) Vill.	Riesen-Schwingel
Poaceae	<i>Festuca nigrescens</i> Lam.	Horst-Rot-Schwingel

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Poaceae	<i>Festuca picturata</i> Pils	Bunter Violett-Schwengel
Poaceae	<i>Festuca pseudodura</i> Steud.	Harter Felsen-Schwengel
Poaceae	<i>Festuca pumila</i> Chaix	Zwerg-Schwengel
Poaceae	<i>Festuca rubra</i> L.	Ausläufer-Rot-Schwengel
Poaceae	<i>Glyceria declinata</i> Breb.	Blaugrün-Schwadengras
Poaceae	<i>Lolium perenne</i> L.	Dauer-Lolch
Poaceae	<i>Melica nutans</i> L.	Nickend-Perlgras
Poaceae	<i>Milium effusum</i> L.	Wald-Fluttergras
Poaceae	<i>Milium effusum</i> L. ssp. <i>effusum</i>	Gewöhnliches Wald-Fluttergras
Poaceae	<i>Molinia caerulea</i> (L.) Moench agg.	Sammelart Klein-Pfeifengras
Poaceae	<i>Nardus stricta</i> L.	Bürostling
Poaceae	<i>Oreochloa disticha</i> (Wulfen) Link	Kopfgras
Poaceae	<i>Phleum commutatum</i> Gaudin	Raugrannen-Alpen-Lieschgras
Poaceae	<i>Phleum pratense</i> L.	Wiesen-Lieschgras
Poaceae	<i>Phleum rhaeticum</i> (C. J. Humphr.) Rauschert	Wimpergrannen-Alpen-Lieschgras
Poaceae	<i>Poa alpina</i> L.	Alpen-Rispe
Poaceae	<i>Poa annua</i> L.	Einjahrs-Rispe
Poaceae	<i>Poa hybrida</i> Gaudin	Groß-Rispe
Poaceae	<i>Poa laxa</i> Haenke	Schlaff-Rispe
Poaceae	<i>Poa nemoralis</i> L.	Hain-Rispe
Poaceae	<i>Poa palustris</i> L.	Sumpf-Rispe
Poaceae	<i>Poa pratensis</i> L.	Wiesen-Rispe
Poaceae	<i>Poa supina</i> Schrad.	Läger-Rispe
Poaceae	<i>Poa trivialis</i> L.	Graben-Rispe
Poaceae	<i>Trisetum spicatum</i> (L.) K. Richter	Ähren-Goldhafer
Polemoniaceae	<i>Polemonium caeruleum</i> L.	(Blau-)Sperrkraut
Polygonaceae	<i>Oxyria digyna</i> (L.) Hill	Säuerling
Polygonaceae	<i>Persicaria vivipara</i> (L.) Ronse Decr.	Knöllchen-Knöterich
Polygonaceae	<i>Rumex acetosa</i> L.	Wiesen-Sauerampfer
Polygonaceae	<i>Rumex acetosella</i> L.	Zwerg-Sauerampfer
Polygonaceae	<i>Rumex alpestris</i> Jacq.	Berg-Sauerampfer
Polygonaceae	<i>Rumex alpinus</i> L.	Alpen-Ampfer
Polygonaceae	<i>Rumex obtusifolius</i> L.	Stumpfbblatt-Ampfer
Polygonaceae	<i>Rumex scutatus</i> L.	Schild-Sauerampfer
Polypodiaceae	<i>Polypodium vulgare</i> L.	Gewöhnlich-Tüpfelfarn
Potamogetonaceae	<i>Potamogeton natans</i> L.	Schwimm-Laichkraut
Primulaceae	<i>Androsace alpina</i> (L.) Lam.	Alpen-Mannsschild
Primulaceae	<i>Androsace obtusifolia</i> All.	Stumpfbblatt-Mannsschild
Primulaceae	<i>Primula glutinosa</i> Jacq.	Kleb-Primel
Primulaceae	<i>Primula glutinosa</i> x <i>minima</i>	Hybride Kleb- mit Zwerg-Primel
Primulaceae	<i>Primula minima</i> L.	Zwerg-Primel
Primulaceae	<i>Soldanella alpina</i> x <i>pusilla</i>	Hybride Alpen- mit Zwerg-Soldanelle
Primulaceae	<i>Soldanella pusilla</i> ssp. <i>alpicola</i>	Zwerg-Soldanelle
Ranunculaceae	<i>Aconitum degenii</i> Gayer ssp. <i>paniculatum</i>	Gewöhnlicher Rispen-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Aconitum lycoctonum</i> agg.	Sammelart Wolfs-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Aconitum lycoctonum</i> L.	Wolfs-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Aconitum lycoctonum</i> L. ssp. <i>vulparia</i>	Fuchs-Wolfs-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Aconitum napellus</i> L.	Echt-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Aconitum tauricum</i> Wulfen	Tauern-Eisenhut
Ranunculaceae	<i>Actaea spicata</i> L.	Echt-Christophskraut
Ranunculaceae	<i>Caltha palustris</i> L.	Sumpfdotterblume
Ranunculaceae	<i>Clematis alpina</i> (L.) Mill.	Alpen-Waldrebe
Ranunculaceae	<i>Pulsatilla alpina</i> (L.) Delarbre ssp. <i>alba</i>	Österreichische Alpen-Küchenschelle
Ranunculaceae	<i>Ranunculus acris</i> L.	Scharf-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus acris</i> L. ssp. <i>acris</i>	Gewöhnlicher Scharf-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus flammula</i> L.	Brenn-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus glacialis</i> L.	Gletscher-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus lanuginosus</i> L.	Woll-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus montanus</i> Willd.	Berg-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus peltatus</i> Schrank	Schild-Wasserhahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus platanifolius</i> L.	Platanen-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Ranunculus repens</i> L.	Kriech-Hahnenfuß
Ranunculaceae	<i>Thalictrum minus</i> L.	Klein-Wiesenraute
Ranunculaceae	<i>Trollius europaeus</i> L.	Europa-Trollblume
Rosaceae	<i>Alchemilla fissa</i> Günth. & Schumm. agg.	Sammelart Schlitzblatt-Frauenmantel
Rosaceae	<i>Alchemilla vulgaris</i> L. agg.	Sammelart Gewöhnlich-Frauenmantel
Rosaceae	<i>Aruncus dioicus</i> (Walter) Fernald	Geißbart
Rosaceae	<i>Filipendula ulmaria</i> (L.) Maxim	Groß-Mädestüß
Rosaceae	<i>Fragaria vesca</i> L.	Wald-Erdbeere
Rosaceae	<i>Geum montanum</i> L.	Berg-Nelkenwurz
Rosaceae	<i>Geum reptans</i> L.	Kriech-Nelkenwurz
Rosaceae	<i>Geum rivale</i> L.	Bach-Nelkenwurz
Rosaceae	<i>Geum urbanum</i> L.	Echt-Nelkenwurz
Rosaceae	<i>Potentilla anserina</i> L.	Gänse-Fingerkraut
Rosaceae	<i>Potentilla aurea</i> L.	Gold-Fingerkraut
Rosaceae	<i>Potentilla crantzii</i> (Cr.) Beck ex Fritsch	Crantz-Fingerkraut
Rosaceae	<i>Potentilla erecta</i> (L.) Rauschel	Blutwurz

Familie	Taxa (Blütenpflanzen, Farne und Moose)	Deutscher Name
Rosaceae	<i>Prunus padus</i> L.	Echt-Traubenkirsche
Rosaceae	<i>Prunus padus</i> L. ssp. <i>padus</i>	Gewöhnliche Echt-Traubenkirsche
Rosaceae	<i>Rosa pendulina</i> L.	Hängefrucht-Rose
Rosaceae	<i>Rosa villosa</i> L.	Apfel-Rose
Rosaceae	<i>Rubus fruticosus</i> agg.	Sammelart Brombeere
Rosaceae	<i>Rubus idaeus</i> L.	(Echte) Himbeere
Rosaceae	<i>Sibbaldia procumbens</i> L.	Gelbling
Rosaceae	<i>Sorbus aucuparia</i> L.	Eberesche
Rubiaceae	<i>Cruciata laevipes</i> Opiz	Wiesen-Kreuzlabkraut
Rubiaceae	<i>Galium album</i> Mill.	Großes Wiesen-Labkraut
Rubiaceae	<i>Galium anisophyllum</i> Vill.	Alpen-Labkraut
Rubiaceae	<i>Galium aparine</i> L.	Weißes Klett-Labkraut
Rubiaceae	<i>Galium palustre</i> L.	Eigentliches Sumpf-Labkraut
Rubiaceae	<i>Galium uliginosum</i> L.	Moor-Labkraut
Rubiaceae	<i>Galium verum</i> L.	Echt-Labkraut
Ruscaceae	<i>Maianthemum bifolium</i> (L.) F. W. Schmidt	Zweiblatt-Schattenblümchen
Ruscaceae	<i>Polygonatum odoratum</i> (Mill.) Druce	Duft-Weißwurz
Ruscaceae	<i>Polygonatum verticillatum</i> (L.) All.	Quirl-Weißwurz
Salicaceae	<i>Salix appendiculata</i> Vill.	Großblatt-Weide
Salicaceae	<i>Salix caprea</i> L.	Sal-Weide
Salicaceae	<i>Salix herbacea</i> L.	Kraut-Weide
Salicaceae	<i>Salix myrsinifolia</i> Salisb.	Schwarz-Weide
Salicaceae	<i>Salix purpurea</i> L.	Purpur-Weide
Salicaceae	<i>Salix retusa</i> L.	Stumpfblatt-Weide
Salicaceae	<i>Salix triandra</i> L. ssp. <i>amygdalina</i>	Bereifte Mandel-Weide
Salicaceae	<i>Salix waldsteiniana</i> Willd.	Bäumchen-Weide
Sambucaceae	<i>Sambucus racemosa</i> L.	Rot-Holunder
Santalaceae	<i>Thesium alpinum</i> L.	Alpen-Leinblatt
Sapindaceae	<i>Acer pseudoplatanus</i> L.	Berg-Ahorn
Saxifragaceae	<i>Chrysosplenium alternifolium</i> L.	Wechselblatt-Milzkraut
Saxifragaceae	<i>Saxifraga aizoides</i> L.	Bach-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga androsacea</i> L.	Mannsschild-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga blepharophylla</i> Kern. ex Hayek	Wimper-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga bryoides</i> L.	Moos-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga moschata</i> Wulfen	Moschus-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga oppositifolia</i> L.	Gegenblättriger Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga paniculata</i> Mill.	Rispen-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga rotundifolia</i> L.	Rundblatt-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga rotundifolia</i> L. ssp. <i>rotundifolia</i>	Eigentlicher Rundblatt-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga rudolphiana</i> Hornsch. ex Koch	Rudolphi-Steinbrech
Saxifragaceae	<i>Saxifraga stellaris</i> L.	Stern-Steinbrech
Scrophulariaceae	<i>Scrophularia nodosa</i> L.	Knoten-Braunwurz
Scrophulariaceae	<i>Verbascum thapsus</i> L.	Kleinblüten-Königskerze
Selaginellaceae	<i>Selaginella selaginoides</i> (L.) P. Beauv. ex Schrank & Mart.	Alpen-Moosfarn
Thelypteridaceae	<i>Phegopteris connectilis</i> (Michx.) Watt	Buchenfarn
Thelypteridaceae	<i>Thelypteris limbosperma</i> (All.) H. P. Fuchs	Bergfarn
Thymelaeaceae	<i>Daphne mezereum</i> L.	Echt-Seidelbast
Tofieldiaceae	<i>Tofieldia calyculata</i> (L.) Wahlenb.	Kelch-Simsenlilie
Trilliaceae	<i>Paris quadrifolia</i> L.	Vierblatt-Einbeere
Urticaceae	<i>Urtica dioica</i> L.	Groß-Brennnessel
Uvulariaceae	<i>Streptopus amplexifolius</i> (L.) DC.	Europa-Knotenfuß
Valerianaceae	<i>Valeriana officinalis</i> L.	Arznei-Baldrian
Valerianaceae	<i>Valeriana tripteris</i> L.	Dreischnittig-Baldrian
Valerianaceae	<i>Valeriana officinalis</i> ssp. <i>tenuifolia</i>	Schmalblatt-Arznei-Baldrian
Veronicaceae	<i>Digitalis grandiflora</i> Mill.	Groß-Fingerhut
Veronicaceae	<i>Linaria alpina</i> (L.) Mill.	Alpen-Leinkraut
Veronicaceae	<i>Veronica alpina</i> L.	Alpen-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica beccabunga</i> L.	Bach-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica bellidioides</i> L. ssp. <i>bellidioides</i>	Eigentlicher Gänseblümchen-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica chamaedrys</i> L.	Gewöhnlicher Gamander-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica chamaedrys</i> L. ssp. <i>chamaedrys</i>	Wiesen-Gamander-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica fruticans</i> Jacq.	Felsen-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica officinalis</i> L.	Echt-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica scutellata</i> L.	Schild-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica serpyllifolia</i> L.	Quendel-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica serpyllifolia</i> L. ssp. <i>serpyllifolia</i>	Gewöhnlicher Quendel-Ehrenpreis
Veronicaceae	<i>Veronica urticifolia</i> Jacq.	Nessel-Ehrenpreis
Violaceae	<i>Viola biflora</i> L.	Zweiblüten-Veilchen
Violaceae	<i>Viola canina</i> L.	Hunds-Veilchen
Violaceae	<i>Viola palustris</i> L.	Sumpf-Veilchen
Violaceae	<i>Viola reichenbachiana</i> Jord. ex Boreau	Wald-Veilchen
Violaceae	<i>Viola riviniana</i> Rchb.	Hain-Veilchen
Violaceae	<i>Viola tricolor</i> L.	Wild-Stiefmütterchen
Violaceae	<i>Viola tricolor</i> L. ssp. <i>saxatilis</i> (F. W. Schmidt) Arcang.	Felsen-(Wild-)Stiefmütterchen
Moose		
Hedwigiaceae	<i>Hedwigia ciliata</i> (Hedw.) P. Beauv.	
Polytrichaceae	<i>Polytrichum sexangulare</i> Brid.	



Sonja Frischmann, Wilfried Franz und Gertrud Tritthart im Gespräch (Foto: Harald Mixanig).



Thomas Peer, Roland Eberwein und Rosalia Hartl im hinteren Seebachtal (Foto: Helmut Hartl).

Schmetterlinge (Lepidoptera)

Nachgewiesene Taxa: 413

Dokumentierte Einzelnachweise: 1.519

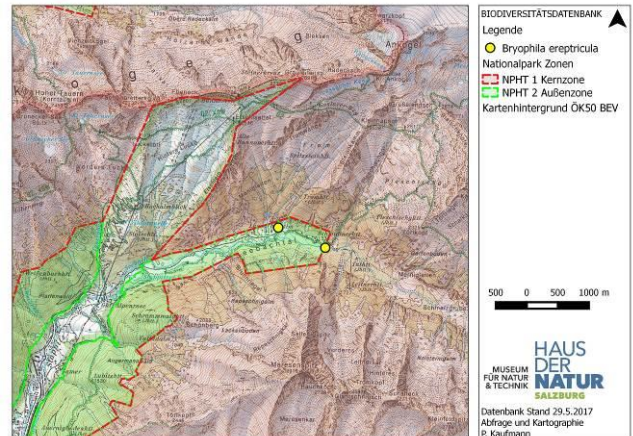
Expert/-innen: Evelyn Brunner, Eva Benedikt, Helmut Deutsch, Andreas Drack, Familie Eigner (Camilla, Falco & Marko), Peter Fleischmann, Stanislav Gomboc, Patrick Gros, Lilli Hassler, Norbert Keil, Rudi Keller, Mojmir Lasan, Günther Nowotny, Hannes Pohla, Christine Scherzinger, Manfred Tschinder, Manuel Vilgut, Werner Vilgut, Ralf Winkler



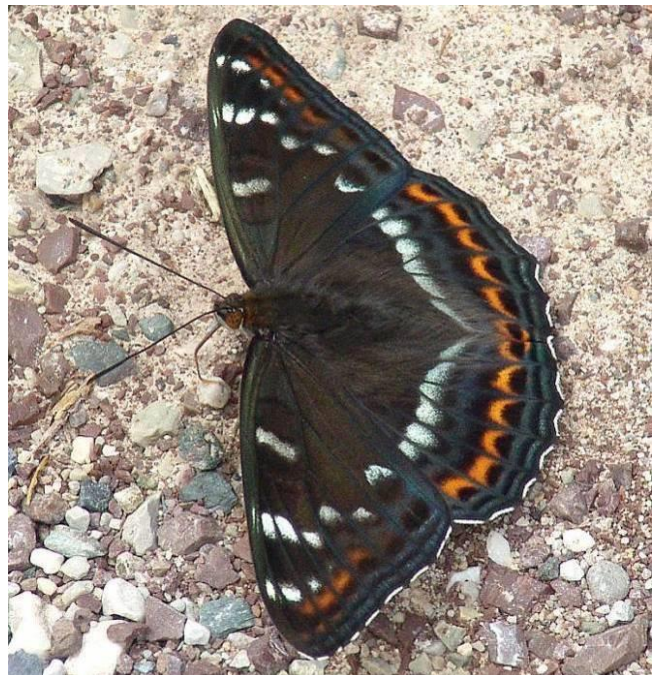
Auf Schmetterlingsjagd zwischen den Schneefeldern in 2.500 m Höhe: Helmut Deutsch, Eva Benedikt und Patrick Gros (v. l. n. r.) (Foto: Christian Haslinger).

Aus dem Seebachtal waren aufgrund der früheren, intensiven Untersuchungen von Dr. Christian Wieser (Landesmuseum Kärnten) bereits 439 Schmetterlingsarten bekannt. Mit den Nachweisen der Tage der Artenvielfalt 2014 sind es nun insgesamt mehr als 580 Schmetterlingsarten, die aus diesem Tal bekannt sind.

Bemerkenswert ist der Nachweis des mediterran-asiatisch verbreiteten Felswald-Lappenflechteulechen *Bryophila ereptricula* Treitschke, 1825. Diese Art besiedelt felsige Lebensräume, wo die Raupe Flechten für ihre Entwicklung benötigen. Als Raupen-Futterpflanzen sind Flechten der Gattungen *Parmelia* und *Lecanora* dokumentiert (vgl. FIBIGER et al. 2009). Das Felswald-Lappenflechteulechen ist in Österreich aus allen Bundesländern bis auf Vorarlberg und Nordtirol nachgewiesen (HUEMER 2013), wird jedoch selten beobachtet, wobei insgesamt wenige österreichische Fundorte bekannt sind. Aus Salzburg sind nur wenige, ältere Fundmeldungen aus dem Lungau bekannt; in Osttirol und Kärnten sind einzelne Nachweise aus der Region des Nationalparks Hohe Tauern bekannt, innerhalb der Grenzen des Nationalparks wurde die Art jedoch bislang nicht beobachtet (HUEMER & WIESER 2008). Somit handelt es sich hier um den ersten Nachweis dieser Falterart im Nationalpark Hohe Tauern. Am 18.07.2014 ließen sich einzelne Individuen im Bereich der Schwussnerhütte und der Lassacher Alm an das Licht anlocken.



Die Funde der Felswald-Lappenflechteulechen *Bryophila ereptricula* im Seebachtal bilden die ersten Nachweise dieser Art innerhalb der Grenzen des Nationalparks Hohe Tauern.



Der Große Eisvogel *Limenitis populi* war innerhalb der Grenzen des Nationalparks Hohe Tauern bislang nicht nachgewiesen. Im Gebiet der Hohen Tauern handelt es sich um eine seltene Erscheinung, die in der Regel die tieferen, laubbewaldeten Lagen besiedelt (Fotos: Patrick Gros, Günther Nowotny).

Ebenfalls bemerkenswert war der Fund eines Weibchens des Großen Eisvogels *Limenitis populi* (Linnaeus, 1758) auf den Schneefeldern unmittelbar neben der Bergstation der Gondelbahn zum Hannoverhaus, in 2.630 m Höhe! Diese Art der gut strukturierten Mischwälder benötigt Bestände der Zitterpappel, die als Futterpflanze für die Raupen dient, und hat im alpinen Gelände eigentlich nichts verloren! Wie das Tier hinauf gekommen ist, erscheint etwas rätselhaft, zudem bei dieser Art keine ausgeprägte Wanderfreudigkeit verzeichnet ist. Nicht auszuschließen wäre eine unbeabsichtigte Fahrt mit der Gondelbahn! Auch im Talbereich bzw. um Mallnitz gab es bislang keine Nachweise dieser prächtigen Tagfalterart. Auch Zitterpappeln sind im Seebachtal nicht besonders zahlreich vertreten. Allerdings konnte der Botaniker Günther Nowotny am 20.07.2014 ein Männchen direkt am Bahnhof in Mallnitz beobachten. Unweit davon befand sich auch eine kleine Zitterpappelgruppe. Es ist anzunehmen, dass sich hier eine kleine Population dieser Tagfalterart entwickeln konnte, die als Quelle für den Fund im Seebachtal fungieren könnte. Wenn auch einzelne Meldungen dieser Art aus der Region des Nationalparks bekannt sind, konnte der Große Eisvogel noch nie innerhalb der Grenzen des Nationalparks nachgewiesen werden.



Familie Eigner beim Schmetterlingsfang (Foto: Erwin Haslacher).



Werner und Manuel Wilgut mit Harald Mixanig (Foto: Sonja Frischmann).



Auch der prachtvoll Dukatenfalter *Lycaena virgaureae* wurde im Rahmen des Tages der Artenvielfalt im Seebachtal nachgewiesen (Foto: Sonja Frischmann).



Lilli Hassler und Manfred Tschinder beim Aufbereiten ihren Schmetterlingsfunds im Gespräch mit Harald Mixanig (Foto: Sonja Frischmann).



„Schmetterlingsleuchten“ im Seebachtal (Foto: Sonja Frischmann).

Literatur

- FIBIGER M., L. RONKAY, A. STEINER & A. ZILLI (2009):** Noctuidae Europaeae, Vol. 11. – Entomological Press, Soro: 1-504.
- HAUSMANN A. (2004):** The Geometrid Moths of Europe. Vol. 2. – Apollo Books, Stenstrup: 1-600.
- HUEMER P. (2013):** Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). – Studiohefte 12: 1-304.
- HUEMER P. & C. WIESER (2008):** Nationalpark Hohe Tauern: Schmetterlinge. Wissenschaftliche Schriften des Nationalparkrates Hohe Tauern - Tirol. – Tyrolia Verlag, Innsbruck-Wien: 1-224.

Tabelle 4: Nachweise von Schmetterlingen, die im Rahmen des TAV 2014 dokumentiert wurden Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert, die Familien nach drei Artengruppen: „Großschmetterlinge: Tagfalter“, „Großschmetterlinge: Nachtfalter“ und „Kleinschmetterlinge“.

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Großschmetterlinge: Tagfalter		
Hesperiidae	Erynnis tages (Linnaeus 1758)	Leguminosen-Dickkopffalter
Hesperiidae	Ochlodes sylvanus (Esper 1777)	Rostfarbiger Dickkopffalter, Früher Komma-Dickkopffalter
Hesperiidae	Pyrgus serratalae (Rambur 1839)	Rundfleckiger Würfel-Dickkopffalter
Hesperiidae	Thymelicus lineola (Ochsenheimer 1808)	Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter
Lycaenidae	Agriades orbitulus (de Prunner 1798)	Heller Alpen-Bläuling
Lycaenidae	Cupido minimus (Fuessly 1775)	Zwerg-Bläuling
Lycaenidae	Cyaniris semiargus (Rottemburg 1775)	Rotklee-Bläuling
Lycaenidae	Eumedonia eumedon (Esper 1780)	Storchschnabel-Bläuling
Lycaenidae	Lycaena hippothoe (Linnaeus 1761)	Lilagold-Feuerfalter, Kleiner Ampferfeuerfalter
Lycaenidae	Lycaena tityrus (Poda 1761)	Brauner Feuerfalter
Lycaenidae	Lycaena virgaureae (Linnaeus 1758)	Dukaten-Feuerfalter
Lycaenidae	Maculinea arion (Linnaeus 1758)	Thymian-Ameisen-Bläuling
Lycaenidae	Polyommatus icarus (Rottemburg 1775)	Gemeiner Bläuling, Hauhechel-Bläuling
Nymphalidae	Aglais urticae (Linnaeus 1758)	Kleiner Fuchs
Nymphalidae	Argynnis adippe (Denis & Schiffermüller 1775)	Feuriger Perlmutterfalter
Nymphalidae	Argynnis aglaja (Linnaeus 1758)	Großer Perlmutterfalter
Nymphalidae	Argynnis niobe (Linnaeus 1758)	Mittlerer Perlmutterfalter
Nymphalidae	Boloria euphrosyne (Linnaeus 1758)	Früher Perlmutterfalter
Nymphalidae	Boloria napaea (Hoffmannsegg 1804)	Großer Hochalpen-Perlmutterfalter
Nymphalidae	Boloria pales (Denis & Schiffermüller 1775)	Hochalpen-Perlmutterfalter
Nymphalidae	Boloria selene (Denis & Schiffermüller 1775)	Sumpfwiesen-Perlmutterfalter
Nymphalidae	Boloria thore (Hübner 1803)	Alpen-Perlmutterfalter
Nymphalidae	Boloria titania (Esper 1793)	Natterwurz-Perlmutterfalter
Nymphalidae	Coenonympha gardetta (de Prunner 1798)	Alpen-Wiesenvögelchen
Nymphalidae	Coenonympha pamphilus (Linnaeus 1758)	Kleines Wiesenvögelchen
Nymphalidae	Erebia aethiops (Esper 1777)	Graubindiger Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia alberganus (de Prunner 1798)	Mandeläugiger Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia cassioides (Reiner & Hochenwarth 1792)	Schillernder Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia claudina (Borkhausen 1789)	Weißpunktierter Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia gorge (Hübner 1804)	Felsen-Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia ligea (Linnaeus 1758)	Weißbindiger Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia manto (Denis & Schiffermüller 1775)	Gelbgefleckter Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia medusa (Denis & Schiffermüller 1775)	Früher Mohrenfalter, Rundaugen-Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia melampus (Fuessly 1775)	Kleiner Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia pandose (Borkhausen 1788)	Früher Alpen-Mohrenfalter, Graubrauner Mohrenfalter
Nymphalidae	Erebia pharte (Hübner 1804)	Unpunktierter Mohrenfalter
Nymphalidae	Euphydryas intermedia (Ménétriés 1859)	Geißblatt-Schreckenfaller, Alpen-Maivogel
Nymphalidae	Issoria lathonia (Linnaeus 1758)	Kleiner Perlmutterfalter, Silbriger Perlmutterfalter
Nymphalidae	Lasiommata maera (Linnaeus 1758)	Braunauge
Nymphalidae	Lasiommata petropolitana (Fabricius 1787)	Kleines Braunauge, Braunscheckauge
Nymphalidae	Limenitis populi (Linnaeus 1758)	Großer Eisvogel
Nymphalidae	Melitaea athalia (Rottemburg 1775)	Wachtelweizen-Schreckenfaller
Nymphalidae	Nymphalis antiopa (Linnaeus 1758)	Trauermantel
Nymphalidae	Pararge aegeria (Linnaeus 1758)	Waldbrettspiel
Nymphalidae	Polygonia c-album (Linnaeus 1758)	C-Falter, Weißes-C
Nymphalidae	Vanessa atalanta (Linnaeus 1758)	Admiral
Nymphalidae	Vanessa cardui (Linnaeus 1758)	Distelfalter
Papilionidae	Papilio machaon Linnaeus 1758	Schwalbenschwanz
Papilionidae	Parnassius apollo (Linnaeus 1758)	Apollo
Papilionidae	Parnassius mnemosyne (Linnaeus 1758)	Schwarzer Apollo
Papilionidae	Parnassius phoebus (Fabricius 1793)	Hochalpenapollo
Pieridae	Anthocharis cardamines (Linnaeus 1758)	Aurorafalter
Pieridae	Colias palaeno (Linnaeus 1761)	Hochmoor-Gelbling
Pieridae	Colias phicomone (Esper 1780)	Alpen-Gelbling, Grünlicher Heufalter
Pieridae	Pieris bryoniae (Hübner 1806)	Berg-Weißling
Pieridae	Pieris napi (Linnaeus 1758)	Grünader-Weißling
Pieridae	Pieris rapae (Linnaeus 1758)	Kleiner Kohlweißling
Großschmetterlinge: Nachtfalter		
Drepanidae	Falcaria lacertinaria (Linnaeus 1758)	Birken-Sichelflügler
Drepanidae	Habrosyne pyritoides (Hufnagel 1766)	Achat-Eulenspinner
Drepanidae	Ochropacha duplaris (Linnaeus 1761)	Zweipunkt-Eulenspinner
Drepanidae	Tethea or (Denis & Schiffermüller 1775)	Pappel-Eulenspinner
Drepanidae	Thyatira batis (Linnaeus 1758)	Roseneule
Erebidae	Arctia caja (Linnaeus 1758)	Brauner Bär
Erebidae	Atolmis rubricollis (Linnaeus 1758)	Rotkragen-Flechtenbärchen
Erebidae	Diacrisia sannio (Linnaeus 1758)	Löwenzahnbär, Rotrandbär
Erebidae	Eilema complana (Linnaeus 1758)	Gelbleib-Flechtenbärchen
Erebidae	Eilema depressa (Esper 1787)	Nadelwald-Flechtenbärchen
Erebidae	Eilema lurideola (Zincken 1817)	Grauleib-Flechtenbärchen
Erebidae	Euclidia glyphica (Linnaeus 1758)	Luzerneule, Braune Tageule
Erebidae	Hypena obasalis Treitschke 1829	Voralpen-Schnabeleule
Erebidae	Hypena proboscidalis (Linnaeus 1758)	Nessel-Schnabeleule
Erebidae	Laspeyria flexula (Denis & Schiffermüller 1775)	Sicheleule
Erebidae	Leucoma salicis (Linnaeus 1758)	Weidenspinner, Pappel-Trägspinner

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Erebidae	<i>Parasemia plantaginis</i> (Linnaeus 1758)	Wegerichbär
Erebidae	<i>Phytometra viridaria</i> (Clerck 1759)	Kreuzblumen-Bunteulchen
Erebidae	<i>Scoliopteryx libatrix</i> (Linnaeus 1758)	Zackeneule
Erebidae	<i>Setema cereola</i> (Hübner 1803)	
Erebidae	<i>Setina aurita</i> (Esper 1787)	Gelber Mottenspinner
Erebidae	<i>Setina irrorella</i> (Linnaeus 1758)	Stein-Flechtenbärchen, Trockenrasen-Flechtenbärchen
Erebidae	<i>Setina roscida</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	Felsen-Flechtenbärchen, Felshalden-Flechtenbärchen
Geometridae	<i>Alcis repandata</i> (Linnaeus 1758)	
Geometridae	<i>Anticlea derivata</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	<i>Aplocera praeformata</i> (Hübner 1826)	
Geometridae	<i>Biston betularia</i> (Linnaeus 1758)	Birkenspanner
Geometridae	<i>Bupalus piniaria</i> (Linnaeus 1758)	Kiefernspanner
Geometridae	<i>Cabera exanthemata</i> (Scopoli 1763)	
Geometridae	<i>Cabera pusaria</i> (Linnaeus 1758)	
Geometridae	<i>Campaea margaritaria</i> (Linnaeus 1761)	
Geometridae	<i>Camptogramma scripturata</i> (Hübner 1799)	
Geometridae	<i>Catarhoe cuculata</i> (Hufnagel 1767)	
Geometridae	<i>Charissa glaucinaria</i> (Hübner 1799)	
Geometridae	<i>Chloroclystis v-ata</i> (Haworth 1809)	
Geometridae	<i>Coenoteiphria salicata</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	<i>Colostygia aptata</i> (Hübner 1813)	
Geometridae	<i>Colostygia olivata</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	<i>Colostygia pectinataria</i> (Knoch 1781)	
Geometridae	<i>Colostygia turbata</i> (Hübner 1799)	
Geometridae	<i>Cosmorhoe ocellata</i> (Linnaeus 1758)	
Geometridae	<i>Dysstroma citrata</i> (Linnaeus 1761)	
Geometridae	<i>Dysstroma truncata</i> (Hufnagel 1767)	
Geometridae	<i>Ecliptopera capitata</i> (Herrich-Schäffer 1839)	
Geometridae	<i>Ecliptopera silaceata</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	<i>Electrophaes corylata</i> (Thunberg 1792)	
Geometridae	<i>Elophos caelibaria</i> (Heydenreich 1851)	
Geometridae	<i>Elophos dilucidaria</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	<i>Elophos vittaria</i> (Thunberg 1788)	
Geometridae	<i>Ematurga atomaria</i> (Linnaeus 1758)	Heidespanner
Geometridae	<i>Entephria caesiata</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	<i>Entephria flavicinctata</i> (Hübner 1813)	Steinbrech-Gebirgsblattspanner
Geometridae	<i>Entephria infidaria</i> (de La Harpe 1853)	
Geometridae	<i>Epirrhoe alternata</i> (Müller 1764)	
Geometridae	<i>Epirrhoe galiata</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	<i>Epirrhoe molluginata</i> (Hübner 1813)	
Geometridae	<i>Epirrhoe tristata</i> (Linnaeus 1758)	
Geometridae	<i>Euchoeca nebulata</i> (Scopoli 1763)	
Geometridae	<i>Eulithis prunata</i> (Linnaeus 1758)	
Geometridae	<i>Eupithecia abietaria</i> (Goeze 1781)	Fichtenzapfen-Blütenspanner
Geometridae	<i>Eupithecia absinthiata</i> (Clerck 1759)	
Geometridae	<i>Eupithecia distinctaria</i> Herrich-Schäffer 1848	
Geometridae	<i>Eupithecia icterata</i> (de Villers 1789)	
Geometridae	<i>Eupithecia impurata</i> (Hübner 1813)	
Geometridae	<i>Eupithecia lariciata</i> (Freyer 1841)	
Geometridae	<i>Eupithecia satyrata</i> (Hübner 1813)	
Geometridae	<i>Eupithecia subfuscata</i> (Haworth 1809)	
Geometridae	<i>Eupithecia tantillaria</i> Boisduval 1840	
Geometridae	<i>Eupithecia venosata</i> (Fabricius 1787)	
Geometridae	<i>Eustroma reticulata</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	Netzspanner
Geometridae	<i>Gagitodes sagittata</i> (Fabricius 1787)	
Geometridae	<i>Geometra papilionaria</i> (Linnaeus 1758)	Grünes Blatt
Geometridae	<i>Glacies alpinata</i> (Scopoli 1763)	
Geometridae	<i>Glacies noricana</i> (Wagner 1898)	
Geometridae	<i>Gnophos obfuscata</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	<i>Horisme aemulata</i> (Hübner 1813)	
Geometridae	<i>Horisme tersata</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	<i>Hydrelia flammeolaria</i> (Hufnagel 1767)	
Geometridae	<i>Hydria undulata</i> (Linnaeus 1758)	
Geometridae	<i>Hydriomena furcata</i> (Thunberg 1784)	
Geometridae	<i>Hydriomena impluviata</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	<i>Hydriomena ruberata</i> (Freyer 1831)	
Geometridae	<i>Hylaea fasciaria</i> (Linnaeus 1758)	
Geometridae	<i>Idaea aversata</i> (Linnaeus 1758)	
Geometridae	<i>Idaea contiguarua</i> (Hübner 1799)	
Geometridae	<i>Idaea deversaria</i> (Herrich-Schäffer 1847)	
Geometridae	<i>Lampropteryx suffumata</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	<i>Lomaspilis marginata</i> (Linnaeus 1758)	
Geometridae	<i>Macaria alternata</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	<i>Macaria liturata</i> (Clerck 1759)	
Geometridae	<i>Macaria notata</i> (Linnaeus 1758)	
Geometridae	<i>Macaria signaria</i> (Hübner 1809)	
Geometridae	<i>Macaria wauaria</i> (Linnaeus 1758)	

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Geometridae	Martania taeniata (Stephens 1831)	
Geometridae	Melanthia alaudaria (Freyer 1846)	
Geometridae	Melanthia procellata (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	Mesoleuca albicillata (Linnaeus 1758)	
Geometridae	Mesotype verberata (Scopoli 1763)	
Geometridae	Minoa murinata (Scopoli 1763)	Mausspanner
Geometridae	Odezia atrata (Linnaeus 1758)	
Geometridae	Odontopera bidentata (Clerck 1759)	Doppelzahnspinner
Geometridae	Opisthographis luteolata (Linnaeus 1758)	
Geometridae	Pareulype berberata (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	Peribatodes secundaria (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	Perizoma affinitata (Stephens 1831)	
Geometridae	Perizoma albulata (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	Perizoma alchemillata (Linnaeus 1758)	
Geometridae	Perizoma blandiata (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	Perizoma hydrata (Treitschke 1829)	
Geometridae	Perizoma incultaria (Herrich-Schäffer 1848)	
Geometridae	Perizoma minorata (Treitschke 1828)	
Geometridae	Plemyria rubiginata (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	Pseudopanthera macularia (Linnaeus 1758)	
Geometridae	Psodos quadrifaria (Sulzer 1776)	Riesengebirgsspanner
Geometridae	Rheumaptera hastata (Linnaeus 1758)	
Geometridae	Rheumaptera subhastata (Nolcken 1870)	
Geometridae	Scopula immorata (Linnaeus 1758)	
Geometridae	Scopula incanata (Linnaeus 1758)	
Geometridae	Scopula nigropunctata (Hufnagel 1767)	
Geometridae	Scopula ternata Schrank 1802	
Geometridae	Scotopteryx chenopodiata (Linnaeus 1758)	
Geometridae	Selenia dentaria (Fabricius 1775)	
Geometridae	Thera variata (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	Thera vetustata (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	Triphosa dubitata (Linnaeus 1758)	
Geometridae	Venusia cambrica Curtis 1839	
Geometridae	Xanthorhoe biriviata (Borkhausen 1794)	
Geometridae	Xanthorhoe designata (Hufnagel 1767)	
Geometridae	Xanthorhoe fluctuata (Linnaeus 1758)	
Geometridae	Xanthorhoe incurvata (Hübner 1813)	
Geometridae	Xanthorhoe montanata (Denis & Schiffermüller 1775)	
Geometridae	Xanthorhoe spadicearia (Denis & Schiffermüller 1775)	
Lasiocampidae	Dendrolimus pini (Linnaeus 1758)	Kiefernspinner
Lasiocampidae	Lasiocampa quercus (Linnaeus 1758)	Eichenspinner
Lasiocampidae	Trichiura crataegi (Linnaeus 1758)	Weißdornspinner
Noctuidae	Abrostola tripartita (Hufnagel 1766)	Silbergrau Nessel-Höckereule
Noctuidae	Acronicta aceris (Linnaeus 1758)	Ahorn-Rindeneule
Noctuidae	Acronicta alni (Linnaeus 1767)	Erlen-Rindeneule
Noctuidae	Acronicta auricoma (Denis & Schiffermüller 1775)	Goldhaar-Rindeneule
Noctuidae	Acronicta euphorbiae (Denis & Schiffermüller 1775)	Wolfsmilch-Rindeneule
Noctuidae	Acronicta leporina (Linnaeus 1758)	Woll-Rindeneule
Noctuidae	Acronicta megacephala (Denis & Schiffermüller 1775)	Großkopf-Rindeneule
Noctuidae	Acronicta psi (Linnaeus 1758)	Pfeileule
Noctuidae	Acronicta rumicis (Linnaeus 1758)	Ampfer-Rindeneule
Noctuidae	Agrotis clavis (Hufnagel 1766)	Magewiesen-Bodeneule
Noctuidae	Agrotis exclamationis (Linnaeus 1758)	Graseule, Ausrufungszeichen
Noctuidae	Agrotis segetum (Denis & Schiffermüller 1775)	Saateule
Noctuidae	Agrotis simplonia (Geyer 1832)	
Noctuidae	Anaplectoides prasina (Denis & Schiffermüller 1775)	Grüne Heidelbeereule
Noctuidae	Anarta melanopa (Thunberg 1791)	Alpen-Blättereule
Noctuidae	Anarta trifolii (Hufnagel 1766)	Meldenflureule
Noctuidae	Apamea crenata (Hufnagel 1766)	Große Veränderliche Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea lateritia (Hufnagel 1766)	Ziegelrote Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea lithoxyloa (Denis & Schiffermüller 1775)	Weißlichgelbe Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea maillardi (Geyer 1834)	Geyers Alpen-Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea monoglypha (Hufnagel 1766)	Große Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea rubirena (Treitschke 1825)	Schwarzweiße Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea sublustris (Esper 1788)	Rötlichgelbe Grasbüscheleule
Noctuidae	Apamea zeta (Treitschke 1825)	Treitschkes Alpen-Grasbüscheleule
Noctuidae	Atypha pulmonaris (Esper 1790)	Lungenkraut-Staubeule
Noctuidae	Autographa jota (Linnaeus 1758)	Jota-Silbereule
Noctuidae	Autographa pulchra (Haworth 1809)	Ziest-Silbereule
Noctuidae	Bryophila erepricula (Treitschke 1825)	Felswald-Lappenflechteulechen
Noctuidae	Calliergis ramosa (Esper 1786)	Geißblatt-Kappeneule
Noctuidae	Ceramica pisi (Linnaeus 1758)	Erbseule
Noctuidae	Cerapteryx graminis (Linnaeus 1758)	Dreizack-Graseule
Noctuidae	Cosmia trapezina (Linnaeus 1758)	Trapezeule
Noctuidae	Craniophora ligustri (Denis & Schiffermüller 1775)	Liguster-Rindeneule
Noctuidae	Cucullia campanulae Freyer 1831	Glockenblumen-Mönch
Noctuidae	Diachrysis chrysis (Linnaeus 1758)	Messingeleule, Goldeule

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Noctuidae	<i>Diachrysis stenochrysis</i> (Warren 1913)	Tutts Messingeuule
Noctuidae	<i>Diarsia brunnea</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	Braune Erdeule
Noctuidae	<i>Diarsia mendica</i> (Fabricius 1775)	Primel-Erdeule
Noctuidae	<i>Epipsilia griseascens</i> (Fabricius 1794)	Bergwiesen-Bodeneule
Noctuidae	<i>Eriopygodes imbecilla</i> (Fabricius 1794)	Braune Feuchtwieseneule
Noctuidae	<i>Euchalcia variabilis</i> (Piller 1783)	Eisenhut-Höckereule
Noctuidae	<i>Euplexia lucipara</i> (Linnaeus 1758)	Gelbfleck-Waldschatteneule
Noctuidae	<i>Eurois occulta</i> (Linnaeus 1758)	Graue Heidelbeereule
Noctuidae	<i>Graphiphora augur</i> (Fabricius 1775)	Augur-Bodeneule
Noctuidae	<i>Hada plebeja</i> (Linnaeus 1761)	Zahneule
Noctuidae	<i>Hadena albimacula</i> (Borkhausen 1792)	Weißgefleckte Nelkeneule
Noctuidae	<i>Hadena caesia</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	Graue Nelkeneule
Noctuidae	<i>Hadena compta</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	Weißbinden-Nelkeneule
Noctuidae	<i>Hadena confusa</i> (Hufnagel 1766)	Marmorierte Nelkeneule
Noctuidae	<i>Hadena perplexa</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	Leimkraut-Nelkeneule
Noctuidae	<i>Hoplodrina blanda</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	Graubraune Staubeule
Noctuidae	<i>Hoplodrina octogenaria</i> (Goeze 1781)	Gelbbraune Staubeule
Noctuidae	<i>Hyppa rectilinea</i> (Esper 1788)	Heidelbeer-Stricheule
Noctuidae	<i>Lacanobia contigua</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	Pfeilflecken-Kräutereule
Noctuidae	<i>Lacanobia thalassina</i> (Hufnagel 1766)	Schwarzstrich-Kräutereule
Noctuidae	<i>Lasionycta proxima</i> (Hübner 1809)	Graue Berggraseneule
Noctuidae	<i>Leucania comma</i> (Linnaeus 1761)	Berg-Graseule
Noctuidae	<i>Lycophotia porphyrea</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	Kleine Heidekrauteule
Noctuidae	<i>Melanchra persicariae</i> (Linnaeus 1761)	Flohkrauteule
Noctuidae	<i>Melanchra pisi</i> (Linnaeus 1758)	Erseneule
Noctuidae	<i>Mesapamea secalis</i> (Linnaeus 1758)	Getreide-Halmeule
Noctuidae	<i>Mniotype adusta</i> (Esper 1790)	Rotbraune Waldrandeule
Noctuidae	<i>Mythimna albipuncta</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	Weißpunkt-Graseule
Noctuidae	<i>Mythimna andereggi</i> (Boisduval 1840)	Anderegg's Weißadereule
Noctuidae	<i>Mythimna conigera</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	Weißfleck-Graseule
Noctuidae	<i>Noctua fimbriata</i> (Schreber 1759)	Bunte Bandeule
Noctuidae	<i>Noctua pronuba</i> (Linnaeus 1758)	Hausmutter
Noctuidae	<i>Ochropleura plecta</i> (Linnaeus 1761)	Hellrandige Erdeule
Noctuidae	<i>Oligia latruncula</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	Dunkles Halmeulchen
Noctuidae	<i>Oligia strigilis</i> (Linnaeus 1758)	Striegel-Halmeulchen
Noctuidae	<i>Panthea coenobita</i> (Esper 1785)	Klosterfrau
Noctuidae	<i>Papestra biren</i> (Goeze 1781)	Moorwald-Blättereule
Noctuidae	<i>Photodes captiuncula</i> (Treitschke 1825)	Grashalden-Halmeulchen
Noctuidae	<i>Photodes minima</i> (Haworth 1809)	Kleine Sumpfgraseule
Noctuidae	<i>Polia bombycina</i> (Hufnagel 1766)	Hauhechel-Blättereule
Noctuidae	<i>Polia hepatica</i> (Clerck 1759)	Birken-Blättereule
Noctuidae	<i>Polia nebulosa</i> (Hufnagel 1766)	Waldstauden-Blättereule
Noctuidae	<i>Sideridis kitti</i> (Schawerda 1914)	Schawerda's Netzeule
Noctuidae	<i>Sideridis reticulata</i> (Goeze 1781)	Netzeule
Noctuidae	<i>Sideridis rivularis</i> (Fabricius 1775)	Violettbraune Kapseleule
Noctuidae	<i>Standfussiana lucernea</i> (Linnaeus 1758)	Zackenlinien-Bodeneule
Noctuidae	<i>Standfussiana wiskotti</i> (Standfuss 1888)	
Noctuidae	<i>Syngnatha ain</i> (Hochenwarth 1785)	Lärchenmetalleule
Noctuidae	<i>Xestia ashworthii</i> (Doubleday 1855)	Aschgraue Bodeneule
Noctuidae	<i>Xestia baja</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	Baja-Bodeneule
Noctuidae	<i>Xestia collina</i> (Boisduval 1840)	Mittelgebirgs-Bodeneule
Noctuidae	<i>Xestia speciosa</i> (Hübner 1813)	Bergwald-Bodeneule
Noctuidae	<i>Xestia stigmatica</i> (Hübner 1813)	Rhombus-Bodeneule
Noctuidae	<i>Xestia triangulum</i> (Hufnagel 1766)	Triangel-Bodeneule
Notodontidae	<i>Cerura vinula</i> (Linnaeus 1758)	Großer Gabelschwanz
Notodontidae	<i>Furcula furcula</i> (Clerck 1759)	Buchen-Gabelschwanz
Notodontidae	<i>Notodonta dromedarius</i> (Linnaeus 1767)	Dromedar-Zahnspinner
Notodontidae	<i>Notodonta torva</i> (Hübner 1803)	Gelbbrauner Zahnspinner
Notodontidae	<i>Phalera bucephala</i> (Linnaeus 1758)	Mondfleck, Mondvogel
Notodontidae	<i>Pheosia gnoma</i> (Fabricius 1776)	Birken-Zahnspinner
Notodontidae	<i>Pheosia tremula</i> (Clerck 1759)	Porzellanspinner, Pappel-Zahnspinner
Notodontidae	<i>Pterostoma palpina</i> (Clerck 1759)	Schnauzenspinner, Palpen-Zahnspinner
Notodontidae	<i>Ptilodon capucina</i> (Linnaeus 1758)	Kamel-Zahnspinner
Sphingidae	<i>Deilephila elpenor</i> (Linnaeus 1758)	Mittlerer Weinschwärmer
Sphingidae	<i>Deilephila porcellus</i> (Linnaeus 1758)	Kleiner Weinschwärmer
Sphingidae	<i>Hyles euphorbiae</i> (Linnaeus 1758)	Wolfsmilchschwärmer
Sphingidae	<i>Laothoe populi</i> (Linnaeus 1758)	Pappelschwärmer
Sphingidae	<i>Sphinx pinastri</i> Linnaeus 1758	Kiefernschwärmer
Kleinschmetterlinge		
Adelidae	<i>Nemophora degeerella</i> (Linnaeus 1758)	
Blastobasidae	<i>Hypatopa binotella</i> (Thunberg 1794)	
Crambidae	<i>Agriphila straminella</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Crambidae	<i>Algedonia terrealis</i> (Treitschke 1829)	
Crambidae	<i>Anania funebris</i> (Ström 1768)	
Crambidae	<i>Catoptria conchella</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Crambidae	<i>Catoptria falsella</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Crambidae	<i>Catoptria petrificella</i> (Hübner 1796)	

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Crambidae	Catoptria pyramidellus (Treitschke 1832)	
Crambidae	Catoptria specularis Hübner 1825	
Crambidae	Catoptria verellus (Zincken 1817)	
Crambidae	Chrysoteuchia culmella (Linnaeus 1758)	
Crambidae	Crambus ericella (Hübner 1813)	
Crambidae	Crambus lathoniellus (Zincken 1817)	
Crambidae	Crambus perlella (Scopoli 1763)	Weißer Graszünsler
Crambidae	Eudonia lacustrata (Panzer 1804)	
Crambidae	Eudonia murana (Curtis 1827)	
Crambidae	Eudonia sudetica (Zeller 1839)	
Crambidae	Eudonia vallesialis (Duponchel 1832)	
Crambidae	Evergestis forficalis (Linnaeus 1758)	
Crambidae	Metaxmeste phrygialis (Hübner 1796)	
Crambidae	Metaxmeste schrankiana (Hochenwarth 1785)	
Crambidae	Oreana alpestralis (Fabricius 1787)	
Crambidae	Phlyctaenia coronata (Hufnagel 1767)	Holunderzünsler
Crambidae	Pyrausta aerealis (Hübner 1793)	
Crambidae	Pyrausta cingulata (Linnaeus 1758)	
Crambidae	Pyrausta despicata (Scopoli 1763)	
Crambidae	Udea alpinalis (Denis & Schiffermüller 1775)	
Crambidae	Udea decrepitalis (Herrich-Schäffer 1848)	
Crambidae	Udea lutealis (Hübner 1809)	
Crambidae	Udea muralis (Fischer v. Röslerstamm 1842)	
Crambidae	Udea nebulalis (Hübner 1796)	
Crambidae	Udea olivalis (Denis & Schiffermüller 1775)	
Depressariidae	Agonopterix alpigena (Frey 1870)	
Depressariidae	Agonopterix propinquella (Treitschke 1835)	
Ethmiidae	Ethmia quadrillella (Goeze 1783)	
Gelechiidae	Acompsia cinerella (Clerck 1759)	
Gelechiidae	Caryocolum cassella (Walker 1864)	
Gelechiidae	Chionodes electella (Zeller 1839)	
Gelechiidae	Chionodes fumatella (Douglas 1850)	
Gelechiidae	Prolita sexpunctella (Fabricius 1794)	
Gelechiidae	Teleiodes saltuum (Zeller 1878)	
Gelechiidae	Teleiopsis bagriotella (Duponchel 1840)	
Gracillariidae	Phyllonorycter strigulatella (Lienig & Zeller 1846)	
Hepialidae	Hepialus humuli (Linnaeus, 1758)	Großer Hopfen-Wurzelbohrer
Micropterigidae	Micropterix aruncella (Scopoli, 1763)	
Oecophoridae	Denisia similella (Hübner 1796)	
Oecophoridae	Denisia stipella (Linnaeus 1758)	
Oecophoridae	Denisia stroemella (Fabricius 1779)	
Plutellidae	Plutella xylostella (Linnaeus 1758)	Kohlmotte
Psychidae	Bijugis bombycella (Denis & Schiffermüller 1775)	
Pterophoridae	Adaina microdactyla (Hübner 1813)	
Pterophoridae	Alucita leucodactyla Hübner 1805	
Pterophoridae	Gillmeria pallidactyla (Haworth 1811)	
Pterophoridae	Hellinsia osteodactylus (Zeller 1841)	
Pterophoridae	Platyptilia calodactyla (Denis & Schiffermüller 1775)	
Pterophoridae	Platyptilia gonodactyla (Denis & Schiffermüller 1775)	
Pterophoridae	Platyptilia nemoralis Zeller 1841	
Pterophoridae	Stenoptilia pterodactyla (Linnaeus 1761)	
Pyralidae	Asarta aethiopella (Duponchel 1837)	
Pyralidae	Assara terebrella (Zincken 1818)	
Pyralidae	Dioryctria abietella (Denis & Schiffermüller 1775)	Fichtenzapfenzünsler
Pyralidae	Laodamia faecella (Zeller 1839)	
Pyralidae	Phycitodes binaevella (Hübner 1813)	
Pyralidae	Pyla fusca (Haworth 1811)	
Stathmopodidae	Stathmopoda pedella (Linnaeus 1761)	
Tortricidae	Aethes cnicana (Westwood 1854)	
Tortricidae	Aethes rubigana (Treitschke 1830)	
Tortricidae	Ancylis mitterbacheriana (Denis & Schiffermüller 1775)	
Tortricidae	Ancylis unguicella (Linnaeus 1758)	
Tortricidae	Apotomis betuletana (Haworth 1811)	
Tortricidae	Archips oporana (Linnaeus 1758)	Nadelholzwickler
Tortricidae	Archips rosana (Linnaeus 1758)	
Tortricidae	Aterpia corticana (Denis & Schiffermüller 1775)	
Tortricidae	Celypha cespitana (Hübner 1817)	
Tortricidae	Celypha lacunana (Denis & Schiffermüller 1775)	
Tortricidae	Celypha rivulana (Scopoli 1763)	
Tortricidae	Cnephasia alticolana (Herrich-Schäffer 1851)	
Tortricidae	Cnephasia asseclana (Denis & Schiffermüller 1775)	
Tortricidae	Cnephasia incertana (Treitschke 1835)	
Tortricidae	Cydia splendana (Hübner 1799)	
Tortricidae	Dichelia histrionana (Frölich 1828)	
Tortricidae	Dichrorampha montanana (Duponchel 1843)	
Tortricidae	Eana argentana (Clerck 1759)	
Tortricidae	Eana canescana (Guenée 1845)	

Familie	Taxa (Schmetterlinge)	Deutscher Name
Tortricidae	<i>Eana incanana</i> (Stephens 1852)	
Tortricidae	<i>Eana osseana</i> (Scopoli 1763)	
Tortricidae	<i>Epagoge grotiana</i> (Fabricius 1781)	
Tortricidae	<i>Epiblema grandaevana</i> (Lienig & Zeller 1846)	
Tortricidae	<i>Epiblema hepaticana</i> (Treitschke 1835)	
Tortricidae	<i>Epinotia nanana</i> (Treitschke 1835)	
Tortricidae	<i>Epinotia ramella</i> (Linnaeus 1758)	
Tortricidae	<i>Epinotia tedella</i> (Clerck 1759)	
Tortricidae	<i>Eucosma campoliliana</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Tortricidae	<i>Eucosma cana</i> (Haworth 1811)	
Tortricidae	<i>Hedya nubiferana</i> (Haworth 1811)	
Tortricidae	<i>Lathronympha strigana</i> (Fabricius 1775)	
Tortricidae	<i>Olindia schumacherana</i> (Fabricius 1787)	
Tortricidae	<i>Orthotaenia undulana</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Tortricidae	<i>Pandemis cinnamomeana</i> (Treitschke 1830)	
Tortricidae	<i>Pandemis heparana</i> (Denis & Schiffermüller 1775)	
Tortricidae	<i>Paramesia gnomana</i> (Clerck 1759)	
Tortricidae	<i>Pseudargyrotoza conwagana</i> (Fabricius 1775)	
Tortricidae	<i>Pseudohermenias abietana</i> (Fabricius 1787)	
Tortricidae	<i>Ptycholomoides aeriferana</i> (Herrich-Schäffer 1851)	
Tortricidae	<i>Spilonota laricana</i> (Heinemann 1863)	
Yponomeutidae	<i>Argyresthia brockeella</i> (Hübner 1813)	
Yponomeutidae	<i>Argyresthia conjugella</i> Zeller 1839	
Yponomeutidae	<i>Argyresthia goedartella</i> (Linnaeus 1758)	Erlenblütenmotte
Yponomeutidae	<i>Argyresthia laevigatella</i> (Heydenreich 1851)	
Yponomeutidae	<i>Argyresthia sorbiella</i> (Treitschke 1833)	
Yponomeutidae	<i>Swammerdamia compunctella</i> Herrich-Schäffer 1855	
Yponomeutidae	<i>Yponomeuta evonymella</i> (Linnaeus 1758)	Traubenkirschen-Gespinstmotte
Yponomeutidae	<i>Yponomeuta padella</i> (Linnaeus 1758)	
Ypsolophidae	<i>Ypsolopha dentella</i> (Fabricius 1775)	
Zygaenidae	<i>Adscita statices</i> (Linnaeus 1758)	Frischwiesen-Grünwidderchen
Zygaenidae	<i>Zygaena lonicerae</i> (Scheven 1777)	Fünffleck-Widderchen, Klee-Widderchen
Zygaenidae	<i>Zygaena purpuralis</i> (Brünnich 1763)	Thymian-Widderchen

Käfer (Coleoptera)

Nachgewiesene Taxa: 18

Dokumentierte Einzelnachweise: 18

Expert/-innen: Volker Gollkowski, Patrick Gros, Hannes & Marinella Pohla, Michael Steinwandter, Martin Weinländer

Bemerkenswert war ein Fund von Hannes und Marinella Pohla, etwa auf halben Weg von der Schwussnerhütte zur Ankogelbahnstation: Marinella Pohla sah „im Augenwinkel“ eine gelbe Hummel in einen frischen Kuhfladen verschwinden. Nach einigen Minuten kam ziemlich hektisch ein gelb bepelztes Ding herausgekrochen. Obwohl es auf den ersten Blick einer Hellen Erdhummel (*Bombus lucorum*) nicht unähnlich sah, war es keine Hummel, sondern ein Käfer! Vor den Augen von Hannes und Marinella Pohla jagte ein fast 3 cm großer *Emus hirtus* seine Beute: Dungkäfer, Fliegen- und Käferlarven.



Der Behaarte Kurzflügler *Emus hirtus* (Foto: Hannes Pohla).

Emus hirtus gehört der Familie der Kurzflügler (Staphylinidae) an. Diese Käferart ist europaweit gefährdet, in manchen Ländern ist sie vom Aussterben bedroht oder verschollen (BIEL et al. 2014). Auch in Österreich sind nach GBIF die letzten Funde älter als 50 Jahre. Es wird vermutet,

dass das Verschwinden dieser Art mit der geänderten Form der Weidewirtschaft, der verstärkten Düngung mit Kunstdünger und Gülle und vielleicht auch mit der Hormon- bzw. Medikamentenbelastung und damit der veränderten Flora und Fauna der Kuhfladen zu tun hat (KOČAREK 2000, BIEL et al. 2014). *Emus hirtus* ist eine wärmeliebende Sandbodenart, die deshalb früher vor allem in den Niederungen vorgekommen ist. Kann diese Art aufgrund des Klimawandels nun auch höhere Lagen dauerhaft besiedeln? Es wäre für das Überleben dieser Art zu wünschen, denn nur in höheren Lagen sind heute noch vereinzelt Gebiete mit naturnaher Weidewirtschaft zu finden.



E. hirtus bei der Jagd nach Dunginsekten (Foto: Hannes Pohla).

Literatur

BIEL P., R. KRAWCZYNSKI, B. LYSAKOWSKI & H.-G. WAGNER (2014): *Emus hirtus* in Niedersachsen (Germany) and Europe: Contribution to the knowledge of the ecology and distribution of a locally endangered rove-beetle (Coleoptera: Staphylinidae). – Entomologische Berichten **74**(1-2):75-80.

KOČAREK P. (2000): *Emus hirtus* in Slovakia – on the recent occurrence of endangered species (Coleoptera: Staphylinidae). – Entomofauna carpathica **12**: 34-36.

GBIF (GLOBAL BIODIVERSITY INFORMATION FACILITY) AUSTRIA ([HTTP://WWW.GBIF.AT/](http://www.gbif.at/)): aufgerufen am 21.7.2014.

Tabelle 5: Nachweise von Käfern, die im Rahmen des TAV 2014 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Käfer)	Deutscher Name
Aphodiidae	<i>Parammoecius gibbus</i> (Germar in Ahrens 1817)	
Carabidae	<i>Cicindela campestris</i> Linnaeus 1758	Feld-Sandlaufkäfer
Carabidae	<i>Tachyta nana</i> (Gyllenhal 1810)	Rinden-Zwergahnenläufer
Cerambycidae	<i>Dinoptera collaris</i> (Linnaeus 1758)	
Cerambycidae	<i>Evodinus clathratus</i> (Fabricius 1792)	
Cerambycidae	<i>Oxymirus cursor</i> Linnaeus 1758	
Cerambycidae	<i>Pachytodes cerambyciformis</i> (Schränk 1781)	
Cetoniidae	<i>Oxythyrea funesta</i> (Poda 1761)	
Cetoniidae	<i>Trichius fasciatus</i> (Linnaeus 1758)	
Curculionidae	<i>Liparus glabrioristris</i> Küster 1849	Pestwurz-Dickrüssler
Curculionidae	<i>Otiorhynchus gemmatus</i> (Scopoli 1763)	Hell gefleckter Dickmaulrüssler
Elateridae	<i>Denticollis linearis</i> (Linnaeus 1758)	
Geotrupidae	<i>Anoplotrupes stercorosus</i> (Scriba 1791)	
Hydraenidae	<i>Limnebius spec.</i>	
Lucanidae	<i>Ceruchus chrysomelinus</i> (Hochenwart 1785)	
Scarabaeidae	<i>Serica brunnea</i> (Linnaeus 1758)	
Staphylinidae	<i>Deleaster dichrous</i> (Gravenhorst 1802)	
Staphylinidae	<i>Emus hirtus</i> (Linnaeus 1758)	Behaarter Kurzflügler

Zweiflügler (Diptera)

Nachgewiesene Taxa: 26

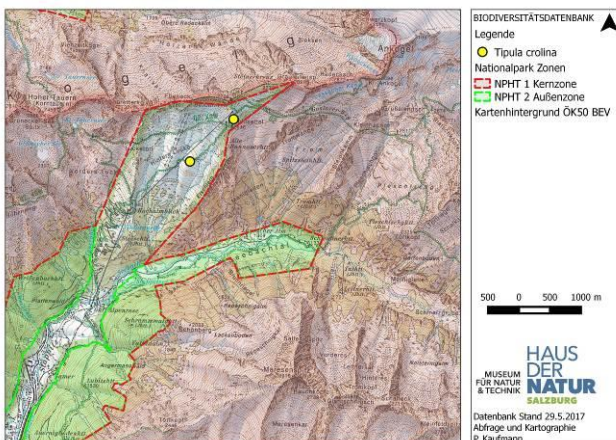
Dokumentierte Einzelnachweise: 42

Expert/-innen: Leopold Füreder, Alexandra Mätzler, Georg Niedrist, Peter Vogtenhuber, Martin Weinländer

Die Untersuchung von L. Füreder, A. Mätzler, G. Niedrist & M. Weinländer wird im nächsten Kapitel näher beschrieben.

P. Vogtenhuber bearbeitete die Familien Limonoidae, Ptychopteridae und Tipulidae. Er fing nur am Tag mit dem Insektennetz sowohl streifend als auch gezielt. Von Andreas Drack erhielt er Tiere, die er in der Nacht vom 18. auf den 19.07.2014 mittels Lichtfalle beim Hannoverhaus fing. P. Vogtenhuber konnte folgende interessante Taxa nachweisen:

Dactylolabis sexmaculata ist eine in Europa weit verbreitete Art. In Österreich wurde sie nur im Alpenbereich gefangen. Die *Phylidorea* Arten sind Tiere von Mooren und Sümpfen, in Europa in Mittel- und Nordeuropa. In Österreich gibt es wenig Funde.

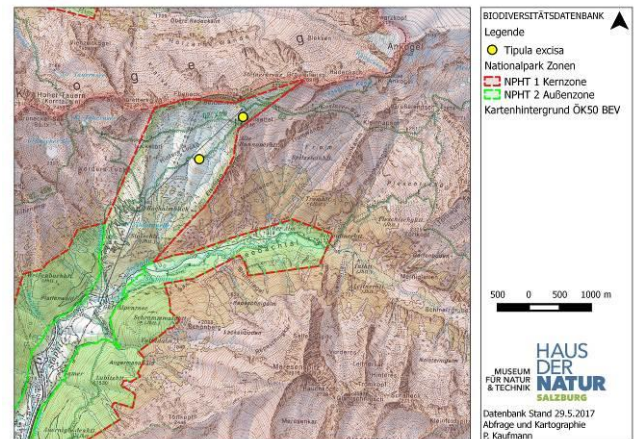


Fundorte von *Tipula crolina* im Seebachtal.

Die *Tipula (Vestiplex)* Arten *crolina*, *excisa* und *montana* wurden hauptsächlich auf dem Rücken zwischen Bergstation der Ankogelbahn und dem Neuen Hannoverhaus auf 2.570 m Seehöhe gefangen. Die beiden Arten *Tipula crolina* und *T. excisa* waren dort bei Tag im Sonnenschein ungewöhnlich zahlreich. Dabei flogen sie sehr nieder zwischen den Vegetationspolstern, nur etwa 5 bis 10 cm hoch. Es waren ausschließlich Männchen, offenbar auf der Suche nach Weibchen. Nur in der Nacht konnten von *T. excisa* auch Weibchen gefangen werden.

Dass von *Tipula crolina* nur Männchen vorkamen, lässt darauf schließen, dass genau der 18.07 der Tag war, an dem die Männchen schlüpfen. Die Weibchen wären erst am nächsten Tag geschlüpft. Nach Beobachtung von P. Vogtenhuber schlüpfen die Männchen an einem Tag und

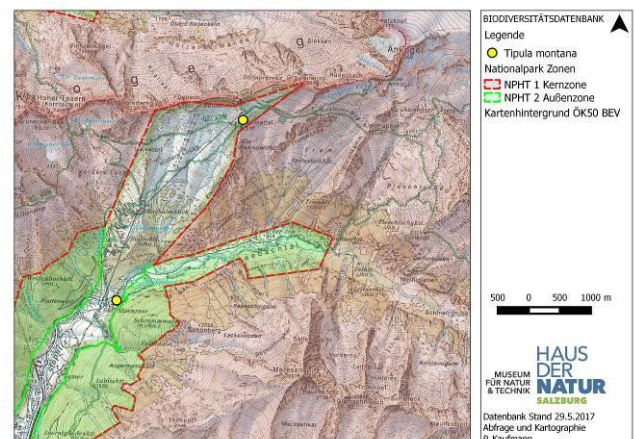
die Weibchen etwas später, meist erst am nächsten Tag, wobei dies im alpinen Bereich besonders ausgeprägt ist. Möglicherweise verhindert dies Inzucht, weil sich die Männchen damit auf der Suche nach Weibchen schon am ersten Tag zerstreuen. Wenn in einem Jahr und an einer Örtlichkeit die Wetterbedingungen nie passen, dann überliegen die Puppen und schlüpfen in diesem Jahr nicht. In Norwegen wurde dies z. B. bei *Tipula excisa* nachgewiesen.



Fundorte von *Tipula excisa* im Seebachtal.

Tipula crolina wurde erst 1984 aus der Schweiz beschrieben. Sie konnte nur in den Zentralalpen der Schweiz, Österreichs und Italiens nachgewiesen werden. Das östlichste Vorkommen befindet sich in den Hohen Tauern. Die Nachweise reichten bis in Höhen von 3.100 m. *T. crolina* hält damit in den Alpen den Höhenrekord unter den Tipulidenarten. In größerer Anzahl ist sie aus Österreich z. B. aus den Ötztaler Alpen bekannt, wo nur *Tipula irregularis* auch etwa so hoch hinauf vorgefunden wurde.

Die beiden anderen Arten *Tipula excisa* und *T. montana* sind in den Gebirgen Mittel- und Nordeuropas weiter verbreitet. Alle drei Arten sehen sehr ähnlich aus. *T. excisa* ist in den Alpen, sowohl in den Zentralalpen als auch den Kalkalpen, die häufigste Tipulidenart der alpinen Höhenstufe, in den Karpaten bildet sie eine Subspecies.



Fundorte von *Tipula montana* im Seebachtal.

Die Arten des Subgenus *Savtshenka* kommen von der Ebene bis in den alpinen Bereich vor, fast ausschließlich in Feuchtgebieten. In tieferen Lagen sind sie hauptsächlich im

Herbst in Mooren zu finden, weiter oben im Sommer auch an kleinen Feuchtstellen wie Quellaustritten.

Tabelle 6: Nachweise von Zweiflüglern, die im Rahmen des TAV 2014 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Zweiflügler)	Deutscher Name
Blephariceridae	<i>Liponeura cinerascens</i> Loew 1844	
Blephariceridae	<i>Liponeura</i> spec.	
Chironomidae	<i>Diamesa cinerella</i> Meigen 1835	
Chironomidae	<i>Diamesa latitarsis</i> (Goetghebuer 1921)	
Chironomidae	<i>Diamesa steinboeckii</i> Goetghebuer 1933	
Chironomidae	<i>Eukiefferiella cyanea</i> Thienemann 1936	
Chironomidae	<i>Micropsectra atrofasciata</i> (Kieffer 1911)	
Chironomidae	<i>Parametriocnemus stylatus</i> (Spärck 1923)	
Chironomidae	<i>Parorthocladius nudipennis</i> (Kieffer 1908)	
Chironomidae	<i>Thienemanniella clavicornis</i> (Kieffer 1911)	
Chironomidae	<i>Tvetenia bavarica</i> (Goetghebuer 1934)	
Culicidae	<i>Culex</i> spec.	
Limoniidae	<i>Dactylolabis sexmaculata</i> (Macquart 1826)	
Limoniidae	<i>Phylidorea longicornis</i> (Schummel 1829)	
Limoniidae	<i>Phylidorea squalens</i> (Zetterstedt 1838)	
Pediciidae	<i>Dicranota</i> spec.	
Ptychopteridae	<i>Ptychoptera scutellaris</i> Meigen 1818	
Simuliidae	<i>Prosimulium rufipes</i> (Meigen 1830)	
Simuliidae	<i>Prosimulium</i> spec.	
Tipulidae	<i>Tipula alpium</i> Bergroth 1888	
Tipulidae	<i>Tipula crolina</i> Dufour 1992	
Tipulidae	<i>Tipula excisa</i> Schummel 1833	
Tipulidae	<i>Tipula goriziensis</i> Strobl 1893	
Tipulidae	<i>Tipula irregularis</i> (Pokorny 1887)	
Tipulidae	<i>Tipula montana</i> Curtis 1834	
Tipulidae	<i>Tipula subnodicornis</i> Zetterstedt 1838	

Insekten div. Ordnungen: Springschwänze, Eintagsfliegen, Steinfliegen, Libellen, Heuschrecken, Köcherfliegen und Hautflügler

Nachgewiesene Taxa: 43

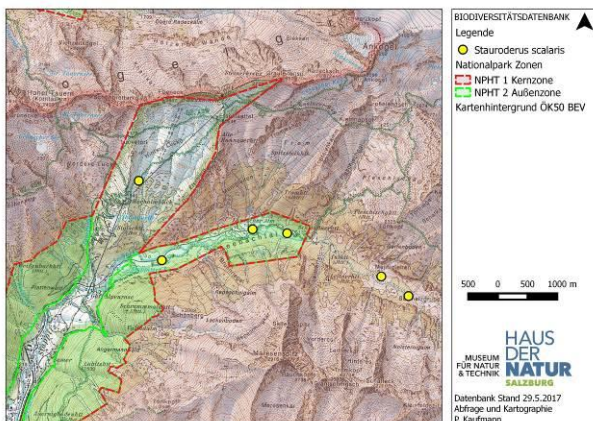
Dokumentierte Einzelnachweise: 108

Expert/-innen: Ambros Aichhorn, Hans Ehmman, Falco und Marko Eigner, Leopold Füreder, Stanislav Gomboc, Stephanie Hartwig, Alexandra Mätzler, Georg Niedrist, Günther Nowotny, Norbert Ramsauer, Michael Steinwandter, Martin Weinländer

Hier werden Insektenordnungen zusammengefasst, für die im Rahmen des TAV 2014 insgesamt nur wenige Meldungen erfolgten, was v. a. darauf beruht, dass die meisten dieser Gruppen von Natur aus wenige Arten beinhalten. Betroffen sind hier die Ordnungen der Springschwänze (Entomobryomorpha), der Eintagsfliegen (Ephemeroptera), der Steinfliegen (Plecoptera), der Libellen (Odonata), der Heuschrecken (Saltatoria), der Köcherfliegen (Trichoptera) und der Hautflügler (Hymenoptera).



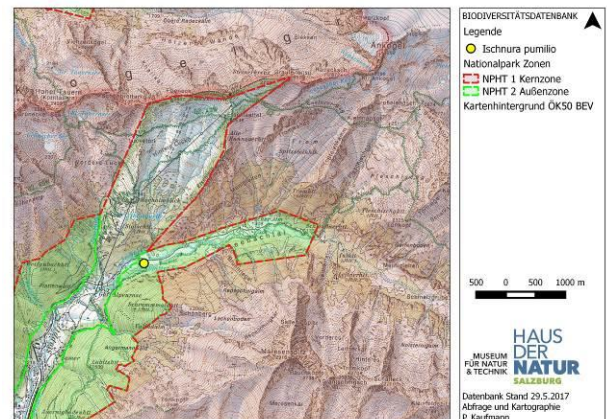
Dieser Gebirgsgrashüpfer *Stauroderus scalaris* wurde im Seebachtal aufgenommen (Foto: Stephanie Hartwig).



Fundorte des Gebirgsgrashüpfers *Stauroderus scalaris* im Seebachtal.



Die Kleine Pechlibelle *Ischnura pumilio* ist eine im Gebirge eher selten beobachtete Pionierart. Hans Ehmman wies ein Männchen am Stappitzer See nach, an Schachtelhalm sitzend (Foto: Patrick Gros).



Fundort der Kleinen Pechlibelle *Ischnura pumilio* im Seebachtal.

Tabelle 8: Fundverteilung (Taxa und Datensätze) zwischen den betroffenen Insektenordnungen

	Taxa	Datensätze
Springschwänze	1	1
Eintagsfliegen	4	11
Steinfliegen	4	12
Libellen	9	14
Heuschrecken	9	49
Köcherfliegen	6	14
Hautflügler	10	12

A. Mätzler und M. Weinländer führten am 19.07.2014 eine qualitative Probeentnahme des Makrozoobenthos mittels Kick-Netz (Maschenweite 100 bzw. 500 µm) an vier Probestellen am Seebach durch. Das gesammelte Tiermaterial wurde in 70 % Ethanol konserviert und in weiterer Folge bestimmt. Die meisten der gefangenen Arten waren für dieses Gebiet noch nicht in der Biodiversitätsdatenbank erfasst. Zusammen mit dem laufenden Gewässermonitoring (Universität Innsbruck) wurde somit ein wichtiger Beitrag zur Artenkenntnis der wenig erforschten aquatischen Organismen im Nationalpark Hohe Tauern geleistet.



Eine der Probestellen am Seebach, wo das Makrozoobenthos untersucht wurde (Foto: Martin Weinländer).



Martin Weinländer und Alexandra Mätzler bei ihren Gewässeruntersuchungen (Foto: Erwin Haslacher).

Michael Steinwandter konnte die zahlreichen Springschwänze bestimmen, die sich auf Blockhalden der alpinen und nivalen Zone in kleinsten Ansammlungen von Polsterpflanzen aufhielten: Es handelte sich um Individuen des Zottigen Springschwanzes *Orchesella villosa*, die nun den ersten Datensatz über diese Urinsektengruppe in der Datenbank bilden.

Tabelle 7: Nachweise von Insekten diverser Ordnungen (Springschwänze, Eintagsfliegen, Steinfliegen, Libellen, Heuschrecken, Köcherfliegen und Hautflügler), die im Rahmen des TAV 2014 dokumentiert wurden. Die Taxa sind innerhalb der Ordnungen alphabetisch nach Familien sortiert.

Ordnung	Familie	Taxa (diverse Insektenordnungen)
Springschwänze	Entomobryidae	<i>Orchesella villosa</i> (Geoffroy 1762)
Eintagsfliegen	Baetidae	<i>Baetis alpinus</i> (Pictet 1843)
Eintagsfliegen	Baetidae	<i>Baetis rhodani</i> (Pictet 1843)
Eintagsfliegen	Heptageniidae	<i>Rhithrogena loyolaea</i> Navás 1922
Eintagsfliegen	Heptageniidae	<i>Rhithrogena nivata</i> (Eaton 1871)
Steinfliegen	Leuctridae	<i>Leuctra fusca</i> (Linnaeus 1758)
Steinfliegen	Nemouridae	<i>Protonemura</i> spec.
Steinfliegen	Perlodidae	<i>Dictyogenus alpinus</i> (Pictet 1841)
Steinfliegen	Perlodidae	<i>Isoperla</i> spec.
Libellen	Aeshnidae	<i>Aeshna cyanea</i> (Müller 1764)
Libellen	Aeshnidae	<i>Aeshna juncea</i> (Linnaeus 1758)
Libellen	Coenagrionidae	<i>Coenagrion hastulatum</i> (Charpentier 1825)
Libellen	Coenagrionidae	<i>Coenagrion puella</i> (Linnaeus 1758)
Libellen	Coenagrionidae	<i>Enallagma cyathigerum</i> (Charpentier 1840)
Libellen	Coenagrionidae	<i>Ischnura pumilio</i> (Charpentier 1825)
Libellen	Corduliidae	<i>Somatochlora arctica</i> (Zetterstedt 1840)
Libellen	Libellulidae	<i>Libellula depressa</i> Linnaeus 1758
Libellen	Libellulidae	<i>Libellula quadrimaculata</i> Linnaeus 1758
Heuschrecken	Acrididae	<i>Chorthippus brunneus</i> (Thunberg 1815)
Heuschrecken	Acrididae	<i>Chorthippus parallelus</i> (Zetterstedt 1821)
Heuschrecken	Acrididae	<i>Gomphoceris sibiricus</i> (Linnaeus 1767)
Heuschrecken	Acrididae	<i>Omocestus viridulus</i> (Linnaeus 1758)
Heuschrecken	Acrididae	<i>Podisma pedestris</i> (Linnaeus 1758)
Heuschrecken	Acrididae	<i>Stauroderus scalaris</i> (Fischer de Waldheim 1846)
Heuschrecken	Tettigoniidae	<i>Decticus verrucivorus</i> (Linnaeus 1758)
Heuschrecken	Tettigoniidae	<i>Pholidoptera aptera</i> (Fabricius 1793)
Heuschrecken	Tettigoniidae	<i>Tettigonia cantans</i> (Fuessli 1775)
Köcherfliegen	Limnephilidae	<i>Allogamus auricollis</i> (Pictet 1834)
Köcherfliegen	Limnephilidae	<i>Allogamus uncutus</i> (Brauer 1857)
Köcherfliegen	Limnephilidae	<i>Drusus discolor</i> (Rambur 1842)
Köcherfliegen	Limnephilidae	<i>Limnephilus centralis</i> Curtis 1834
Köcherfliegen	Limnephilidae	<i>Melampophylax melampus</i> (McLachlan 1876)
Köcherfliegen	Rhyacophilidae	<i>Rhyacophila</i> spec. (Fam. Rhyacophilidae)
Hummeln	Apidae	<i>Bombus alpinus</i> (Linnaeus 1758)
Hummeln	Apidae	<i>Bombus gerstaeckeri</i> Morawitz 1881
Hummeln	Apidae	<i>Bombus hypnorum</i> (Linnaeus 1758)
Hummeln	Apidae	<i>Bombus lapponicus</i> (Fabricius 1793)
Hummeln	Apidae	<i>Bombus mendax</i> Gerstaecker 1869
Hummeln	Apidae	<i>Bombus pascuorum</i> (Scopoli 1763)
Hummeln	Apidae	<i>Bombus pratorum</i> (Linnaeus 1761)
Hummeln	Apidae	<i>Bombus ruderarius</i> (Müller 1776)
Hummeln	Apidae	<i>Bombus sichelii alticola</i> (Kriechbaum 1873)
Hummeln	Apidae	<i>Bombus soroensis</i> (Fabricius 1777)

Spinnentiere (Araneae, Opiliones)

Nachgewiesene Taxa: 18

Dokumentierte Einzelnachweise: 23

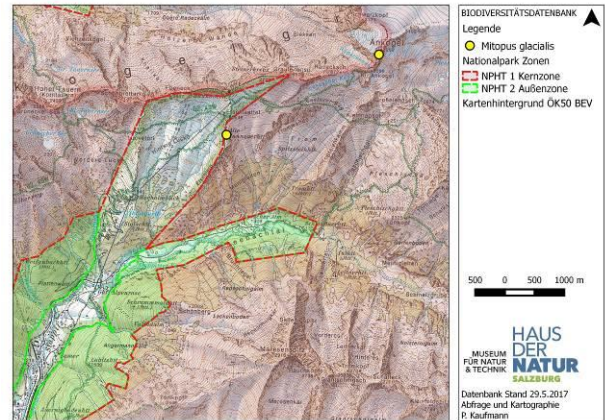
Experte: Alexander Rief

Nur wenige Arten konnten nachgewiesen werden, da ausschließlich hochalpine und nivale Standorte abgesammelt wurden. Insgesamt konnten 14 Spinnenarten und 4 Weberknechtarten nachgewiesen werden, auch im Gipfelbereich des Ankogels (3.250m) konnten noch Spinnen (*Hilaira montigena*, *Oreonetides glacialis*, *Erigone tirolensis*) und Weberknechte (*Dicranopalpus gasteinensis*) erbeutet werden. Das inzwischen abgebrannte alte Hannoverhaus war vor allem für Weberknechte attraktiv (*Mitopus glacialis*, *Dicranopalpus gasteinensis*).



Jeder Stein wird von Alexander Rief umgedreht (Foto: Michael Steinwandter).

Auch wenn keine Seltenheit dabei war, ein beträchtlicher Anteil der nachgewiesenen Arten sind Endemiten der Alpen bzw. des alpinen Gebirgssystems: *Diplocephalus helleri*, *Mecynargus brocchus*, *Hilaira montigena*, *Oreonetides glacialis*, *Pardosa nigra*, *Pardosa oreophila*, *Gnaphosa petrobia*, *Dicranopalpus gasteinensis*, *Mitopus glacialis*; ein lokaler Endemit der Ostalpen ist *Incestophantes kotulai*.



Fundorte von *Mitopus glacialis* im Seebachtal.



Alexander Rief und Christoph Langer suchen eifrig am Gipfelgrat des Ankogels (Foto: Michael Steinwandter).

Die meisten Arten leben alpin und nival, nur wenige der nachgewiesenen Arten sind auch in Tallagen verbreitet (z.B. *Meioneta rurestris*, *Haplodrassus signifer*).

Tabelle 8: Nachweise von Spinnentieren (Araneae, Opiliones), die im Rahmen des TAV 2014 dokumentiert wurden. Die Taxa sind innerhalb der Ordnungen alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Spinnentiere)	Deutscher Name
Gnaphosidae	<i>Drassodes cupreus</i> (Blackwall 1834)	
Gnaphosidae	<i>Gnaphosa leporina</i> (L. Koch 1866)	
Gnaphosidae	<i>Gnaphosa petrobia</i> L. Koch 1872	
Gnaphosidae	<i>Haplodrassus signifer</i> (C. L. Koch 1839)	
Linyphiidae	<i>Diplocephalus helleri</i> (L. Koch 1869)	
Linyphiidae	<i>Erigone tirolensis</i> L. Koch 1872	
Linyphiidae	<i>Hilaira montigena</i> (L. Koch 1872)	
Linyphiidae	<i>Incestophantes kotulai</i> (Kulczynski 1904)	
Linyphiidae	<i>Mecynargus brocchus</i> (L. Koch 1872)	
Linyphiidae	<i>Meioneta gulosa</i> (L. Koch 1869)	
Linyphiidae	<i>Meioneta rurestris</i> (C. L. Koch 1836)	
Linyphiidae	<i>Oreonetides glacialis</i> (L. Koch 1872)	
Lycosidae	<i>Pardosa nigra</i> (C. L. Koch 1834)	
Lycosidae	<i>Pardosa oreophila</i> Simon 1937	
Nemastomatidae	<i>Nemastoma triste</i> (C. L. Koch 1835)	Schwarzer Moosweberknecht
Phalangiidae	<i>Dicranopalpus gasteinensis</i> Doleschall 1852	Gasteiner Geweihkanker
Phalangiidae	<i>Mitopus glacialis</i> (Heer 1845)	Gletscherweberknecht
Phalangiidae	<i>Mitopus morio</i> (Fabricius 1799)	Gemeiner Gebirgsweberknecht

Amphibien (Amphibia), Reptilien (Reptilia) und Fische (Pisces)

Nachgewiesene Taxa Amphibien/Reptilien: 5

Dokumentierte Einzelnachweise: 42

Expert/-innen: Marko Eigner, Helmut Hartl, Ute Künkele, Till Lohmeyer, Andreas, Jasmin & Roswitha Maletzky, Bernd Rassinger, Nina Leitner, Wilfried Rieder, Wolfgang Scherzinger, Martin Weinländer, Ralph Winkler

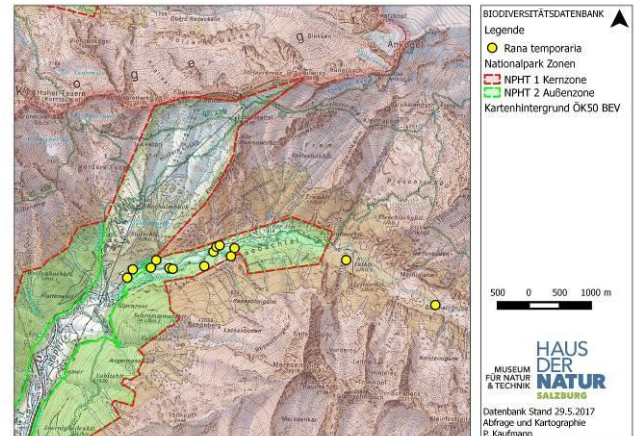
Nachgewiesene Taxa Fische: 4

Dokumentierte Einzelnachweise: 6

Experten: Thomas Friedl, Gerhard Kerschbaumer



Der Grasfrosch ist eine der am weitesten verbreiteten Amphibienarten des Alpenraumes und wurde auch im Seebachtal mehrfach festgestellt (Foto: Helmut Wittmann).



Fundorte des Grasfroschs im Seebachtal.



Eine Blindschleiche aus dem Seebachtal (Foto: Willi Rieder).

Tabelle 9: Nachweise von Amphibien, Reptilien und Fische, die im Rahmen des TAV 2014 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Amphibien und Reptilien)	Deutscher Name
Amphibien		
Bufonidae	<i>Bufo bufo</i> (Linnaeus, 1758)	Erdkröte
Ranidae	<i>Rana temporaria</i> Linnaeus, 1758	Grasfrosch
Salamandridae	<i>Ichthyosaura alpestris</i> (Laurenti, 1768)	Bergmolch, Alpenmolch
Reptilien		
Anguidae	<i>Anguis fragilis</i> Linnaeus, 1758	Blindschleiche
Lacertidae	<i>Zootoca vivipara</i> (Jacquin, 1787) ss. Lato	Bergeidechse, Waldeidechse
Fische		
Cyprinidae	<i>Phoxinus phoxinus</i> (Linnaeus 1758)	Elritze, Pfrille
Salmonidae	<i>Salmo trutta</i> Linnaeus 1758	Bachforelle
Salmonidae	<i>Salvelinus alpinus</i> (Linnaeus 1758)	Seesaibling
Salmonidae	<i>Salvelinus fontinalis</i> (Mitchill 1814)	Bachsaibling

Vögel (Aves)

Nachgewiesene Taxa: 65

Dokumentierte Einzelnachweise: 427

Expert/-innen: Ambros Aichhorn, Gebhard Brenner, Evelyn Brunner, Elisabeth Koder, Nina Leitner, Christine Medicus, Günther Nowotny, Karl Oswald, Norbert Ramsauer, Bernd Rassinger, Wolfgang Scherzinger, Ralph Winkler

Das Seebachtal war bereits vor dem Tag der Artenvielfalt 2014 ornithologisch gut erfasst, sodass durch die Erhebungen von 18. bis 20. Juli 2014, außerhalb der für ornithologische Erhebungen günstigen Zeit, wenig Neues zu erwarten war. Das Artenspektrum reichte von den Vogelarten der Siedlungen und Kulturlandschaft im Vorfeld des Nationalparks über Arten der Gewässer (Stappitzer See, Seebach), der Bergwälder bis hin zu Felsbrütern und Arten der alpinen Region.



Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*) bei der Ernte von Zirbenzapfen in Mallnitz (Foto: Reinhard Medicus).

Der Stappitzer See, in einer Höhe von 1.273 m Seehöhe, ist der höchstgelegene Brutplatz der Bläßralle (*Fulica atra*) in Kärnten und einer der höchstgelegenen Österreichs. Hier gelang ein Brutnachweis mit drei nichtflügenden Pullis (Brenner Gebhard, Rassinger Bernd, Leitner Nina). Außerdem wurden hier auch mindestens drei Graureiher (*Ardea cinerea*) beobachtet (Nowotny Günther). Darunter waren zwei flügge diesjährige Individuen, die aber wohl nicht in der näheren Umgebung erbrütet wurden.

Ralph Winkler gelang am 20. Juli die Sichtung eines Wespenbussards (*Pernis apivorus*) südlich der Liesgelespitze am Rande der Zone 13. Eine Brut im Vorfeld des Nationalparks erscheint im Raum Mallnitz möglich.



Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*) (Foto: Ralph Winkler).

In Zone 4, randlich des Nationalparks, konnte Wolfgang Scherzinger als neue, für das Seebachtal bisher nicht in der Biodiversitätsdatenbank aufscheinende Art den Grauspecht (*Picus canus*) beobachten. Zusätzlich zum Grauspecht konnten trotz der ungünstigen Jahreszeit noch Buntspecht (*Dendrocopos major*), Grünspecht (*Picus viridis*) und Schwarzspecht (*Dryocopus martius*) nachgewiesen werden. Im hinteren Seebachtal findet der Schwarzspecht besonders viel Tot- und Altholz und damit sehr günstige Lebensbedingungen.

Als ornithologische Highlights können die folgenden Beobachtungen angeführt werden: In Zone 1 gelang Karl Oswald bereits am 16.7.2014 die Sichtung eines Wiedehopfs (*Upupa epops*), erst die 2. Beobachtung im Raum Mallnitz seit einer Sichtung von Rita Kilzer Anfang Mai 1974 beim Bahnhof Mallnitz-Obervellach, die in der Datenbank aufscheint. Ralph Winkler gelang in Zone 19 die Beobachtung von drei Gänsegeiern (*Gyps fulvus*), die sich aus Richtung Hannoverhaus kommend, zwischen Hannoverhaus und Ankogel emporschraubten und danach nach Norden abflogen.



Liegendes und stehendes Totholz in der Kernzone am Seebach (Foto: Christine Medicus).

Tabelle 10: Nachweise von Vögeln, die im Rahmen des TAV 2014 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Vögel)	Deutscher Name
Accipitridae	<i>Aquila chrysaetos</i> (Linnaeus 1758)	Steinadler
Accipitridae	<i>Buteo buteo</i> (Linnaeus 1758) ss. lato	Mäusebussard
Accipitridae	<i>Gyps fulvus</i> (Hablizl 1783)	Gänsegeier, Weißkopfgeier
Accipitridae	<i>Pernis apivorus</i> (Linnaeus 1758)	Wespenbussard
Aegithalidae	<i>Aegithalos caudatus</i> (Linnaeus 1758) ss. lato	Schwanzmeise
Anatidae	<i>Anas platyrhynchos</i> Linnaeus 1758	Stockente
Apodidae	<i>Apus apus</i> (Linnaeus 1758)	Mauersegler
Apodidae	<i>Tachymarptis melba</i> (Linnaeus 1758)	Alpensegler
Ardeidae	<i>Ardea cinerea</i> Linnaeus 1758	Graureiher
Certhiidae	<i>Certhia familiaris</i> Linnaeus 1758	Waldbaumläufer
Cinclidae	<i>Cinclus cinclus</i> (Linnaeus 1758) ss. lato	Wasseramsel
Columbidae	<i>Columba palumbus</i> Linnaeus 1758	Ringeltaube
Corvidae	<i>Corvus corax</i> Linnaeus 1758	Kolkrabe
Corvidae	<i>Corvus corone</i> Linnaeus 1758 ss. lato	Aaskrähne
Corvidae	<i>Garrulus glandarius</i> (Linnaeus 1758)	Eichelhäher
Corvidae	<i>Nucifraga caryocatactes</i> (Linnaeus 1758) ss. lato	Tannenhäher
Corvidae	<i>Pyrrhocorax graculus</i> (Linnaeus 1766)	Alpendohle
Cuculidae	<i>Cuculus canorus</i> Linnaeus 1758	Kuckuck
Falconidae	<i>Falco tinnunculus</i> Linnaeus 1758	Turmfalke
Fringillidae	<i>Carduelis carduelis</i> (Linnaeus 1758) ss. lato	Stieglitz
Fringillidae	<i>Carduelis chloris</i> (Linnaeus 1758)	Grünfink, Grünling
Fringillidae	<i>Carduelis flammea</i> (Linnaeus 1758) ss. lato	Birkenzeisig
Fringillidae	<i>Carduelis spinus</i> (Linnaeus 1758)	Zeisig, Erlenzeisig
Fringillidae	<i>Fringilla coelebs</i> Linnaeus 1758	Buchfink
Fringillidae	<i>Loxia curvirostra</i> Linnaeus 1758	Fichtenkreuzschnabel
Fringillidae	<i>Pyrrhula pyrrhula</i> (Linnaeus 1758) ss. lato	Gimpel
Fringillidae	<i>Serinus serinus</i> (Linnaeus 1766)	Girlitz
Hirundinidae	<i>Delichon urbicum</i> (Linnaeus 1758)	Mehlschwalbe, Hausschwalbe
Hirundinidae	<i>Hirundo rupestris</i> Scopoli 1769	Felsenschwalbe
Hirundinidae	<i>Hirundo rustica</i> Linnaeus 1758	Rauchschwalbe
Hirundinidae	<i>Ptyonoprogne rupestris</i> (Scopoli 1769)	Felsenschwalbe
Laniidae	<i>Lanius collurio</i> Linnaeus 1758 ss. lato	Neuntöter
Motacillidae	<i>Anthus spinoletta</i> (Linnaeus 1758) ss. lato	Bergpieper
Motacillidae	<i>Motacilla alba</i> Linnaeus 1758 ss. lato	Bachstelze
Motacillidae	<i>Motacilla cinerea</i> Tunstall 1771 ss. lato	Gebirgsstelze, Bergstelze
Muscicapidae	<i>Erithacus rubecula</i> (Linnaeus 1758)	Rotkehlchen
Muscicapidae	<i>Muscicapa striata</i> (Pallas 1764)	Grauschnäpper
Muscicapidae	<i>Oenanthe oenanthe</i> (Linnaeus 1758) ss. lato	Steinschmätzer
Muscicapidae	<i>Phoenicurus ochruros</i> (S. G. Gmelin 1774)	Hausrotschwanz
Paridae	<i>Parus cristatus</i> Linnaeus 1758	Haubenmeise
Paridae	<i>Parus major</i> Linnaeus 1758 ss. lato	Kohlmeise
Paridae	<i>Periparus ater</i> (Linnaeus 1758)	Tannenmeise
Paridae	<i>Poecile montanus</i> (Conrad von Baldenstein 1827) ss. lato	Weidenmeise
Passeridae	<i>Montifringilla nivalis</i> (Linnaeus 1766)	Schneesperling, Schneefink
Passeridae	<i>Passer domesticus</i> (Linnaeus 1758) ss. lato	Haussperling, Spatz
Passeridae	<i>Passer montanus</i> (Linnaeus 1758)	Feldsperling
Phasianidae	<i>Lagopus muta</i> (Montin 1776)	Alpenschneehuhn
Phylloscopidae	<i>Phylloscopus collybita</i> (Vieillot 1817) ss. lato	Zilpzalp
Phylloscopidae	<i>Phylloscopus trochilus</i> (Linnaeus 1758) ss. lato	Fitis
Picidae	<i>Dendrocopos major</i> (Linnaeus 1758) ss. lato	Buntspecht
Picidae	<i>Dryocopus martius</i> (Linnaeus 1758)	Schwarzspecht
Picidae	<i>Picus canus</i> Gmelin 1788	Grauspecht
Picidae	<i>Picus viridis</i> Linnaeus 1758	Grünspecht
Prunellidae	<i>Prunella collaris</i> (Scopoli 1769)	Alpenbraunelle
Prunellidae	<i>Prunella modularis</i> (Linnaeus 1758)	Heckenbraunelle
Rallidae	<i>Fulica atra</i> Linnaeus 1758	Blässhuhn
Regulidae	<i>Regulus ignicapillus</i> (Temminck 1820) ss. lato	Sommergoldhähnchen
Regulidae	<i>Regulus regulus</i> (Linnaeus 1758)	Wintergoldhähnchen
Sylviidae	<i>Sylvia atricapilla</i> (Linnaeus 1758)	Mönchsgrasmücke
Troglodytidae	<i>Troglodytes troglodytes</i> (Linnaeus 1758)	Zaunkönig
Turdidae	<i>Turdus merula</i> Linnaeus 1758	Amsel
Turdidae	<i>Turdus philomelos</i> C. L. Brehm 1831 ss. lato	Singdrossel
Turdidae	<i>Turdus torquatus</i> Linnaeus 1758 ss. lato	Ringdrossel, Ringamsel
Turdidae	<i>Turdus viscivorus</i> Linnaeus 1758	Misteldrossel
Upupidae	<i>Upupa epops</i> Linnaeus 1758	Wiedehopf

Säugetiere (Mammalia)

Nachgewiesene Taxa: 15 (davon 9 Fledermäuse)

Dokumentierte Einzelnachweise: 44

Expert/-innen: Marko Eigner, Sonja Fischmann, Harald Mixanig, Willi Rieder, Daniela Wieser



Harald Mixanig, Sonja Fischmann, Wilfried Rieder und Daniela Wieser suchten vor allem Fledermäuse im Seebachtal (v. l. n. r.) (Foto: Erwin Hasslacher).

Das vierköpfige Team der Koordinationsstelle für Fledermausschutz und – forschung in Österreich – kurz KFFÖ – nutzte das Sommerwetter sowohl tagsüber als auch nachts perfekt aus. Totholz, Specht- und Baumhöhlen, Felsritzen aber auch alte Ställe, Dachböden und Hütten bieten den Nachtschwärmern ein ausgezeichnetes Habitat. Diese Strukturen sind laut Daniela Wieser Koordinatorin der KFFÖ für Kärnten in Mallnitz und im Seebachtal – auch dank des Nationalparks Hohe Tauern – noch zur Genüge vorhanden.



Das Murmeltier fehlte bei den Erhebungen im Seebachtal nicht (Foto: Patrick Gros).



Harald Mixanig mit Batcorder im Seebachtal (Foto: Wilfried Rieder).



Daniela Wieser auf der Suche nach Fledermäusen (Foto: Wilfried Rieder).



Sonja Frischmann, Harald Mixanig und Daniela Wieser bei den Fledermausnacherhebungen (Foto: Wilfried Rieder).



Daniela Wieser bei der Auswertung der Geländedaten (Foto: Wilfried Rieder).

Tabelle 11: Nachweise von Säugetieren, die im Rahmen des TAV 2014 dokumentiert wurden. Die Taxa sind alphabetisch nach Familien sortiert.

Familie	Taxa (Vögel)	Deutscher Name
Bovidae	<i>Rupicapra rupicapra</i> Linnaeus, 1758	Gämse
Canidae	<i>Vulpes vulpes</i> Linnaeus, 1758	Fuchs, Rotfuchs
Cervidae	<i>Capreolus capreolus</i> Linnaeus, 1758	Reh
Leporidae	<i>Lepus timidus</i> Linnaeus, 1758	Schneehase
Sciuridae	<i>Marmota marmota</i> Linnaeus, 1758	Murmeltier, Alpenmurmeltier
Sciuridae	<i>Sciurus vulgaris</i> Linnaeus, 1758	Eichhörnchen
Vespertilionidae	<i>Barbastella barbastellus</i> (Schreber, 1774)	Mopsfledermaus
Vespertilionidae	<i>Eptesicus nilssonii</i> (Keyserling and Blasius, 1839)	Nordfledermaus
Vespertilionidae	<i>Eptesicus serotinus</i> (Schreber, 1774)	Breitflügel-Fledermaus
Vespertilionidae	<i>Myotis mystacinus</i> / <i>M. brandtii</i>	Bartfledermaus spec.
Vespertilionidae	<i>Myotis spec.</i>	Fledermaus (Myotis-Art unbestimmt)
Vespertilionidae	<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (Schreber, 1774)	Zwergfledermaus
Vespertilionidae	<i>Pipistrellus pipistrellus</i> / <i>P. pygmaeus</i>	Zwergfledermaus oder Mückenfledermaus
Vespertilionidae	<i>Plecotus spec.</i>	Langohr (Art unbestimmt)
Vespertilionidae	<i>Vespertilio murinus</i> Linnaeus, 1758	Zweifarb-Fledermaus

Zusammenfassung

Vom 18. bis 20. Juli 2014 fand im Seebachtal (Kärnten) der achte "Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt" statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten zahlreiche Expert/-innen 1.483 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten (sowie untergeordnete systematische Einheiten) für dieses Untersuchungsgebiet nachweisen.

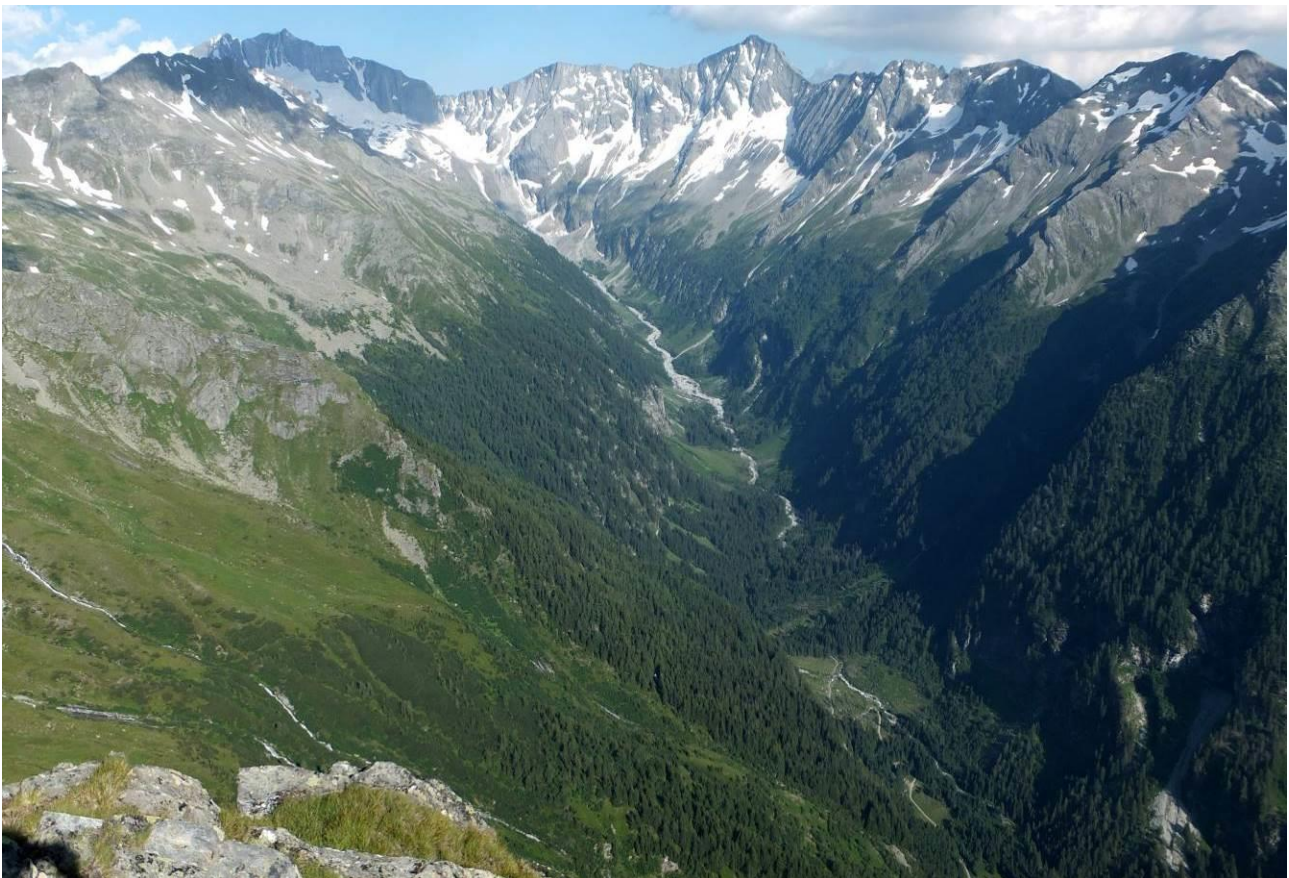
Vor dem Tag der Artenvielfalt 2014 waren für das Untersuchungsgebiet knapp über 1.117 Taxa in der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern am Haus der Natur in Salzburg verzeichnet. Im Rahmen des "Nationalparks Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt" wurde eine Reihe neuer Organismengruppen berücksichtigt, für die es bislang verhältnismäßig wenige Fundmeldungen gab.

Bemerkenswert war v. a. ein Neufund für Kärnten: Die Flechtenart *Micarea deminuta*, die im hinteren Seebachtal östlich der Schwussnerhütte nachgewiesen wurde. Auch bemerkenswert war der Nachweis der Clusius-Strauß-Wucherblume (*Tanacetum corymbosum* ssp. *subcorymbosum*), die im Seebachtal das mit Abstand westlichste Vorkommen in ganz Österreich besitzt. Erwähnenswert sind auch die Nachweise des seltenen Behaarten Kurzflüglers (*Emus hirtus*), einer Käferart, und des Grauspechts (*Picus canus*), von denen es bisher keine Fundmeldungen aus dem Seebachtal in der Biodiversitätsdatenbank gab. Aus der

Organismengruppe der Spinnentiere wurden mehrere Endemiten der Alpen bzw. des alpinen Gebirgssystems nachgewiesen, darunter die Art *Incestophantes kotulai*, ein lokaler Endemit der Ostalpen. Ein sehr ungewöhnlicher Fund war der des Großen Eisvogels (*Limenitis populi*): Diese Art der Laubwälder tieferer Lagen wurde im Seebachtal in 2.630 m Höhe fotografisch dokumentiert!

Die nachgewiesenen Arten wurden als Fundmeldungen in die Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern integriert, die durch den "Nationalpark Hohe Tauern Tag der Artenvielfalt 2014" insgesamt einen "Zuwachs" von nahezu 4.500 Datensätzen erfährt. Insgesamt sind nun 1.893 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten (sowie untergeordnete systematische Einheiten) im Untersuchungsgebiet nachgewiesen.

Die Tage der Artenvielfalt im Nationalpark Hohe Tauern – haben eindrucksvoll gezeigt, dass trotz der Beschränkung auf einen kurzen Zeitraum und einzelne Nationalparktäler bemerkenswert viele Arten durch die Expert/-innen nachgewiesen werden konnten. Insgesamt stammen etwa 37.000 Datensätze aus diesen Schwerpunkterfassungen, das sind derzeit ca. 11 % der aktuellen Gesamtdatenmenge der Biodiversitätsdatenbank des Nationalparks Hohe Tauern (Stand: Anfang 2016).



Der wilde Talschluss des Seebachtales wird von markanten, teils gletscherbedeckten Gipfeln umrahmt: von der Hochalm Spitze - mit 3.360 m der höchste Gipfel dieser Gebirgsgruppe - übers Säuleck (3.086 m) bis zur Maresenspitze (2.916 m). (Foto: Michael Steinwandter).

